

# BRAVO

MIT FOTO-  
LOVE-STORY

**Spitze!!! SHAKY-  
Weihnachtskarte  
zum Verschicken**



Kino-Star zum  
Kaputtflachen:

**GOLDIE  
HAWN**

aus „Schütze  
Benjamin“



AC/DC

**3 POSTERS**



Liebes-  
Lexikon:

**Der  
Busen**

VICTORIA PRINCIPAL KURT RUSSELL



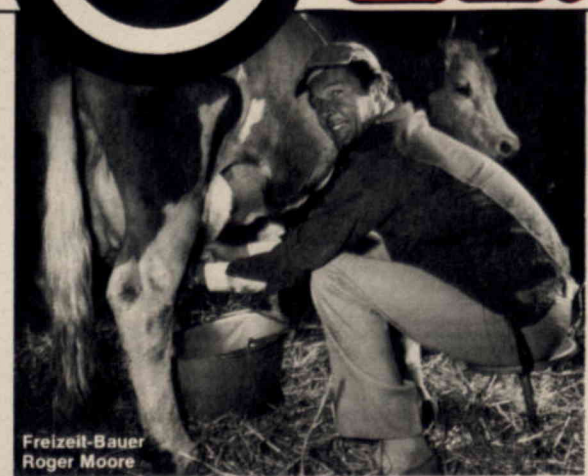
Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht eure Kritik, eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her  
Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

# INHALT



BRAVO-AUTOGRAMMKARTE	
Shakin' Stevens sendet Weihnachtsgruße	16
STARS AKTUELL	
AC/DC wieder auf Tournee	4
Kim Wilde und das Geheimnis ihres Songs „Cambodia“	6
Kiss – Ihr erster Auftritt in neuer Kluft	10
Duran Duran – Die romantischste Rockband der Welt	38
Ringo Starr hat große Angst	54
BRAVO-DISCO	
Hits der Woche	44
Stars auf Tournee	45
Song der Woche	46
Sandros Platten-Prüfstand	47
AKTUELLE REPORTAGEN	
Junge Leute und der Sinn des Lebens	8
SHOW-EXPRESS	
Notizen aus der Szene	20
POSTERS/PORTRÄTS	
AC/DC	30
Kurt Russell	31
Victoria Principal	32
Bill Wyman	62
Frank Zander	64
FILM	
Film-Foto-Roman „Zwei Asse trumphen auf“	58
Goldie Hawn, ein Star zum Kaputtflachen	60
FERNSEHEN	
TV-Programm vom 21. 12.–27. 12. 50	
MODE/KOSMETIK	
Laß es glitzern!	19
Total verrockt	48
SERIEN IN WORT UND BILD	
Foto-Love-Story „Marc und Moni“	40
Rolling Stones: Bill Wyman	63
AUFLÄRUNG/BERATUNG	
Dr. Sommer: Was Dich bewegt	15
Dr. Korff: Liebes-Lexikon von A–Z	23
ROMAN	
„Aufstand in der 10b“	56
UNTERHALTUNG/WITZE	
Horoskop	12
BRAVO-Lachparade	28
Preisrätsel	36
ZUM SAMMELN	
Shakin' Stevens als BRAVO-Starschnitt	22
IMPRESSUM	
LESERBRIEFE	
KONTAKTE/TREFFPUNKTE	
VORSCHAU AUF'S NÄCHSTE	
HEFT	

# BRAVO ZENTRALE



## 007- Milch vom Bauern Bond

„seit ich roger moore in dem bond-film 'in tödlicher mission' und in dem action-streifen 'auf dem highway ist die hölle los' gesehen habe, sammle ich jeden schnipsel von ihm. habt ihr nicht mal ein foto, das meinen lieblingsstar in seiner freizeit zeigt?“ wünscht sich ute g. aus braunschweig stop auch wir waren ganz schön erstaunt, als dieser schnapsschuß bei uns in der bravo-zentrale auf dem tisch landete stop der flotte bauer ist niemand anderes als 007-agent roger moore stop auf seinem bauernhof in gstaad/schweiz erholt er sich von den anstrengenden dreharbeiten stop ab und zu holt er auch seinen melkschmel hervor und besorgt sich seine milch frisch von der kuh stop

## Die Straßenjungs sind schlimmer als Nina

(BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn)



„Ihr habt schon öfters berichtet, daß sich viele Leute über die Songtexte von Marius Müller-Westernhagen und Nina Hagen aufregen. Ansehend kennen sie nicht den ‚Dauerlutscher‘ von den Straßenjungs. Diese Jungs sind nämlich wirklich schlimm!“ (Sabine St., Oberhausen)

## Gebt den Platten wieder Sterne!

(BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung)

★ „Ich finde es echt bescheiden, wie ihr in Eurem neuen Platten-Prüfstand die Leute herunterputzt. Es können sich ja nicht alle nach Sandros Geschmack richten! Die Platten so abzuurteilen wie ‚Karnickel-Disco-Scheibe (hoppe! hoppe!)‘ finde ich wirklich blöds. Da fand ich das mit den Sternen viel besser!“ (Petra R., Etze)  
★ „Ich fand den Bericht über Quinn Cummings ganz toll. Könnt ihr nicht einmal ein Farbposter von ihr bringen?“ (Christiane B., Oberursel)  
★ „Einfach klasse war eure Story über den Kenia-Urlaub von Christa Kinschhofer in BRAVO 46! Könnt ihr nicht auch noch über die anderen weiblichen Ski-Stars berichten?“ (Günther O., Schirmnitz)  
★ „Das Poster von Duran Duran in BRAVO 47 war super! Bringt doch mehr solche Poster!“ (Bettina O., Varel)



## Party-Muffel Robert & Lola

„Habt ihr vielleicht ein Foto von meinem Top-Star Robert Redford mit Frau auf Lager? Außerdem hätte ich noch gern seine Autogramm-Adresse!“ schreibt Sabine N. aus Eschweiler. – Dieser Schnapsschuß hat Seltenheitswert, denn die Redfords sind regelrechte Party-Muffel. Hier tanzen Robert und seine Frau Lola auf einer Party in New York. Das Ehepaar ist seit 1958 glücklich verheiratet und hat drei Kinder, die Töchter Shauna und Amy sowie einen Sohn, Jamie. Und hier die Autogramm-Adresse für alle Fans des beliebten Schauspielers: Robert Redford, c/o Rogers & Cowan, 9665 Wilshire Blvd., Suite 200, Beverly Hills, Cal. 90212/USA.

## Der dümmste Spruch der Woche

Lieber Sport am Sonntag als Mathe am Montag!  
Susanne Fildhuth, Göttingen  
(Schickt eure dummen Sprüche an die Zentrale. Der „dümmste“ wird mit 20 Mark honoriert)

## Die neuen Kiss aus Uelzen

„Nachdem wir Euren ersten Bericht über die neuen Kiss gelesen hatten, haben wir zunächst mal unheimlich gelacht. Kiss meinten ja, daß es cool wäre, wenn auch die Fans sich ihre Haare stutzen lassen würden. Und genau das haben wir, drei Wochen bevor Euer Bericht erschien, gemacht. Hier ist das erste Foto von den coolen neuen Kiss-Fans aus Uelzen. Es wäre ganz toll, wenn ihr es in BRAVO bringen würdet!“ schreiben Babett W. und ihre Freundinnen aus Uelzen. – Liebe Babett, vielen Dank für das Foto. Haben sich auch andere Kiss-Fans unter den BRAVO-Lesern die Haare schneiden lassen? Oder sind Euch lange Mähnen lieber?

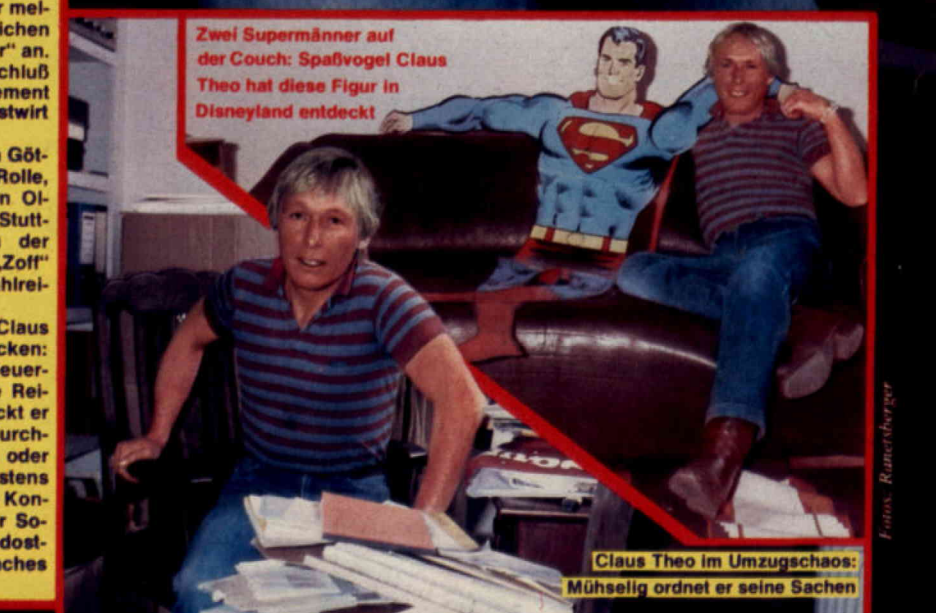
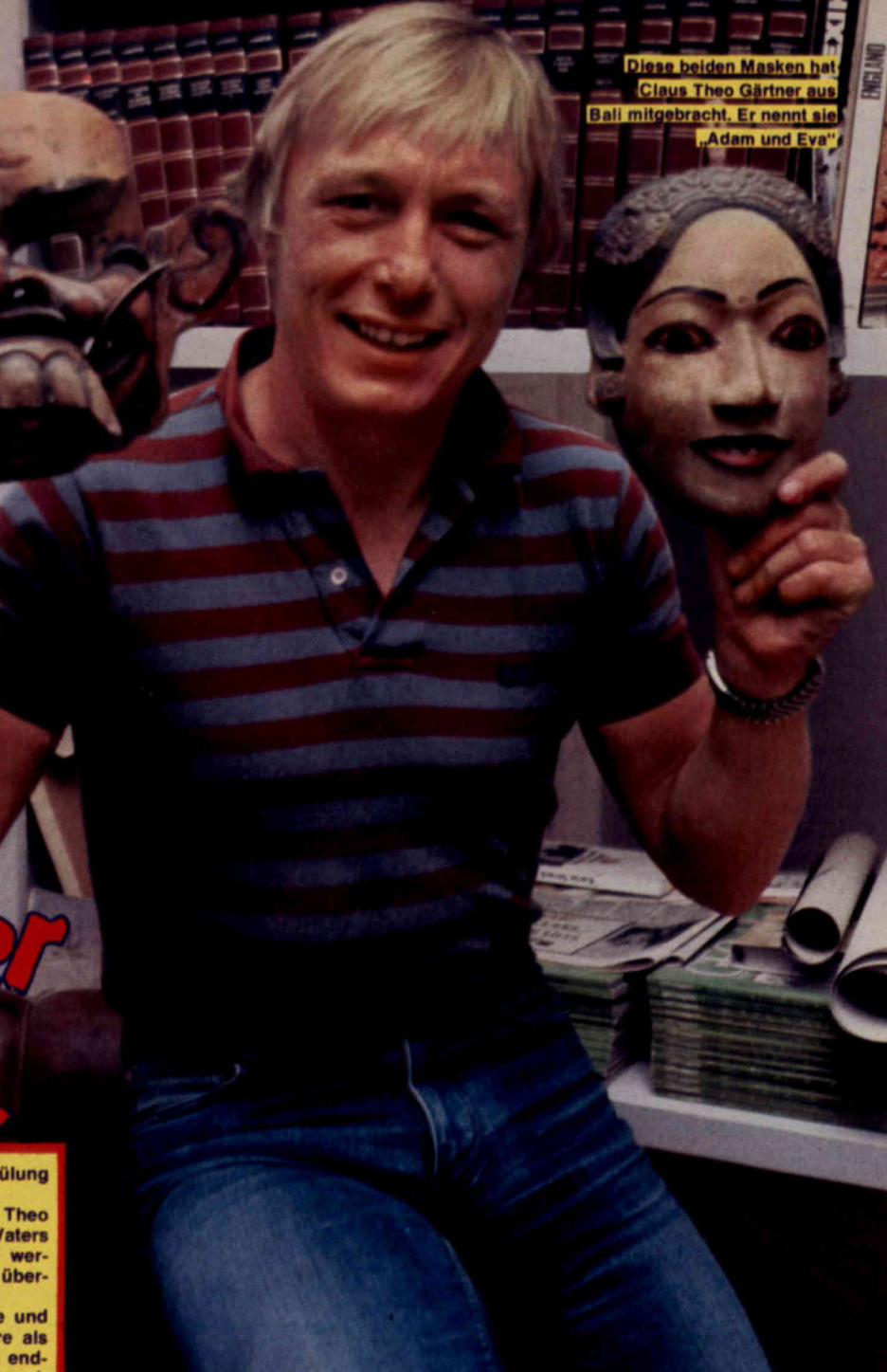
## BRAVO stellt den „Detektiv Matula“ alias Claus Theo Gärtner aus der TV-Serie „Ein Fall für zwei“ vor



So kennen ihn Millionen TV-Zuschauer: Claus Theo Gärtner (r.) als Detektiv Matula mit seinem Partner, Rechtsanwalt Dr. Renz (Günter Strack)

## Worauf der Gärtner Bock hat...

Im dritten Stock des grauen Mietshauses in der Berliner Uhlandstraße herrscht Chaos. In den Ecken der 200 Quadratmeter großen Wohnung stapeln sich Kisten mit Büchern, Schallplatten und Zeitschriften. Bilder lehnen an der Wand, Reiseandenken (wertvolle Masken aus Bali ebenso wie Kitsch aus Disneyland) sind provisorisch auf dem Fensterbrett verteilt.  
In diesem Durcheinander in der Nähe des Ku'damms lebt der 38jährige Schauspieler Claus Theo Gärtner mit seiner Freundin Karin und deren beiden Kindern Anette (12) und Karsten (16) aus erster Ehe. „Gärtners“ sind gerade umgezogen und richten ihr neues Domizil ein. Claus Theo: „Freiwillig rühre ich keinen Hammer an. Das machen alles Handwerker.“  
Claus Theo Gärtner, im Sternzeichen Widder geborener Berliner, wirkt auch privat wie der Privatdetektiv Matula, den er in der ZDF-Serie „Ein Fall für zwei“ verkörpert. Agil, zäh, ein blöchen verträumt und gutgläubig setzt er seine ganze Hartnäckigkeit auf sein Leben ein.  
Sein Erfolg ist ihm nicht zu Kopf gestiegen. Den Bundesfilmpreis (bester Nachwuchsschauspieler 1972), eine Spirale in Form einer Filmrolle, hat er



an die Kette der Wasserspülung in seiner Toilette gehängt.  
Eigentlich sollte Claus Theo nach dem Wunsch seines Vaters (Berufsoffizier) Kaufmann werden. Doch darauf hatte er überhaupt „keinen Bock“.  
Nach der mittleren Reife und einer abgebrochenen Lehre als Installateur erfüllte er sich endlich einen Wunschtraum: Er meldete sich an der „Staatlichen Schauspielschule Hannover“ an.  
Nach erfolgreichem Abschluß jobbte er mangels Engagement als Kullassenschleier, Gastwirt und Rallye-Fahrer.  
1966 bekam er endlich in Göttingen die erste Theater-Rolle, es folgten Engagements in Oldenburg, Braunschweig, Stuttgart und Berlin. Danach der Durchbruch mit dem Film „Zoff“ (Bundesfilmpreis) und zahlreichen TV-Rollen.  
Doch „Normalbürger“ Claus Theo Gärtner hat auch Macken: Eine liebevoll gepflegte Feuerzeug-Sammlung und lange Reisen in ferne Länder. Da packt er Frau und Kinder ein und durchstreift mit Wohnmobil, Zug oder Bus („Da lernt man wenigstens die Menschen kennen“) die Kontinente. In Südamerika, der Sowjetunion, den USA und Südostasien hat er bereits so manches Abenteuer bestanden.

Diese beiden Masken hat Claus Theo Gärtner aus Bali mitgebracht. Er nennt sie „Adam und Eva“

Zwei Supermänner auf der Couch: Spaßvogel Claus Theo hat diese Figur in Disneyland entdeckt

Claus Theo im Umzugschaos: Mühselig ordnet er seine Sachen



# AC/DC SCHIEESSEN SCHARF!

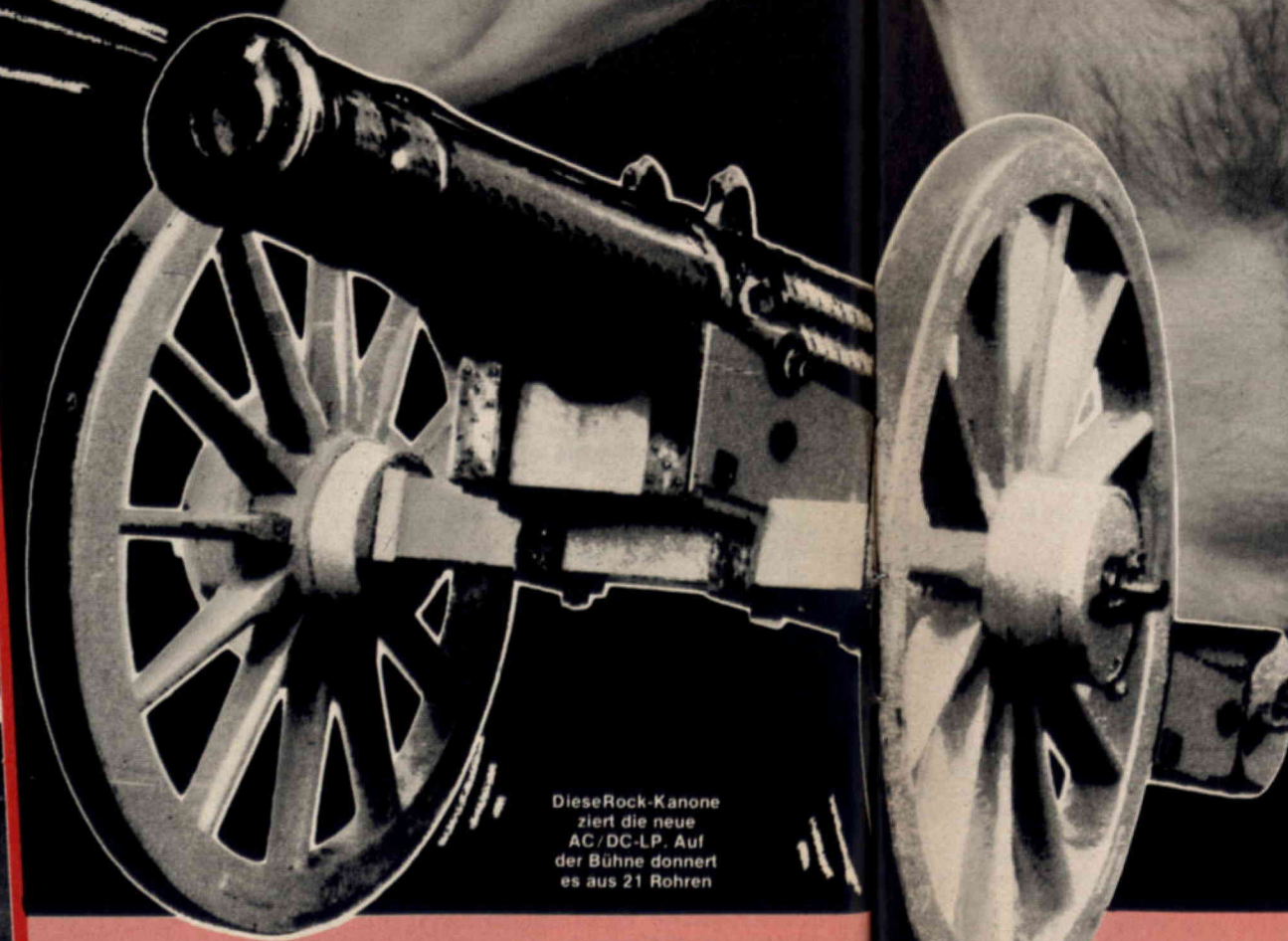


Die Wartezeit bis zum Auftritt vertreiben sich Brian, Malcolm und Cliff mit Telespiel-Duellen

**Pulverdampf und heiße Songs:**  
Auf ihrer Amerika-Tournee feuern AC/DC aus 21 Kanonenrohren ohrenbetäubende Breitseiten aufs Publikum ab. BRAVO war in Detroit dabei...



Mit diesen schwarzen Chevy-Limousinen fahren AC/DC zur Konzerthalle (o.). Der Band zu Ehren wurde eine neue amerikanische Sektmarke AC/DC getauft (o. r.). Unten: Brian, Cliff, Malcolm, Angus und Phil nach dem Auftritt



Diese Rock-Kanone zielt die neue AC/DC-LP. Auf der Bühne donnert es aus 21 Rohren



Vorsicht, gleich knallt's: Angus hält sich wohlweislich die Ohren zu, damit ihm nicht die Trommelfelle rausfliegen

**D**ie Fans von Detroit beim ersten Konzert der AC/DC-US-Tour bekamen zuerst große Augen und es dann mit der Angst zu tun, als sie plötzlich in die Rohre von 21 mittelschweren Kanonen schauten. Unter den ohrenbetäubenden

Akkorden von „For those about to rock (we salute you)“, dem Titelsong des neuen AC/DC-Albums, fuhren auf hydraulischen Podesten langsam und bedrohlich die Geschütze hoch – zehn auf jeder Bühnenseite hinter der Verstärkanlage, eine vorn in der Mitte.

Plötzlich reißt Brian Johnson den rechten Arm hoch, und die linke Batterie feuert. Meterlange Stichflammen, vermischt mit Wolken von Qualm, fahren aus den Rohrmündungen. Es herrscht Untergangsstimmung wie beim jüngsten Gericht.

Umhüllt von Pulverdampf fetzt Angus noch dreimal hintereinander das Erkennungsriff des Songs aus seiner Gitarre, den AC/DC übrigens als einzige neue Nummer ihrer derzeitigen Live-Show in Amerika regelmäßig als letzte Zugabe zum Abschied spielen.

Dann kracht die zweite Salve von der rechten Bühnenseite los. Aber damit ist das Feuerwerk noch nicht beendet. Während einiger weiterer Akkorde von Angus haben die Roadies noch mal Zeit zum Durchladen, dann gehen noch einmal alle 21 Rohre auf einmal los – mit einem Krach, der sogar die Sound-Anlage übertönt.

„Unsere Kanonen haben nichts mit Kriegsspielen zu tun“, erklärt Brian nach dem Konzert. „In Wirklichkeit fallen ja auch nur harmlose Böllerschüsse. Salutschüsse fand ich immer schon eine tolle, eindrucksvolle Art, Leuten, die einem viel bedeuten, eine Ehre zu erweisen. Die Songzeile heißt ‚Für die, die dabei sind loszurocken. Wir grüßen euch.‘ Die Schüsse sind unser Gruß und Dank, an die Fans.“

AC/DCs martialischer Bühnengag wäre allerdings um ein Haar geplatzt. Um Kanonen, Feuer-, Explosions- und Verletzungsgefahr gab es ein tagelanges Gerangel mit den US-Behörden, bis die härteste Band der Welt endlich das Okay hatte, ihr neuestes „Spielzeug“ aufzustellen.

Die neue AC/DC-Tour verspricht der größte Hammer in der Karriere der Band zu werden. Bei sämtlichen ihrer Konzerte ist die Hölle los.

Angus hat inzwischen seinen Schulranzen eingemottet, um sich besser bewegen zu können. Seine dezent dunkelblaue Uniform tauscht er gegen einen leuchtend roten Anzug.

Einer der Höhepunkte der Show, für den viele Fans extra Ferngläser mitbringen, ist natürlich immer noch Angus' Striptease. Mit professionell-sexy Bewegungen läßt er auf dem Schlagzeugpodium mit dem Rücken zum Publikum die Hosen runter und führt den stets mehr als 10 000 Fans seinen nackten Allerwertesten vor.

Die Fan-Verehrung hat auch ihre Schattenseiten. Angus, Malcolm, Brian, Cliff und Phil sind praktisch ständig auf der Flucht. Ihre Hotel-Adressen werden wie Staatsgeheimnisse behandelt.

Obendrein melden sich die fünf auch noch unter falschen Namen an. In Städten wie Detroit, wo die Heavy-Rocker mehrere Tage hintereinander auftraten, fuhren sie in ihren drei schwarzen Chevy-Limousinen auf täglich wechselnden Wegen und zu immer anderen Zeitpunkten vom Hotel zur Konzerthalle, um sämtliche Verfolger abzuhängen. Die paar Meter vom Wagen in die Halle – und das ist immer die gefährlichste Strecke – werden die Jungs von drei kleiderschränkbreiten Bodyguards beschützt.

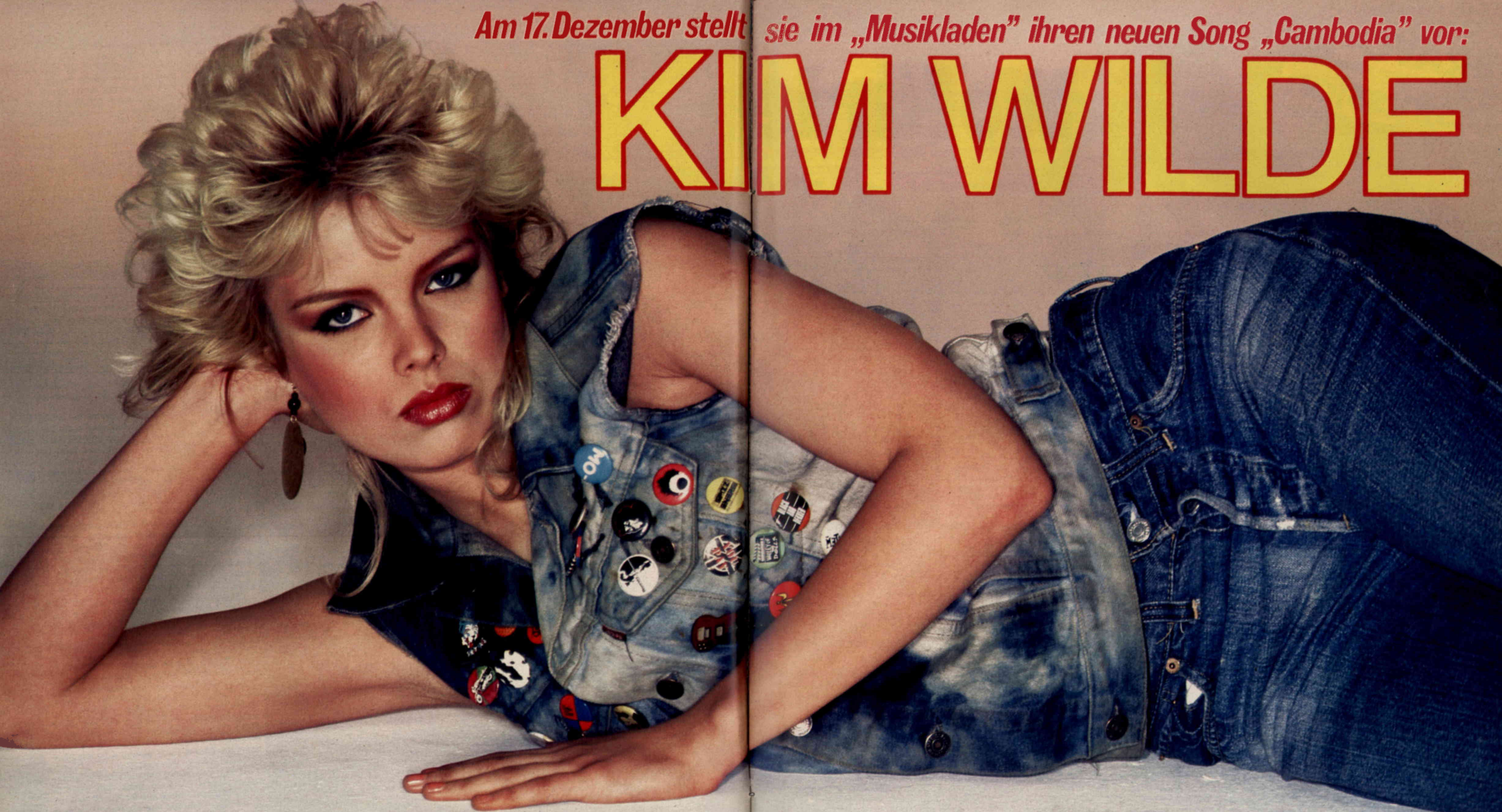


Foto: Ellis



Am 17. Dezember stellt sie im „Musikladen“ ihren neuen Song „Cambodia“ vor:

# KIM WILDE



**B**RAVO: Warum singst du plötzlich einen so tiefgründigen, dramatischen Song wie „Cambodia“?

Kim: Mein Vater schrieb den Text schon vor Monaten. Zunächst war er nur für mein neues Album gedacht. Aber wir fanden ihn so gut, daß wir ihn als Single rausbrachten.

BRAVO: Wie kam dein Vater ausgerechnet auf Kambodscha?

Kim: Er ist sehr an Politik und dem Weltgeschehen interessiert, liest viele Zeitungen und ist ständig über die neuesten Nachrichten informiert – ganz im Gegensatz zu mir. Was ich weiß, weiß ich von ihm. Er ist es

auch, der mich dazu anregt, mich überhaupt dafür zu interessieren.

BRAVO: Wovon handelt der „Kambodscha“-Text?

Kim: Es geht darin um die Frau eines amerikanischen Piloten, der im Krieg in Kambodscha umkommt. Der Text war ursprünglich in Ich-Form geschrieben. Aber weil ich mich sehr schwer in die Rolle dieser Frau hineinversetzen konnte, haben wir es umgeändert, so daß ich jetzt in der dritten Person singe.

BRAVO: Was fesselt dich an diesem Song besonders, und hast du immer noch die endgültige Entscheidung über das, was du singst?

Kim: Ich habe absolut das letzte

Wort. An „Cambodia“ gefällt mir besonders die dramatische Atmosphäre und Ausstrahlung, die mir auch persönlich liegt. Damit kann ich endlich beweisen, daß ich auch einen anderen Stil singen kann.

BRAVO: In Deutschland haben wir seit deinen letzten TV-Auftritten nichts mehr von dir gehört. Was hast du in der Zwischenzeit gemacht?

Kim: Ich war damit beschäftigt, im Ausland meine Singles „Chequered Love“ und „Kids in America“ vorzustellen. Zu diesem Zweck besuchte ich unter anderem Rom, Mailand, Paris, Stockholm. Allein in Kopenhagen erschienen zu einer Pressekonferenz über 100 Journalisten, die

mich mit Fragen bombardierten. Im Grunde war das ganze Jahr ziemlich hektisch für mich. Deshalb habe ich mir die letzten vier Wochen, in denen ich etwas mehr Freizeit hatte, redlich verdient. Trotzdem erschien ich regelmäßig in London im Plattenstudio, um mit meinem Vater und meinem Bruder Ricky an dem neuen Album zu arbeiten.

BRAVO: Wann wird die neue LP auf den Markt kommen, und welche Songs sind drauf?

Kim: Natürlich wird „Cambodia“ vertreten sein. Außerdem will ich zum erstenmal auch einige selbstgeschriebene Songs veröffentlichen.

BRAVO: Hast du denn inzwischen

schon welche im Kasten?

Kim: Nein. Aber vor Jahren, kurz bevor wir mit „Kids in America“ auf den Markt kamen, schrieb ich einen Text, auf den ich bis heute sehr stolz bin. Es geht darin um tiefgreifende, persönliche Erlebnisse mit Freunden.

BRAVO: Stimmt es, daß du England bald verlassen und eventuell nach München ziehen willst? Dein Vater deutete das in einem Interview an...

Kim: Nein, ich werde England nie verlassen. Mein Vater meint aber, daß England mit seinen strengen Steuergesetzen ein teures Pflaster für gut verdienende Leute sei.

BRAVO: Am 18. November bist du 21 geworden. Hat sich dadurch für dich etwas geändert?

Kim: Nein, erwachsen wird man

mich Ricky schon genug. Er rennt täglich damit im Haus herum, um nach neuen Sounds zu suchen. Davon dröhnen mir schon die Ohren.

BRAVO: Am 18. November bist du 21 geworden. Hat sich dadurch für dich etwas geändert?

Kim: Nein, erwachsen wird man

schließlich nicht von heute auf morgen. Aber ich hatte eine tolle Geburtstagsfeier. Mit über 200 Freunden habe ich in der nahe gelegenen Knebworth Banquet Hall bei uns in Hertfordshire gefeiert.

BRAVO: Hast du immer noch keinen „festen Freund“?

Kim: Nein. Die Schwierigkeit ist, daß ich Boyfriends, die verliebt tun, meist schnell durchschaue. Sie sind beeindruckt von mir, finden mich toll. Aber Liebe ist etwas anderes, tieferes, reiferes. Dieses Gefühl habe ich bisher vermißt. Boyfriends gehören meist nach einer kurzen Romanze zu meinem näheren Bekanntenkreis. Zum Beispiel habe

ich sämtliche Verflorenen zu meiner Party eingeladen...

BRAVO: Welche Band hat dort gespielt?

Kim: Ein paar Freunde aus verschiedenen Bands haben live für mich gespielt. Ich selbst habe mit meinen Eltern Lieder gesungen.

BRAVO: Welche Zukunftspläne hast du fürs kommende Jahr?

Kim: Ich möchte so schnell wie möglich auf Tournee gehen und live auftreten. Dazu muß ich zunächst meine Band vervollständigen. Außerdem möchte ich unbedingt meine Singles in Amerika vorstellen. Denn dieses faszinierende Land will ich auch als Sängerin entdecken.



# Wofür leben wir eigentlich?



Susi stellt die Frage, auf die fast alle jungen Leute eine Antwort suchen

Sie diskutierten über den Sinn des Lebens: Die sieben Jungen und Mädchen aus München bei der BRAVO-Diskussion. Aus Platzgründen können wir nur Ausschnitte des Gesprächs veröffentlichen

**Immer mehr Jungen und Mädchen fragen sich heute, wozu das Ganze? Hat das alles noch einen Sinn? Schule, Arbeit, ein bißchen Geld - und dann? BRAVO diskutiert mit sieben Jungen und Mädchen die Frage: Worin liegt der Sinn des Lebens?**

**W**o ist eigentlich der Sinn dessen, was wir da tun? Penne, Arbeit, abrackern, daß die Knochen krachen - wozu eigentlich? Was haben wir davon, wenn wir uns von morgens bis abends abstrampeln? Ein bißchen mehr Knete. Ein heißes Motorrad. Fünf Cola/Rum abends in der Disco. Zählt sich das aus?

Keine Frage beschäftigt Jungen und Mädchen heute mehr, als die Frage nach dem Sinn des Lebens. Als der deutsche Wissenschaftler Günther Klempnauer für sein Buch „Religion und Glaube“ 530 Schüler und Schülerinnen von zwölf Berufs- und Oberschulen fragte: „Was würdet ihr tun, wenn ihr nur noch einen Tag zu leben hättet?“ antwortete die überwiegende Mehrheit: „Ich würde mich erst mal hinsetzen und über den Sinn des Lebens nachdenken.“

Der Psychologe Volker Rath aus Heidelberg sagt dazu: „Während die Eltern vor 20 Jahren ihren Lebenssinn darin sahen, für ein ordentliches Leben, ein Dach über dem Kopf und ein bißchen Luxus zu kämpfen, fehlt das den Jugendlichen heute. Sie haben alles und stellen den Sinn

des Lebens, wie ihn ihre Eltern sehen, in Frage.“

**Null Bock und Aussteigen ...**

Null Bock und Aussteigen, das wurden Schlagworte. Aber was, wenn man dann „ausgestiegen“ ist? Findet man dann leichter den Sinn des Lebens?

Bei einer Umfrage des Caritas-Verbandes dieser Tage, sagten 63% der Jungen und Mädchen, das Leben „wird immer schwerer“ und „es gibt ohnedies keine lebenswerte Zukunft“. 42% antworteten: „Oft kommt mir alles sinnlos vor.“

Ulli: Also, Leute, ich finde, das Leben muß einen Sinn haben, weil: sonst gäb's kein Leben. Alles hat einen Sinn.

Lorenz: Wozu lebt dann die Blattlaus?

Stefan: Um die Vögel zu ernähren. Hör mal, Lorenz, wir sollten nicht blödsinnig rumquatschen, sondern ernsthaft reden. Ich möchte zum Beispiel leben, um anderen Leuten zu helfen. Ich will einmal niemand ausbeuten.“

Schnüffel: Ich leb' fürs Abi.

Micha: Man muß unterscheiden, ob das Leben Sinn hat, oder Spaß machen soll. Wenn es nach dem Spaß geht, würd' ich die Mathe-Arbeit nächste Woche sausen lassen und ins Kino gehen.

Angelika: Ich weiß nicht, was der Sinn im Leben ist, aber ich weiß schon, was er für mich nicht ist.

Ulli: Und zwar?

Angelika: Hausmütterchen zu spielen und Kinderchen großzügig zuziehen. Ich will einmal unabhängig sein. Ich will keinem Mann an der Tasche kleben.

Micha: Das sagen die meisten Frauen.

Angelika: Ich meine es auch so.

Micha: Das kennt man schon! Da fangt ihr irgendeine Ausbildung an und dann steigt ihr aus, weil ihr 'nen Mann abgeklagt habt.

Stefan: Warum sollte sie das tun?

Susi: Die meisten Ehen bestehen ohnedies nur auf dem Papier.

Angelika: Da kann man gleich so zusammenleben.

Micha: Blödsinn. Hör dich doch mal um. Da gib't's nur Probleme. Du kriegst keine Sozialwohnung, wenn du nicht verheiratet bist, du zahlst einmal mehr Steuern ...

**... man kommt immer wieder auf die Welt**

Susi: Vielleicht liegt der Sinn des Lebens darin, Erfahrungen zu sammeln und sich für das nächste Leben weiterzubilden. Es soll ja Forschungen geben, die beweisen, daß man immer wieder auf die Welt kommt.

Micha: Wie stellst du dir die Wiedergeburt denn vor?

Susi: Ich denke mir halt, daß sich die Seele nicht auflösen kann. Nur der Körper löst sich auf.

Schnüffel: Also, ich bin Pfarrerssohn. Das ist alles Glaube. Wissenschaftlich beweisen läßt sich da gar nix.

Micha: Hör mal, Susi, wenn du schon mal gelebt hättest, müßtest du ja viel mehr Erfahrung haben.

Angelika: Jedes Kind muß neu sehen lernen.

Susi: Klar, der Körper muß lernen. Aber die Seele sagt dir ja auch nicht, wann du dich am Ohr kratzen mußt.

Stefan: Ist ja auch egal. Ich lebe nicht, um wiederzuleben, sondern um am Ende sagen zu können, okay, das war's, ich bin zufrieden.

Ulli: Aber wenn du mit 20 Jahren eine schwere Krankheit hast, Stefan, und du weißt, du stirbst, dann bist du doch froh, wenn es eine Wiedergeburt gibt. Wenn du 90 Jahre bist ...

Micha: Ich fände es auch blödsinnig, mit 20 zu sterben, wenn ich wiedergeboren werde. Ich verliere trotzdem alles was ich habe - meine Eltern, meine Freunde ...

Stefan: Ich glaube, die Seele existiert weiter. Nur nicht auf dieser Welt.

Susi: Wo sonst? Im Weltall?

Stefan: Frag mich nicht. Aber daß man hier wiedergeboren wird, ist Schwachsinn. Dafür leben wir nicht.

Micha: Ich glaube, nach dem Leben ist alles vorbei. Der Sinn des Lebens ist es also, hier so gut und angenehm wie möglich über die Runden zu kommen.

Angelika: Ich denke, Micha hat recht. Man sollte später was tun, was einem Spaß macht. Ich möchte irgendwas machen, was mit Mathematik zu tun hat.

Lorenz: Ach, so helft ihr doch. Die Frau ist ja nicht ganz dicht! Mathematik, puh.

Micha: Die meisten Leute versuchen, das Leben auszukosten. Ich kenne einen Jungen, der wird von seinen Eltern jeden Samstag mit in die Kneipe genommen und ist dann abends total besoffen. Es gibt viele Leute in unserem Alter, die schon sagen, der Sinn des Lebens liegt im Saufen und in den Mädchen.

Susi: ... ich wollte früher mal Schauspielerin werden.

Stefan: Mein Sinn des Lebens wäre, meinen kleinen Teil zum Weltfrieden beizutragen. Wenn's auch noch so klein ist, vielleicht nützt es doch was. Wenn nämlich mehrere das machen, wird der Anteil immer größer und größer.

Micha: Ich finde, man müßte zuerst versuchen mit seiner Umwelt in Frieden zu leben, nicht gleich die Welt zu bekehren ...

Stefan: Das bringt vielleicht 50 Menschen was. Deswegen können die aber auch umgelegt werden.

Micha: Was willst du denn gegen die Atombombe machen, Stefan?

**Protestieren und die Leute aufrütteln**

Stefan: Dagegen protestieren, die Leute aufrütteln. Früher kriegtest du bestenfalls eine mit 'nem Schwert oder 'nem Hackebeil auf den Kopf, heute gibt's Vernichtungswaffen, die uns alle ausrotten können.

Lorenz: Was hat man denn von seinem schönen Geld, wenn man weiß, daß in den nächsten zehn Jahren die Erde vernichtet werden kann?

Angelika: Früher hat man sich wehren können. Heute fühlt man sich so hilflos.

Schnüffel: Also, wenn ich wüßte, ich hätte noch einen Tag zu leben, ich würde irgend etwas Wahnsinniges tun. Ich würde zum Beispiel ein Attentat auf einem NPD-Parteitag tun.

Stefan: Ich würde das nur machen, wenn ich sicher weiß, daß ich Erfolg habe. Wenn du heute in Lateinamerika einen Diktator ermordest, siehst es in zwei Monaten dort genauso aus wie jetzt.

Schnüffel: Man kann nicht sagen, es wäre der Sinn des Lebens, Diktatoren umzulegen. Aber wenn das bei Hitler gelungen wäre, wäre es ein ziemlicher Erfolg gewesen.

Stefan: Vielleicht sollten wir gar

nicht soviel über den Sinn nachdenken, sonst werden wir noch ganz trübsinnig. Wenn man alt ist, dann ja ...

Ulli: Was ist alt?

Stefan: 25 vielleicht. Da etabliert man sich. Aber im Kopf wird man erst viel später erwachsen. So mit 75.

**Und was ist mit der Liebe?**

Susi: Habt ihr euch schon mal gefragt, ob Liebe der Sinn des Lebens sein kann?

Ulli: Für manche sicher.

Stefan: Die Liebe füllt einen Teil des Lebens aus. Alles ist sie sicher nicht.

Ulli: Zu deinem Selbstmörder, Stefan, möchte ich noch sagen - ich würde nie Selbstmord begehen, denn das fände ich einfach feige. Schlußmachen und die anderen zurücklassen.

Angelika: Also wenn ich ein ganz schweres Problem hätte, würde ich zuerst dagegen kämpfen, aber dann ...

Stefan: Wenn ich zum Beispiel eine unheilbare Krankheit hätte, mit Schmerzen ...

Angelika: ... ja, ich auch. Wenn man da nicht rauskommt, kann man schon an Selbstmord denken.

Susi: Oder wenn ich jemand umgebracht hätte.

Schnüffel: Wärdst du imstande jemand umzubringen?

Susi: Nee.

Ulli: Ich glaube, die Leute, die viel von Selbstmord reden, die machen es ohnedies nicht.

Angelika: Viele bringen sich um, ohne lange nachzudenken. Glaubt ihr, einer von denen hat jemals daran gedacht, was der Sinn des Lebens ist?

Stefan: Sicher. Mach' das nicht so runter.

Lorenz: Bevor du dich selber um die Ecke bringst, denkst du sicher darüber nach.

Micha: Manche kriegen in der Schule 'ne Sechse, sagen Scheiße, das hat alles keinen Sinn und schneiden sich die Pulsadern auf.

Susi: Man sollte halt mit den Eltern drüber sprechen, aber die meisten Eltern sind zu streng.

Lorenz: Mit meinen Eltern könnt' ich nicht darüber reden. Obwohl ...

Ulli: Man kann mit ihnen streiten, aber es kommt sicher nichts dabei heraus.

Lorenz: Ich verstehe mich mit meinen Eltern manchmal total beschissen und dann wieder total gut. Ich könnte aber nicht den Sinn des Lebens meiner Eltern erklären.

Schnüffel: Vor 25 Jahren, wo sie noch froh waren, ein Dach über dem Kopf zu haben, waren sie viel zu beschäftigt, um über den Sinn des Lebens nachzudenken.

Susi: Wenn Vater abends heimkommt und die Mutter total abgearbeitet ist, und dann wird ferngesehen, denkt man an keinen Sinn.

Angelika: Der Sinn des Lebens kann sein, Kinder zu kriegen und die Rasse zu erhalten.

Lorenz: Das Wort „Rasse“ mag ich nicht. Sag' lieber die Menschheit.

Schnüffel: Ich will auch ein Kind haben, aber das ist nicht alles.

Stefan: Kinder gehören bloß dazu.

Ulli: Ich wurde zwar nicht gefragt, als ich gezeugt worden bin, aber ich habe auch nichts dagegen, zu leben. Es ist schön.

Susi: Ich lebe, um alles mitzukriegen und das Beste daraus zu machen.

Lorenz: Ich will irgendwann mal was machen, wo ich mir damit nicht nur selber nütze, sondern auch anderen.

Micha: Ich werde auch nie Leute ausbeuten. Ich würde nie in einer Firma arbeiten, die Zweigwerke in der Dritten Welt hat und dort die Armen ausnimmt und ihnen zu wenig für die Arbeit bezahlt.

Lorenz: Eines weiß ich schon jetzt - im Geld steckt der Sinn des Lebens für mich sicher nicht. Es ist mir alles andere als sympathisch, ein Mittel zum Zweck.

Micha: Ich brauch' kein Geld. Ich kauf' mir mal drei Platten, das ist es auch schon. Alles andere bekomme ich von den Eltern.

Ulli: Ich finde Geld nur schön, wenn ich es selber verdiene. Geld zu Weihnachten ist dumm.

Susi: Meine Oma schenkt mir manchmal 20 Mark. Ich find' das gar nicht so dumm. Da kann ich mir kaufen, was mir Spaß macht. Würdet ihr einen Lottogewinn behalten oder herschenken?

Lorenz: Ich würd' einen Teil behalten, denn ich habe eine teure Stereoanlage, für die brauch' ich noch zwei Boxen.

Schnüffel: Ich würd' 'nen Teil abgeben. Das tue ich jetzt auch schon mit meinem Taschengeld. Da spende ich ein Zehntel für soziale Zwecke.

Susi: Ich würd' damit wegfahren, eine Reise machen.

Stefan: Ich würd' mir ein Stück Acker kaufen, ein Stück Land. Nicht um eine Supervilla draufzubauen, sondern um da meine Kartoffeln anzupflanzen.

Ulli: Das ist so chic, aufs Land zu ziehen, weil alle Angst haben. Aber man hat vor soviel Angst. Zum Beispiel, 'ne Fünf zu schreiben.

Micha: Ich habe Angst, das Abi nicht zu schaffen.

Stefan: Ich habe Angst, daß es immer mehr Gewalt gibt bei uns.

Lorenz: Und ich habe Angst, daß bald einer mal auf den Knopf drückt. Und dann ist es aus.

**Was meint ihr zu diesem Thema? Worin liegt Eurer Meinung nach der Sinn des Lebens? Schreibt uns Eure Gedanken! Anschrift: BRAVO-Diskussion, 8000 München 100.**



# Ihr erster Auftritt in neuer Kluft

# KISS

Zwischen Eisbergen legten sie  
im Video-Studio eine Riesenshow hin.  
BRAVO war dabei...



Gene ließ sich  
eigens für  
die Videoauf-  
nahmen  
ein neues, noch  
„gefährliche-  
res Baß-Beil“  
bauen



Paul hatte  
die Idee für das  
neue Konzept-  
Album „The  
Elder“. Aus  
dieser LP  
stammt  
auch die  
Single „I“ (ich)

**G**roßer Rummel in New Yorks 54. Straße, normalerweise eine der ruhigeren Gegenden der verrücktesten Stadt der Welt, besonders am Sonntag.

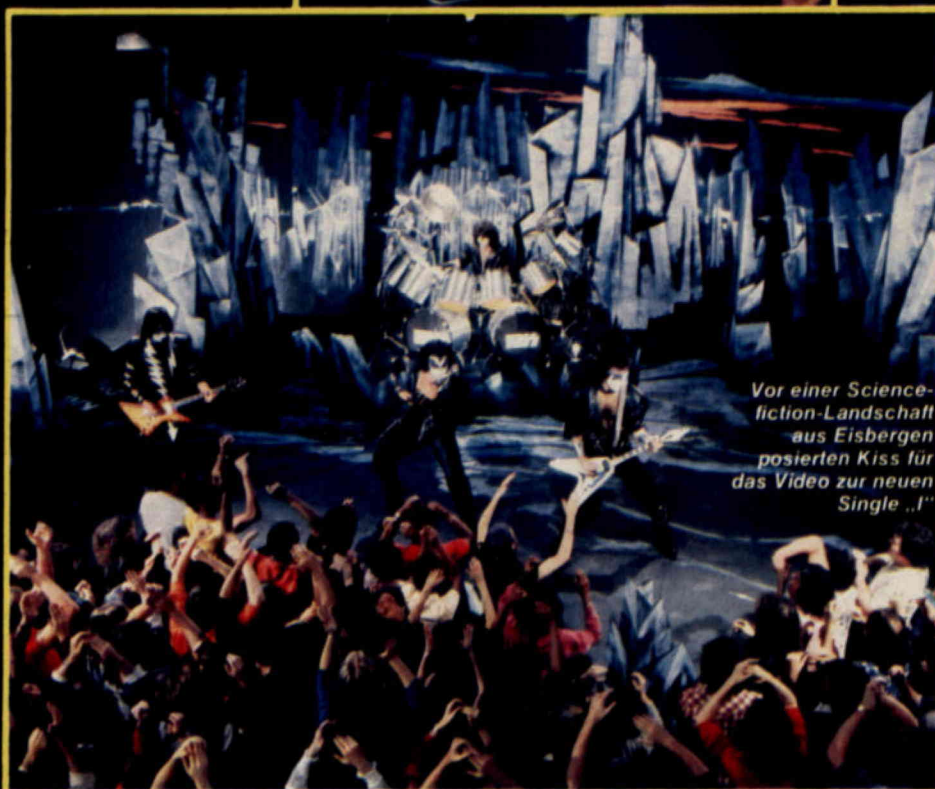
Kein Wunder, daß sich sofort Dutzende von Neugierigen versammeln, als plötzlich vor einem schäbigen Gebäude ein Stück der Straße abgesperrt wird, und aus drei riesigen Möbeltransportern Berge von Kisten, Stangen, Scheinwerfern und Kabelrollen ausgeladen werden – alles in nicht zu überbietender Hektik. Schließlich schleppen drei Männer noch das riesige Kiss-Schriftzeichen in das Haus, das die Boken-Filmstudios beherbergt. In Windeseile verbreiten sich Gerüchte, daß die Monster in der Stadt ein Geheimkonzert veranstalten.

Als dann um 13.00 Uhr Kiss und ihre Crew in fünf schwarzen Limousinen anrollen, drängt sich eine riesige Fan-Versammlung vor der Tür. Die Leibwächter haben alle Hände voll zu tun, ihre vier unmaskierten Schützlinge heil und unfotografiert ins Haus zu schleusen.

Gene, Paul, Ace und Eric sind auf einen arbeitsreichen Nachmittag gefaßt. Auf ihrem Terminplan steht kein Konzert, sondern Dreharbeiten für ein Video zu ihrer neuen Single „I“. Das bedeutet: Millimeterarbeit, endlose Wiederholungen für immer dieselbe Kameraeinstellung und der übliche Studio-Trott.

Doch der Fanrummel hat die vier in beste Stimmung versetzt. Nach kurzer Inspektion der Eisberglandschaft, die als Kulisse für den Kiss-Auftritt aufgebaut wurde, beantragt Gene lautstark: „Alles ein bißchen tot hier, laßt die Fans rein.“

Der Regisseur, einer der großen Spezialisten für Rock-Videos, ist natürlich wenig begeistert über die Aussicht auf zusätzlichen Streß, den hundert wilde Kiss-Verehrer im Studio



Vor einer Science-  
fiction-Landschaft  
aus Eisbergen  
posierten Kiss für  
das Video zur neuen  
Single „I“



Eric, inzwischen  
bei Kiss nicht  
mehr wegzudenken,  
gibt auf dem neuen  
Album sein Debüt  
als Songschreiber

verursachen. Trotzdem gibt er schließlich nach.

Ace bestellt erst mal Rotwein für alle im Studio, und während der Aufbauarbeiten feiern die Rock-Monster ohne Maske Wiedersehen mit ihren New Yorker Fans, die Kiss seit über einem Jahr nicht mehr zu Gesicht bekommen hatten. Ace schäkert mit den Leuten, stößt mit ihnen an und schüttet öfter mal übermütig den Inhalt seines Glases in die Menge.

Gene und Paul kümmern sich hauptsächlich um die Mädchen, flirten und

erzählen von ihrer neuen LP „Music from the Elder“, ein Konzeptalbum, auf das Paul besonders stolz ist. Doch so ausgelassen sich Kiss vorher gaben, so diszipliniert sind sie dann bei den Dreharbeiten. Sechs Stunden schufteten sie, bis das 3-Minuten-Video im Kasten ist. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – kaum jemals zuvor hat man Kiss mit einer wilderen Show gesehen. Die Chancen stehen nicht schlecht, daß sie auch bei uns demnächst bundesweit über den Bildschirm flimmern wird.

Hanspeter Riemann



Ace ist  
für seine  
derben  
Späße be-  
kannt. Sei-  
ne Un-  
schuld-  
miene  
tauscht



Auch im Studio  
war Ace nicht  
zu bändigen.  
Mit unberechen-  
baren Sprüngen  
und wilder  
Action machte er  
Kameraleuten  
und Regisseur  
zu schaffen





**Einar Wupper**  
16. 4. 1944

**WIDDER** 21. 3.-20. 4.  
Du willst etwas haben, was Du nicht bekommen kannst. Du gehst deshalb achtlos an Dingen vorbei, die Dir bestimmt Freude machen würden! Jemand beweist Dir, daß er (sie) Dich sehr gern hat!



**Hazel O'Connor**  
16. 5. 1955

**STIER** 21. 4.-20. 5.  
Etwas kommt auf Dich zu, was Dein Leben schöner macht. Zu Hause hört man auf Dich! In der Clique, in der Freizeit, in der Show-Szene erlebst Du nette Veränderungen! Ein Alterer hilft Deiner Geldbörse!



**Steve Strange**  
28. 5. 1959

**ZWILLINGE** 21. 5.-21. 6.  
Laß Dich nicht entmutigen, wenn jemand, der für Dich wichtig ist, nicht sofort auf Deine Wünsche eingeht. Du kommst bald ans Ziel! Überraschung für Dein Herz, Deine Gefühle! Gute News!



**Otto Waalkes**  
22. 7. 1948

**KREBS** 22. 6.-22. 7.  
Bei Deinem Partner/Freund, zu Hause, in Schule/Beruf kannst Du ein Mißverständnis aus der Welt schaffen, das Dich bedrückte. Jemand will Dich anmachen! Nimm's nicht zu ernst! Hilfe für die Börse!



**Rick Springfield**  
23. 8. 1949

**LÖWE** 23. 7.-23. 8.  
Du gefällst jemandem, der (die) nicht den Mut hat, davon zu reden! Hatte die Augen offen! Ein Wunsch wird Dir erfüllt! In Schule/Beruf kannst Du eine Scharte auswetzen! Gute News! Glückstag: Donnerstag!



**Larry Hagman**  
21. 9. 1934

**JUNGFAU** 24. 8.-23. 9.  
Wenn in Schule/Beruf etwas schief läuft, laß Dich nicht entmutigen! Du bist in Bälde wieder top da! Dein Partner/Freund sagt Dir Dinge, die Dich glücklich machen! Ein alter Zank wird begraben! Wichtige Post!



**Bobby Farrell**  
6. 10. 1949

**WAAGE** 24. 9.-23. 10.  
Du erfährst, daß Du Dir völlig unnötig Sorgen gemacht hast. Du bist selig, weil Du erfährst, daß Dich jemand sehr mag! Jemand benimmt sich Dir gegenüber rätselhaft! Zu Hause wird ein Kriegsbeil begraben.



**Didi Thurow**  
9. 11. 1955

**SKORPION** 24. 10.-22. 11.  
Überraschend schöne Stunden verlebst Du jetzt mit Deinem Partner/Freund, in der Clique! In Schule/Beruf kassierst Du Pluspunkte. Jemand, der Dich schlecht behandelt hat, will Dein Freund sein!



**Wolfgang Fierich**  
9. 12. 1950

**SCHÜTZE** 23. 11.-21. 12.  
Eine Aufgabe, die Dir gestellt wird, kannst Du prima lösen! Dein Partner/Freund bereitet Dir eine große Freude! In Schule/Beruf bist Du nicht ganz da, aber das liegt nur an Dir! Glückstag: Sonntag!



**Michael Schenker**  
10. 1. 1955

**STEINBOCK** 22. 12.-20. 1.  
Du hast es jetzt völlig in der Hand, einen alten Fehler gut zu machen. Jemand hilft Dir dabei! Du bist eifersüchtig, kommst aber bald dahinter, daß alles nur Einbildung war! Ein Alterer hat einen tollen Tip!



**Martin Shaw**  
21. 1. 1945

**WASSERMANN** 21. 1.-19. 2.  
Du bist im Augenblick mit Deinem Schicksal unzufrieden! Es kommt aber etwas auf Dich zu, was diese Unzufriedenheit aus der Welt schafft. In Schule/Beruf erzielst Du Erfolge! Am Wochenende: eine Überraschung!



**Shakin' Stevens**  
4. 3. 1951

**FISCHE** 20. 2.-20. 3.  
Jemand will Dich zu einer Sache bequatschen, die nichts bringt! Sei vorsichtig! Dein Partner/Freund will Dir eine Freude machen! Übersieh das nicht! Zu Hause setzt Du Deinen Willen durch! Börsen-Hilfe!



Im Tempo unserer Zeit —  
und dabei locker, lässig bleiben.

Die Milch macht's.



**BESTELL-COUPON**  
Für alle, die in Schwung bleiben wollen:  
Farbig, informativ und interessant. Bestell-Nr. 026 701  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Bitte 5 x 40 Pf.-Briefmarke einheften an:  
Kennwort Milch, Postfach 9999, 4830 Gütersloh 1



Vereinigt mit ok und wir  
erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeitschriften-  
Verlag KG

Charles-de-Gaulle-Str. 8, Postfach 20 17 28, 8 München 83  
Redaktion: Telefon (0 89) 6 78 80, Telex: 5-29 790  
Anzeigenabteilung: Telefon (0 89) 6 78 60, Telex 5-24 350

**Chefredakteur:** Rüdiger Wittner  
**Stellvertreter:** Wolfgang Heilmann  
**Mit-Produktion:** Paul Gratzl  
**Grafische Gestaltung:** Friedemann Porscha  
**Chefreporter und Film:** Peter Raschner  
**Bildredaktion:** Rotraud Hartmann  
**Text-Produktion:** Margit Rüdiger, Inge Cygan  
**Musik:** Dieter Stiegler (Ltg.), Hannsjörg Rüemann  
**Geschäftsführender Redakteur:** Dieter Wilbert  
**Chef vom Blatt:** Roland Metz  
**Fernsehen:** Wilma Schönhoff, Eva Stresser  
**Romane, Serien:** Gertrude Ausfelder  
**Schulredaktion und Sonderaufgaben:** Rolf Engel  
**Redaktions-Fotograf:** Dieter Zill  
**Lay-out:** Hans Wittmann (Ltg.), Karin Dom, Michael Heyn,  
Walter Höss, Angelika Mackay, Blanka Reckziegel, Kornelia  
Riedl, Marianne Welscher  
**Leserberatung:** Eva Dollhofer (Dipl.-Sozialp.), Martin  
Zimmer (Dipl.-Sozw.), Angelika Kuck, Gabriele Pilz  
**Leserbriefe:** Nicole Kartes, Dörte Kühnast, Sabine Pfingst,  
Antonie Trautner, Lydia Wenzel, Monika Zwick  
**Leseraktionen:** Fritz Tilack, Daniela Jannone  
**Dokumentation:** Sigrid Mildenberger-Koch  
**Anzeigenabteilung:** Peter M. Heyde  
**Anzeigen und Herstellung:** Heinrich Bauer Fachzeitschriften-  
Verlag KG, München

**Auslandseredaktionen:** **USA:** Büro Hollywood: Dagmar  
Dunkley, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif.  
90069, Telefon (2 13) 8 58 17 46. **England:** Büro London:  
Margit Wöhl, Suite 158, Temple Chambers, Temple Ave-  
nue, London E.C.4Y 0DT, Telefon 3 53 67 59/67 50, Telex:  
27 373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rüdiger  
Wittner. Für Anzeigen: Peter M. Heyde, beide: Anschrift  
wie Verlag. Struktur: Dörte Pötter, Ost-West-Str. 20, 2000  
Hamburg 1, Telefon (0 40) 30 19 31 22. Anzeigenpreisliste  
Nr. 19. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50. Lieferung  
ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verste-  
hen sich einschließlich 6,5% Mehrwertsteuer. Abonnemen-  
tannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000  
Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt einge-  
sandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung über-  
nommen. **Auslandspreise:** Belgien sfr 30,-; Dänemark: sfr  
7,50; Finnland: sfr 5,-; Frankreich: sfr 5,-; Griechenland: Dr  
60,-; Italien: L 1100; Jugoslawien: Din. 40,-; Luxemburg: sfr  
30,-; Niederlande: sfr 2,-; Norwegen: nkr 6,50; Österreich:  
öS 13,-; Portugal: Esc. 60,-; Schweiz: sfr 1,80; Spanien:  
Ptas 95,-; Kanarische Inseln per Luftpost: Ptas 100,-.

Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht  
anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften-  
Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur  
mit vorheriger Genehmigung.

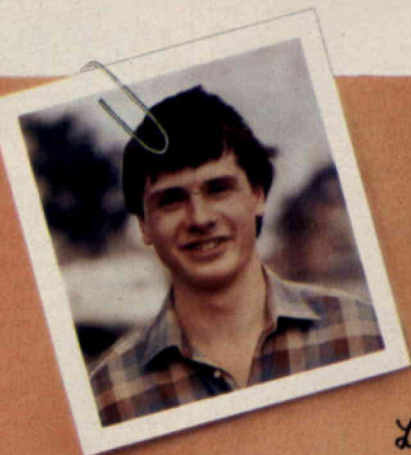
Druck: bauer-druck Köln KG, Delmenhorster Straße 5, Köln 60  
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1

Der Export von BRAVO und der Vertrieb im  
Ausland sind nur mit Genehmigung statthaft.



**Die wichtigsten Anschriften:**  
**Kennwort Zentrale, Redaktion**  
**BRAVO, 8000 München 100**  
**Kennwort Preisrätsel, Redaktion**  
**BRAVO, 8000 München 100**  
**Kennwort Treffpunkt, Redaktion**  
**BRAVO, 8000 München 100**  
**Kennwort BRAVO-Hits der**  
**Woche, 8000 München 100**





Ahlen, im Dezember 1981

Liebe Bravo-Leser,

ich heiße Ditlef Gärtner und bin 17 Jahre jung. Kurz vor meinem Schulabschluß hielt ich es für sinnvoll, mich beim Arbeitsamt beraten zu lassen, da ich noch keinen richtigen Überblick über die Berufe hatte.

Nach eingehender Beratung durch das Arbeitsamt entschied ich mich für den Ausbildungsberuf „Straßenwärter“.

Ich bin jetzt im 2. Ausbildungsjahr. Diesem Schritt bereue ich bis heute nicht, denn der Beruf hat Technik, Verantwortung und Zukunft. Das war schon immer mein Traum.

Ohne das Arbeitsamt wäre ich auf diesem Beruf nicht gekommen, da ich vorher den Beruf nicht kannte.

Man sieht's - das Arbeitsamt unterstützt und vermittelt! Darum geht zum Berufsberater.

Viel Glück  
Euer  
Ditlef Gärtner

# Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

## Was hat der Busen mit der Regel zu tun?

Die meisten meiner Klassenkameradinnen haben bereits ihre Monatsblutung. Vor kurzem hat mir eine erzählt, wenn ich noch keinen Busen habe und in den Achselhöhlen noch keine Haare, dann würde ich mindestens noch ein Jahr auf meine Regel warten müssen. Stimmt das? Und hat jedes Mädchen ein halbes bis ein Jahr vor ihrer Regel Weißfluß? Wenn ja, was ist das?

Renate, 12, aus Lehr

**Dr. Sommer:**  
Dein Körper fängt mit der Entwicklung an, wenn er es für richtig hält!

Die ersten Zeichen für die pubertäre Entwicklung sind: in die Länge wachsen, Scham- und Achselhaare bekommen, Brüste kugeln und Probleme mit Eltern haben.

Weißfluß kann auch dazu gehören: Das ist ein harmloser Ausfluß, welcher davon herrührt, daß sich die Scheide auf die Geschlechtsreife einstellt. Hast Du Weißfluß - nicht jedes Mädchen muß den haben -, dann ist auch Deine Geschlechtsreife im Gang. Und Dein Interesse daran ist auch in Gang gekommen. Also hat es auch bei Dir angefangen!

Ob Du nun die Regel schon hast oder nicht, spielt dabei keine Rolle. Du kannst hören, was es bei Mädchen gibt und merken: Bei der zeigt sich jetzt das und das, und bei mir zeigt sich dies und dies.

Nur ja keine Vergleiche ziehen oder so tun, als ob man weniger oder mehr wert wäre, je nach den körperlichen Zeichen. Kein Mädchen kann seine Entwicklungszeit selbst beeinflussen, und Deine Regel wird kommen, wenn Dein Körper es für richtig hält.

## Bin ich schwanger? Meine Tage sind nicht gekommen

Vor einem Jahr habe ich einen heißumschwärmten Jungen kennen gelernt. Ich war sofort verliebt und schwebte auf allen Wolken. Besonders als er mich fragte, ob ich mit ihm gehen wollte. Er ist 15 und unheimlich verständnisvoll und zärtlich. Wir verstehen uns unbeschreiblich gut.

Wir haben uns schon öfter bei ihm getroffen, wenn sturmfrei war, und wir machten Petting. Wir haben auch über Verhütung gesprochen und waren uns einig, daß wir nicht ohne weiteres miteinander schlafen würden, sondern aufpassen wollen.

Da ich schon, seit ich 9 bin, meine Tage habe, glaube ich, daß ich ein Kind bekommen könnte. Nun sind

meine Tage nicht gekommen. Deswegen bin ich ganz verzweifelt. Ich kann mich niemand anvertrauen, nicht mal meiner Mutter, die immer Verständnis für meine Probleme hat. Ich weiß, es hört sich kitschig an, weil ich erst 12 bin, doch ist es die Wahrheit. Ich weiß nicht, was ich tun soll.

Mädchen, ohne Ortsangabe

**Dr. Sommer:**  
Geh am besten gleich zum Frauenarzt!

Du sagst daheim: „Mir ist nicht gut. Mit meiner Regel ist mir was nicht geheuer. Ich frag mal 'nen Arzt.“ Dann nimmst Du den Krankenschein und holst Dir vom Arzt eine Überweisung zum Frauenarzt. Oder Du gehst sofort mit dem Krankenschein zum Frauenarzt. Und dem sagst Du

dasselbe. Der wird Dich untersuchen und sicher auch Fragen stellen, die auf Schwangerschaft zielen. Sag ihm die Wahrheit!

Er steht unter Schweigepflicht. Und er kann umgehend etwas machen, daß Deine Regel wiederkommt. Damit wäre Dein Problem gelöst, aber nur rein körperlich.

Der seelische Schock sitzt weiter in Deinen Knochen. Du darfst mit diesem Geheimnis nicht allein bleiben. Du mußt mit einem Menschen reden! Warum nicht doch mit Mutter? Denn Du bist ein frühreifes Mädchen, und Deine körperliche Entwicklung droht Dich zu überrumpeln. Deshalb brauchst Du ganz besonders Verständnis und Verschwiegenheit.

Bedenke: Für den Jungen ist es absolut verboten, Sex mit einem Mädchen unter 14 zu machen!

## Weil ich Türke bin, wollen sie uns trennen

Ihre Eltern machen uns Schwierigkeiten, sie sind so ganz anders als wir. Wir lieben uns, aber ihre Eltern wollen uns mit aller Kraft trennen. Was sollen wir tun? Sie wollen uns bitte einen Rat geben. Wir haben sogar miteinander geschlafen, um unsere Liebe zu beweisen. Billi

Ich bin kurz davor, zu verzweifeln. Ich bin ein Türke und habe eine deutsche Freundin; sie ist 15. Ihre Eltern machen uns Schwierigkeiten; sie sind solche, die Türken hassen, sie wollen uns mit aller Kraft trennen. Aber wir lieben uns. Wir haben sogar miteinander geschlafen, um unsere Liebe zu beweisen. Nun brauche ich ihren Rat.

Ahmet, 16, aus Düsseldorf

**Dr. Sommer:** Sprecht mal über Eure Unterschiede!

In Deutschland reicht Miteinander-schlafen nicht aus, um zu besiegeln, daß das Mädchen für immer Dein ist. Auf türkisch wohl: Wenn ein Türke mit einem Mädchen schläft, dann beweist er Liebe, und dann müssen ihre Eltern auch zustimmen. Aber in Deutschland darfst Du nicht von Deinem türkischen Standpunkt ausgehen. Für das Mädchen und ihre Eltern gelten türkische Sitten nicht.

Für Dich als Türke zielt alles darauf, dieses Mädchen endgültig zu besitzen. Für das deutsche Mädchen geht es aber um Freundschaft, und um mehr nicht.

Mach Du es anders als ihre Eltern, die einfach ablehnen oder hassen. Das Gegenteil von Haß ist: Verständnis herstellen. Das mußt Du mit Deiner Freundin tun, indem Ihr miteinander spricht.

Du kannst hier nicht eine Frau erringen, indem Du auf Dein männliches

Recht pochst und das mit Sex beweisen willst. Hier müssen zwei, Freund und Freundin, zusammenhalten. Anders geht das auf deutschem Boden nicht.

## Ich kann nicht mehr vor Liebeskummer...

Ich bin schon lange in meine Freundin Uraula verliebt. Aber ich kann es ihr nicht sagen. Was soll ich machen? Ich liebe sie nämlich. Was soll ich tun, um sie zu gewinnen? Ich will ein Kind von ihr. Ich kann nicht mehr vor Liebeskummer.

Eddi, 14, aus Düren

**Dr. Sommer:** Verliebtsein ist auch Verrücktsein!

Wer verliebt ist, denkt sich leicht verrücktestes Zeug aus, nennt die Angeschwärmte sofort „meine Freundin“ oder will ihr eine Liebeserklärung machen. Oder er will die Liebe mit einem Kind besiegeln.

Doch oft merkt man dann, daß man nicht jede, für die man schwärmt, als

Freundin haben kann. Und daß die Idee, mit ihr ein Kind zu haben, ein überkandidelter Traum ist.

Also, sei glühend verliebt, schwärme sie an, und laß Deine blühende Phantasie loslegen. Für das Mädchen wäre das allerdings zuviel an Gefühl: das würde sie nur abschrecken.

Behalte deshalb Deine Träume für Dich, und sei zufrieden, wenn Du sie siehst, triffst und belanglose Worte mit ihr wechselst. Du bist nämlich ganz in Ordnung mit Deiner verrückten Verliebtheit.

## Wie komm' ich los vom Onanieren?

Ich onaniere schon fast ein Jahr. Da ich unbedingt damit aufhören möchte, habe ich zwei Fragen.

1. Wie kann ich aufhören?
2. Würde ich nicht mehr onanieren, wenn ich eine feste Freundin hätte?

Horst-Eberhard, 15, aus Sobernheim

**Dr. Sommer:** Du suchst Kontakt!

Frage 1 kann man nicht beantworten ohne zurückzufragen: Warum solltest Du? Oder: Warum willst Du aufhören? In puncto Gesundheit gibt es keinen Grund, damit aufzuhören.

Zu Frage 2: nein. Es kann aber weniger werden mit dem Onanieren.

Sex mit der Freundin ist sicher das Beste, was Onanieren ablösen kann. Aber eine Freundin ist doch mehr als nur ein Mittel zum Sex. Es kommt doch auf den Kontakt von Mensch zu Mensch an. Und solcher Kontakt ist für Dich viel wichtiger, als daß Du mit Onanieren aufhörst.

Einer, der nie onaniert hat und anfängt, mit einem Mädchen Sex zu machen, ist schwieriger dran. Beim Onanieren lernt man Drang und Befriedigung kennen, und wie der eigene Körper das verlangt und wie er reagiert.

Und daß Du auch merkst: Sexuell befriedigen, das geht allein. Aber das ist nicht alles. Die Liebe wird erst schön, wenn das Gefühl der Zuneigung zum Partner im Spiel ist. Etwas zu zweit erleben ist viel besser. Genau das hast Du schon gemerkt, und das ist auch die richtige Richtung.



Ruft an!

In ganz dringenden Fällen könnt Ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 089/6 78 65 34 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Charles-de-Gaulle-Str. 8, 8000 München 83





Motörhead

Larry Hagman

Suzi Quatro

Merry Xmas...

Für Eure Star-Kartei: Autogrammkarte zum Rausnehmen und Sammeln



Aneka



Cliff Richard

Mit Shaky-Autogrammkarte zum Verschicken:

30 Stars  
wünschen Euch  
„Frohe Weihnachten“  
Wie sie feiern, was sie sich wünschen



Steve Strange



Frank Zappa



Dschingis Khan



Charlene Tilton



Wings



Soft Cell



Madness





## Madame Gottschalk blickt in die Zukunft

Sieht Madame Gottschalk nicht gut aus?

„Ich finde es sehr schade, daß die ‚Telespiele‘ mit Thomas Gottschalk ausgelaufen sind. Wißt ihr, wann die neue Show mit meinem Bildschirm-Liebling startet?“ fragt Heike M. aus Aschheim. – Der flotte Thomas startet mit seiner eigenen Live-Show „Na, so was!“ am 15. März im ZDF. Achtmal stellt er 1982 eine bunte Mischung aus Mode, Musik und Kuriositäten vor. Aber bis es soweit ist, bleibt die Mattscheibe für Thomas auch nicht kalt. Am 26. Dezember (ARD, 20.15 Uhr) präsentiert er als Zirkusdirektor die „Stars in der Manege“. Und für die Bayern-, Südwest- + Hessen-Seher hat er in der Silvester-Schau „Rock und Pop nonstop“ noch besondere Gags auf Lager. Dort stellt er sich als elegante Sternendeuterin Madame Teissier vor und blickt in die Zukunft.

## Eure Lieblingsstars der Woche:

### Police pirschen nach oben

3000 BRAVO-Leser wählten stellvertretend für Euch die Hit-Stars dieser Woche. Die Überraschung war Police – von 0 auf Platz 4 (die Plätze der Vorwoche stehen in Klammern).



1. Shakin' Stevens (1)
2. Teens (3)
3. Adam & The Ants (2)
4. Police (–)
5. Abba (4)
6. Karl-Heinz Rummenigge (5)
7. E.L.O. (9)
8. AC/DC (–)
9. Kim Wilde (8)
10. Helen Schneider (–)



Zur WM: Heiße Rhythmen von unseren Fußball-Stars

## 18 Fußball-Stars singen im Chor: „Olé España“

„Ich habe im Fernsehen die deutsche Fußball-Nationalmannschaft aufgereiht im Chor gesehen. Ihr Song ‚Football forever‘ klang zwar nicht besonders schwungvoll, aber bei ‚Olé España‘ kamen sie ganz schön in Fahrt. Da ich ein eingeleiteter Fußballfan bin, würde mich interessieren, wann die WM-Scheibe unserer Star-Kicker auf den Markt kommt!“ schreibt Holger St. aus Mainz. – Die schnellen Männer vom grünen Rasen kamen, wie BRAVO-Fotograf Didi Zill uns berichtete, auch im Plattenstudio – nachdem sie sich warmgesungen hatten – noch ganz schön in Schwung. Unterstützt von Lena Valaitis und Michael Schanze singen Breitner, Rummenigge & Co. auf der Fußball-WM-LP Lieder aus aller Welt. Die Langgrille heißt „Olé España“ und soll im Januar/Februar '82 erscheinen.

## Tarzan ist wieder da!

„Mir haben die alten ‚Tarzan‘-Streifen mit Johnny Weissmüller, Gordon Scott oder Lex Barker viel besser als die Neuverfilmung mit Miles O'Keefe gefallen. Besteht denn gar keine Aussicht, daß das Fernsehen die alten Kino-Hits noch einmal zeigt?“ fragt Peter J. aus Lüdenscheid. – Ja, diese Aussicht besteht, und es dauert gar nicht mehr lange. Das ZDF plant für 1982 sechs „Tarzan“-Streifen mit Johnny Weissmüller in der Hauptrolle. Am 19. Januar geht es mit „Tarzana Vergeltung“ los. In dem Streifen aus dem Jahr 1934 stand Maureen O'Sullivan als Jane dem Urwaldmenschen tapfer zur Seite.

## Saga ist im Kommen



Sagenhaft: Saga

„Ich fahre voll auf die Gruppe Saga ab. Leider berichtet ihr kaum über sie. Könnt ihr mir wenigstens verraten, wie viele LPs es von den Kanadiern gibt und ob sie wieder einmal auf Deutschland-Tour gehen?“ schreibt Werner M. aus Hamburg. – Bisher sind vier Saga-Alben erschienen: „Silent Knight“, „Images at Twilight“, „Saga“ und „Worlds Apart“. Nach einem Auftritt am 9. 1. 1982 im Fernsehen („Rock-Pop in Concert“/ZDF) tourt die Gruppe vom 15. Januar bis 9. Februar durch die deutschen Lande. Die genauen Tournee-Daten erfahrt ihr rechtzeitig in BRAVO.

## Cliff wurde zweimal vergoldet

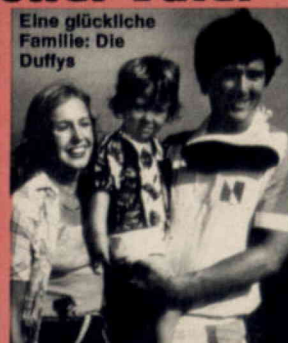
„Mein absoluter Lieblingsänger ist Cliff Richard. Da ich erst seit drei Jahren BRAVO lese, möchte ich von Euch wissen, wie viele BRAVO-Ottos er schon bekommen hat!“ schreibt Elke P. aus Marburg. – Dreimal war Cliff Richard bisher unter den Otto-Gewinnern: zweimal (1964 + 1965) bekam er den Goldenen, 1980 den Silbernen BRAVO-Otto. Sicher interessiert es Dich und andere Cliff-Fans auch, wie er damals ausgesehen hat. Wir haben ein Foto aus dem Jahr 1965 für Euch ausgegraben. Gefällt Euch der 25jährige „Goldjunge“?



Gold-Otto-Sieger 1965: Cliff

## Patrick Duffy: Im Leben ein liebevoller Vater

„Ich lese alles, was über ‚Dallas‘ in BRAVO steht. Besonders interessiert mich Patrick Duffy und seine Familie. Habt ihr nicht ein Foto, auf dem der ‚Dallas‘-Star mit Frau und beiden Söhnen zu sehen ist?“ schreibt Doris R. aus Wien. – Das ist ganz schön schwierig. Denn im wirklichen Leben will der „Dallas“-Star seine Familie aus dem Showgeschäft völlig heraushalten. Trotzdem haben wir für Dich von Patrick Duffy, seiner Frau Carlyn und seinem jüngsten Sohn Conor ein Foto aufgetrieben.



Eine glückliche Familie: Die Duffys

# BRAVO-Kosmetik-Tip LASS ES GLITZEREN!



Das brauchst Du dazu: Gold- oder Silberstaub, Sternchen und bunte Disco-Kleber

Mit buntem Glimmer auf Haut und Haaren bist Du im Nu schön für die Silvester-Party oder andere Feten...



Disco-Glanz für die Haare: Lege eine Papierschablone in Form eines Halbmondes auf Deine Schläfen und sprühe mit silbernem Haarspray darüber



Nachdem Du Deine Lippen mit einem kräftigen Pink ausgemalt hast, trägst Du mit einem feinen Pinsel silbernen Glitter auf. Aber: Vorsicht beim Küssen!

**D**ie Weihnachtsfeier und die Silvester-Fete stehen vor der Tür. Vielleicht möchtest Du Dein Make-up dem festlichen Glanz anpassen? Dann probier's doch mal mit unserem Schmink-Tip: Du brauchst dazu nur ein bißchen Geschick und Disco-Glimmer für Haare und Haut. Du bekommst Produkte dieser Art in den Parfümerie-Abteilungen großer Kaufhäuser oder in anderen Parfümerien. Und so einfach und flott geht's:

Zuerst trägst Du sorgfältig ein zartes Make-up in Deinem Houton auf.

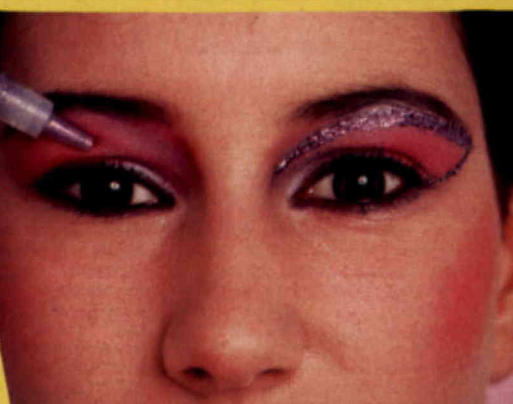
Danach schminkst Du Deine Lider mit einem violetten Puder. Mit flüssigem Glimmer kannst Du zusätzlich Deine Augenform großzügig nachziehen. Tip: Kajal macht Deinen Blick noch verführerischer!

Da Du Dich ja hauptsächlich in Lampen- oder Kerzenlicht aufhältst, darf auch Dein Rouge etwas kräftiger ausfallen als sonst. Verteile auf den oberen Wangenknochen et-

was Gold- oder Silberpuder und kleb Dir – das sieht besonders raffiniert aus – in einen Augenwinkel einen oder mehrere kleine Paillettensterne.

Auch auf Deine geschminkten Lippen kannst Du mit einem feinen Pinsel etwas Silberglimmer geben.

Wenn Du Deine Haare noch festlich frisieren willst, kämme die Seitenpartien mit etwas Pomade aus dem Gesicht und sprühe mit silbernem Haarspray einen Halbmond auf die Schläfen.



Die Lider füllst Du mit violettem Puder aus. Anschließend zeichnest Du mit einem Disco-Glimmerstift (gibt's in Kaufhäusern) Deine Augenform nach



# SHOW EXPRESS

## POPEYE



Er kämpft gegen einen betrügerischen Kapitän, einen zwei Meter großen Preisboxer und gegen ein Meeresungeheuer. Doch keiner hat eine Chance gegen „Popeye“, dessen Abenteuer ab 18.12. im Kino anlaufen. Dieser „Popeye“ ist in den USA eine der beliebtesten Comic-Figuren. Seine Besonderheiten: rechtes Auge kaputt, enorme muskulöse Unterarme. Immer eine kalte Pfeife im Mund. Seine Kraft bezieht er aus dem Spinat, von dem er sich ernährt. Die Titelrolle spielt Robin Williams („Mork vom Ork“). Stärkste Szenen: der Zweikampf mit Kapitän Brutus in und unter Wasser, das Wiedersehen mit seinem Pa nach 30 Jahren und die geplätzte Verlobungsfeier von Olivia, bei der jede Menge Mobiliar zu Bruch geht.

Spinat macht ihn zum Supermann



Wo „Popeye“ hinschlägt, wächst kein Gras mehr. Auch der dicke Preisboxer wird k.o. geschlagen

## WER MACHT WAS?

Adam Ant weigerte sich, bei der „Royal Variety Show“ vor der englischen Königin ohne seine Kriegsbemalung aufzutreten. Ab März dreht er in Neuseeland mit Diana Dors den Kinofilm „Der gelbe Bart“. Charlene Tilton hat sich mit dem 35-jährigen Country-Sänger Johnny Lee („Urban Cowboys“) verlobt. Er schenkt ihr eine Gitarre. Richard Clayderman hat bei „Lloyds“ in London seine Hände versichern lassen: für zwei Millionen Mark. Shakin' Stevens kommt Ende Mai auf große Deutschland-Tour. Sie wird ihn durch 18 Städte führen.

Katja Ebstein spielt am Hamburger Ernst-Deutsch-Theater in „Professor Unrat“. Nach dem Heinrich-Mann-Roman entstand auch der Marlene-Dietrich-Film „Der blaue Engel“. Vier Evergreens daraus singt Katja auf der Bühne. Regie führt ihr Mann Klaus Oberall. Rod Stewart brach sich beim Konzert in Nashville eine Zehe. Drei Auftritte mußten abgesagt werden. Schaden für die Veranstaltung: drei Millionen Pfund. Georg Danzer hat einen Live-Mitschnitt seiner diesjährigen Deutschland-Tournee auf einer LP mit dem Titel „Direkt“ veröffentlicht. Rheingold („Dreiklangdimensionen“) bringen in den nächsten Tagen ihr Album „R“ auf den Markt. Es ist der Soundtrack für den Désirée-Film „Der Fan“, in dem auch Rheingold-Boß Bodo Staiger mitspielt. Mike Love von den Beach Boys hat seine erste Solo-LP „Looking back with Love“ fertiggestellt. Die meisten Songs schrieb er während Taxifahrten und im Flugzeug.



Die fünf „Extrabreiten“ aus Hagen privat und in Action (Foto r.)

## ELVIS

Drei Millionen Fans fordern Gedenktag

Die T-Shirts mit dem Aufdruck „Elvis-Presley-Day“ (Elvis-Presley-Tag) sind bereits ein Renner in den USA. Elvis-Day-Partys, Demonstrationen und Spezial-Dinners unterstützen die größte Massenbewegung seit Ende des Vietnam-Krieges. Der Grund: Am 8. Januar 1982 wäre Elvis 47 Jahre alt geworden (er starb am 16. August 1977 in Memphis). Jetzt fordern mehr als drei Millionen Amerikaner durch gezielte Aktionen, daß der Geburtstag des Rock'n'Roll-Königs vom nächsten Jahr an zum offiziellen Feiertag erklärt wird. Die Chancen für die Initiatorin dieser Idee, die 37-jährige Fotografin Patricia Ann Emanuelle, die 1978 in Spotswood/New Jersey eine „Elvis-Presley-Day“-Organisation gründete, stehen gut: Zwanzig der 50 US-Staaten stimmten durch Mehrheitsbeschluß für den neuen Feiertag, in neun Staaten wird er 1982 erstmalig durchgeführt, in Washington sprachen sich 36 Kongreß-Abgeordnete offiziell für den Elvis-Tag aus, weitere 170 unterstützen das Vorhaben. Damit könnte Patricia die Mehrheit für einen Staatsbeschluß erreichen.



Um den King of Rock'n'Roll zu ehren, wollen amerikanische Fans Elvis' Geburtstag zum Feiertag erklären lassen

„Hurra, hurra, die Schule brennt“



Polizisten fahren stets zu zweit um dunkle Ecken durch die Nacht... Polizisten haben viele Pflichten, eine Frau und zwei Kinder, sie haben Angst vor Terroristen, denn sie ziehen oft nicht schnell genug. Diese Zeilen stammen aus dem Song „Polizisten“, mit dem die Gruppe Extrabreit aus Hagen jetzt in den Charts ist. Gleichzeitig ist das Lied auch als Film-Musik in den Kinos zu

hören – in dem Streifen „Ein Mond wie ein Messer“. Seit zwei Jahren spielen Sänger Kai Havall, Schlagzeuger Rolf Möller, Gitarrist Stefan Kleinkrieg, Gitarrist Public Ulrich und Bassist Hunter zusammen. Mit ihrer ersten LP „Ihre größten Erfolge“ feierten sie bereits 1980 auf. Damals brachten sie harten Rock im Wahnsinns-Tempo und überraschten mit Songs wie „Hurra, hurra, die

Schule brennt“ und „Flieger, groß mir die Sonne“. Bei Extrabreit spielt die Elektronik auch heute noch keine große Rolle. Sie machen Rock wie in den 60er Jahren – aufgemotzt mit einem kräftigen Schuß Punk. Bekannt wurden Extrabreit vor allem durch Mundpropaganda. Als ausgeflippter Geheimtip stehen sie fast täglich auf irgendeiner deutschen Bühne.



Ein Polizist bewacht das Haus, in dem Lemmy (Foto r.) ein Apartment (Kreis) bewohnt. Denn im Zimmer gegenüber wurde nach einem Brand ein Ermordeter gefunden



## MOTÖRHEAD

In Lemmys Haus lag eine Leiche

Grelle Flammen und dicke Rauchschwaden schlugen aus einem Apartment direkt gegenüber der Wohnung von Motörhead-Boß Lemmy Kilmister im Londoner Colville-Haus, Stadtteil Nottinghill Gate, Talbot Road. Mit heulenden Sirenen rasen Feuerwehrautos heran, Männer springen heraus, stürzen sich in die brennende Hölle und – erleben eine Überraschung. Von zahlreichen Messerstichen niedergemetzelt liegt dort der Inhaber der Erdgeschloß-Wohnung, der arbeit-

lose Andrew Elmore (30), in einer Blutlache. Durch Brandstiftung sollte das Verbrechen vertuscht werden. Die Nachforschungen der Polizei ergaben noch weitere erstaunliche Dinge: Bereits eine Stunde vor dem Brand hatte ein Anrufer die Polizei benachrichtigt. Außerdem befand sich ausgerechnet John McVicar, Englands Obergänger, der kürzlich von Who-Sänger Roger Daltrey im Film dargestellt wurde, als erster Helfer am Tatort. Er war Gast der Fernsehredak-

teurin Maxine Adams, die im selben Haus wohnt. Sofort fahndete die Polizei nach Lemmy als wichtigen Zeugen. Doch der befand sich zur Tatzeit gerade mit Motörhead auf Tournee in Luxemburg und erklärte telefonisch, er kenne Elmore nur flüchtig von der Treppe oder aus dem Lift. Trotzdem wartet Chief-Superintendent Ron Hardy in London schon mit der Vorladung, sobald Lemmy nach Hause kommt. Er hofft, daß Lemmy sich an fremde Besucher erinnern kann...

## PETER CORNELIUS

Hier lernt ihr ihn näher kennen

Mit „Du entschuldige – I kenn dich“, einem Song, in dem er sein Wiedersehen mit einer Jugendliebe beschreibt, hat Peter Cornelius jetzt auch bei uns einen Hit gelandet. Am 20. Januar 1951 in Wien geboren, absolvierte Peter, seinen gutbürgerlichen Eltern zuliebe, eine Banklehre. Im Hinterkopf behielt er allerdings seinen Traum von einer Musiker-Karriere. Als ihm Anfang der 70er Jahre bei der deutschen „Hair“-Aufführung eine Rolle angeboten wurde, griff er zu, ließ seinen Job sausen. Routine als Sänger und Gitarrist holte sich Peter auf Tanzabenden mit der Gruppe Leave. Nebenbei schrieb er Lieder im Wiener Dialekt mit autobiographischen Zügen, wie „Eine Rose aus Papier“, „Gib ma dei Telefonnummer“ oder „Calafati“. Den ersten Meilenstein zu seiner Karriere setzte 1973 Peters Sieg bei einem ORF-Talentwettbewerb. 1979 machte er sich mit der LP „Der Kaffee ist fertig“ außerhalb seiner Heimat einen Namen. Ein Jahr belegte er bei der deutschen Endauswahlung für den Grand Prix mit

„Träumer, Tramps und Clowns“ den sechsten Platz. Vor kurzem erschien seine neue LP „Reif für die Insel“, deren Titelsong vom Aussteigen handelt. Persönlich ist Peter alles andere als ein Aussteiger: Er besitzt in Wien eine komfortable Wohnung, hat eine gutaussehende Freundin und identifiziert sich nicht mit kritischen Kollegen wie Danzer oder Welker, die er als „Niedermacher“ bezeichnet.

„Songpoet“ Peter Cornelius





# BRAVO-STARSCHNITT: SHAKIN' STEVENS

Erkennt Ihr schon, welches berühmte Shaky-Körperteil die ersten beiden Starschnitt-Folgen ergeben? – Richtig geraten. Es ist sein gelenkiges Wackel-Knie, mit dem er die Elvis-Beinschwünge haargenau kopiert. Schneidet auch diesen Teil sorgfältig aus (aber achtet auf den Kleberand) und klebt ihn mit den anderen Starschnitt-Stücken zusammen. Gesamtformat: 175 cm x 80 cm.

Schnittkante



vorsichtig ausschneiden, lochen und abheften

Sammelt mit! An dieser Linie entlang

2

Kleberand

+ Die BRAVO-Aufklärung zum Sammeln

## AUFKLÄRUNG

### Keine Scheu vor heiklen Fragen

Lilos Freund meint, daß sie ruhig miteinander schlafen könnten. „Beim erstenmal passiert sowieso nie was“, hatte er sie beruhigt. Lilo aber ist unsicher und hatte nichts drauf zu sagen gewußt. Wäre Lilo aufgeklärt, dann wüßte sie, daß ihr Freund Unsinn redet. Auch beim erstenmal könnte sie nämlich schwanger werden. Ludwig kriegt erklärt, daß Mann und Frau Verhütungsmittel nehmen, wenn sie miteinander schlafen, aber kein Kind haben wollen. „Und warum machen sie es dann überhaupt“, will Ludwig wissen. Wenn er richtig aufgeklärt wäre, wüßte er, daß Mann und Frau aus Lust an sexueller Befriedigung den Geschlechtsverkehr machen und daß sie nicht nur dann miteinander schlafen, wenn ein Kind dabei entstehen soll.

Angela hört, daß die anderen Mädchen ihre Periode schon haben. Sie hat ihre Regel noch nicht. Nun hat sie Angst, bei ihr würde etwas nicht stimmen. Wäre sie richtig aufgeklärt, wüßte sie, daß bei keinem die körperliche Entwicklung haargenau gleich ist und daß bei Mädchen die Regel zu unterschiedlichem Zeitpunkt einsetzt.

Jungen und Mädchen müssen wissen, wie die männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane beschaffen sind und wie sie funktionieren. Sie müssen wissen, wie Miteinanderschlafen geht, wann und warum ein Kind entsteht, daß es beim Mädchen eines Tages soweit ist, daß es die Regel hat, und daß beim Jungen der erste Samenerguß eintreten wird. Sie müssen auch wissen, daß sexuelle Zärtlichkeiten Lust machen, ja auch, daß man bei sich selbst diese Lustgefühle auslösen kann. Worte und Begriffe wie: Menstruation (die Tage, Regel, Monatsblutung), Onanieren (sexuelles Selbstbefriedigen), Geschlechtsverkehr (Miteinanderschlafen) und Empfängnisverhütung dürften

für keinen Teenager unbekannt oder unerklärt geblieben sein. Wohl jedes Mädchen, das zum erstenmal aus der Scheide blutet, bekommt zu hören: „So, nun hast du deine Regel. Das kommt jetzt alle vier Wochen. Es ist ein Zeichen, daß du ein Kind kriegen kannst. Du mußt also jetzt aufpassen! Laß dich mit keinem Jungen ein!“

Daß damit Aufklärung aber ein für allemal erledigt wäre, stimmt nicht. Aufklärung muß immer weiter gehen. Es gibt so viele Einzelheiten, über die jeder Bescheid wissen muß und nach denen er auch ohne Scheu fragen sollte.

Ob ich wohl ein Kind kriege? Meine Tage sind schon überfällig! fragt sich Marianne ängstlich. Sie weiß nicht, daß die Regel besonders in den ersten drei Jahren sehr unregelmäßig kommen kann und auch mal ausbleiben kann. Und ohne Geschlechtsverkehr gehabt zu haben, kann Marianne auch nicht schwanger sein. Es tut mir vorn am Glied weh. Als ob da was zu eng wäre. Ob ich vielleicht geschlechtskrank bin? Das ist Jürgens Überlegung, und insgeheim malt er sich schon aus, daß er krank ist, weil er onaniert hat.

Alles das sind grundlegende Sorgen. Jürgen hat eine leichte Vorhautverengung, die ärztlich behandelt werden sollte. Eine Geschlechtskrankheit kann man nur kriegen, wenn man sexuell mit jemand im Kontakt war, der geschlechtskrank ist und bei dem man sich angesteckt hat. Richtig aufgeklärt sein hilft, daß solche Bedenken gar nicht erst aufkommen.

„Du bist sicher noch nicht richtig aufgeklärt. Ich will dir mal dabei helfen“, bietet der Nachbar an. Es klingt so freundlich, und so geht Monika etwas unsicher zwar, aber neugierig, mit ihm in seine Wohnung. Doch was sich dann abspielt, bringt Monika ganz durcheinander. Sie muß sich ausziehen, und als

sie das nach vergeblichem Sträuben getan hat, befürchtet der Mann sie. Als er dann sein Glied, das steif geworden ist, entblößt, haut Monika doch noch blitzschnell ab. Sonst hätte er sie womöglich sogar zum Geschlechtsverkehr gezwungen. „Praktische Aufklärung“ war hier ein Vorwand, um einen unerfahrenen Jugendlichen zum Geschlechtsverkehr zu bringen. Monika sagt niemand was davon. Sie denkt, sie würde bestraft werden. Es wäre aber besser, davon zu reden, und der Nachbar würde

ernsthaft verwarnt. Dies zu wissen, ist auch Aufklärung, und das fehlt Monika. „Der Uwe ist noch nicht aufgeklärt. Der hat noch nie“, sagen seine Kumpel. Und Uwe meint, er hätte was versäumt, und er sucht ein Mädchen, das mit ihm schlafen will. Schließlich gerät er an die erfahrene Liese. Die kennt viele Jungen und „kümmert“ sich um ihn. Sie ist fünf Jahre älter und hat eine Wohnung für sich allein. Dort verführt sie ihn zum Geschlechtsverkehr. Uwe staunt, daß Liese ihm dabei hilft und sich gar nicht schämt.

**Zum Miteinanderschlafen gehören nicht nur Gefühle. Junge und Mädchen müssen über ihren Körper Bescheid wissen. Ihnen muß klar sein, daß Liebe ohne Verhütungsmittel gefährlich ist**





„Aufgeklärt sein“ wurde hier falsch verstanden. Es geht schließlich nicht darum, daß man unbedingt schon erlebt haben müßte, wie das Sexuelle vor sich geht. Aufklärung, die einen zwingt, etwas um jeden Preis zu tun, ist immer verkehrt. Wirklich gute Aufklärung ist, daß man vertrauensvoll miteinander redet, ohne Scheu Fragen aufwirft, ohne den anderen unter Druck zu setzen. „Du hast jetzt einen Freund, Nora. Habt ihr schon mal an was Sexuelles gedacht? Oder vielleicht gemacht? Kommst

du damit klar? Wenn du willst, könnten wir mal drüber reden“, könnte zum Beispiel die Mutter ein Gespräch einleiten. „So wie wir uns küssen gefällt mir schon. Aber weißt du, was die anderen meinen, wenn sie immer von ‚richtig küssen‘ reden?“ könnte Ilse ihren Freund fragen. Freundschaft und Liebe bedeuten, sich gegenseitig zu Erfahrungen zu verhelfen, die man allein nicht machen oder haben kann, und zwar, ohne Angst zu wecken oder den andern unter Druck zu setzen.

und umgekehrt. Das sieht so aus, als würde man bestohlen. Das macht wütend auf den, der jetzt an Deiner Stelle die Freundin oder den Freund hat. Obwohl er Dir besonders nahestand, ist er zur Konkurrenz geworden, zum Rivalen. Du grübelst: Ist der etwa besser als ich? Was hab ich bloß falsch gemacht? Aber die Konkurrenz ist gar nicht besser als Du, nur ein wenig anders. Dein Ex-Partner wäre nie zur Konkurrenz übergegangen, wenn der Betreffende Dir nicht irgendwie ähnlich wäre. Dein ehemaliger Schatz hat Dich sozusagen in neuer, anderer Ausführung entdeckt. Deshalb das typische Ausspannen gerade unter Freundinnen oder Freunden. Man kannte sich schon, und auf einmal sprang der Funke über. Erste Freund-

schaften beruhen häufig nur auf Gefühlen, wie verliebt sein, nicht allein sein wollen, vor anderen angeben wollen, Langeweile haben oder Trost brauchen. Aber Gefühle kommen und gehen und wechseln. Allein durch Gefühle wird eine Freundschaft nicht dauerhaft. Ausspannen kommt weniger vor, wenn in einer Freundschaft nicht nur Gefühle da sind, sondern auch sonst viel Gemeinsames, Hobbys, bestimmte praktische und sonstige Interessen. Also, wenn Zuneigung füreinander und übereinstimmende Neigungen das Miteinander zusammenhalten. Darum ist nicht wichtig, die in die Flucht zu schlagen, die vielleicht den Partner ausspannen könnten, sondern es ist besser, sich mit dem Partner intensiver zu befassen.

## AUSSPANNEN

### Wenn der beste Freund zum Konkurrenten wird

Heiner und Susi gehen miteinander. Da macht sich Kurt, der beste Freund von Heiner, an Susi heran. Und bald darauf macht Susi mit Heiner Schluß. „Der Schuft hat sie mir ausgespannt“, stellt Heiner fest.

Karla fühlt sich allein und hängt sich an ihre Freundin Renate. Aber die hat das nicht gern. Sie hat Angst, daß Karla ihr ihren Freund Bernd ausspannen könnte. Ausspannen heißt soviel wie wegnehmen, dem Freund die Freundin

## APHRODISIACA

### Was Liebesmittel versprechen und was sie bewirken

Liebestropfen“ steht auf der Packung eines der sogenannten Liebesmittel, die oft sehr teuer verkauft werden. Die Packung verspricht: „Wer sie einnimmt, wird unwiderstehlich und alle Kräfte der Liebe erleben!“ Liebesmittel, Aphrodisiaca genannt, nach der Liebesgöttin Aphrodite, die so schön war, daß alle Männer sie begehrten – gibt es solche Mittel wirklich? Mittel, die die sexuelle Erregung anteuern und so stark zum Ausbruch kommen lassen, daß man nicht widerstehen kann? Die Antwort ist ein klares Nein! Wenn überhaupt, können derartige Mittel nur das fördern, was ohnehin schon da ist, im äußersten Fall können sie ein paar Hemmungen verringern. Manche dieser Mittel enthalten deshalb Anregungsmittel wie Cola oder Coffein. Alle wirken entweder allgemein durchblutungsfördernd oder sie sind Betäubungsmittel (wie z. B. Alkohol), die auch nicht die sexuelle Erregung anheizen können, wohl aber das Bewußtsein, und da-

mit Vorsätze oder Hemmungen dämpfen. Andere Liebesmittel bestehen aus bestimmten pflanzlichen Stoffen. Dazu gehört das aus einer tropischen Pflanze gewonnene „Johimbim“ oder der aus der sogenannten „Spanischen Fliege“ gewonnene Wirkstoff „Cantharidin“. Diese Stoffe sind giftig, können stark verdünnen aber die Durchblutung fördern, so daß z. B. das männliche Glied schneller steif wird oder die weiblichen Schamlippen eher anschwellen. Die sexuelle Fähigkeit wird damit aber nicht gesteigert. Auch vielen anderen Stoffen wird Liebesfördernde Wirkung zugeschrieben, so z. B. dem harmlosen Sellerie. Liebesmittel haben bisher schwerlich gehalten, was man sich davon versprochen hat. Trotzdem werden sie angewendet und viel verkauft, um angeblich Männer potenter, also sexuell erregt, oder um sich sträubende Mädchen willig, also scharf zu machen. Und es gibt schon gar kein Mittel, das gegen den eigenen Willen wirkt.

vorsichtig ausschneiden, lochen und abheften

Sammelt mit! An dieser Linie entlang

## ANALVERKEHR

### Wenn der Körper zum Instrument der Gefühle wird

Und weißt du, was er dann versuchte? Er wollte von hinten an mich ran. Als ich das merkte, da hab ich ihm aber ordentlich Bescheid gegeben“, erzählt Monika ihrer Freundin. – „Ist es wirklich wahr, daß einer sein Glied dem anderen in den After stecken will? Geht das denn überhaupt, ist das normal“, tuscheln ein paar Mädchen untereinander. Analverkehr hältst Du vielleicht auch für Sauerel. Es ist Dir unvorstellbar, daß

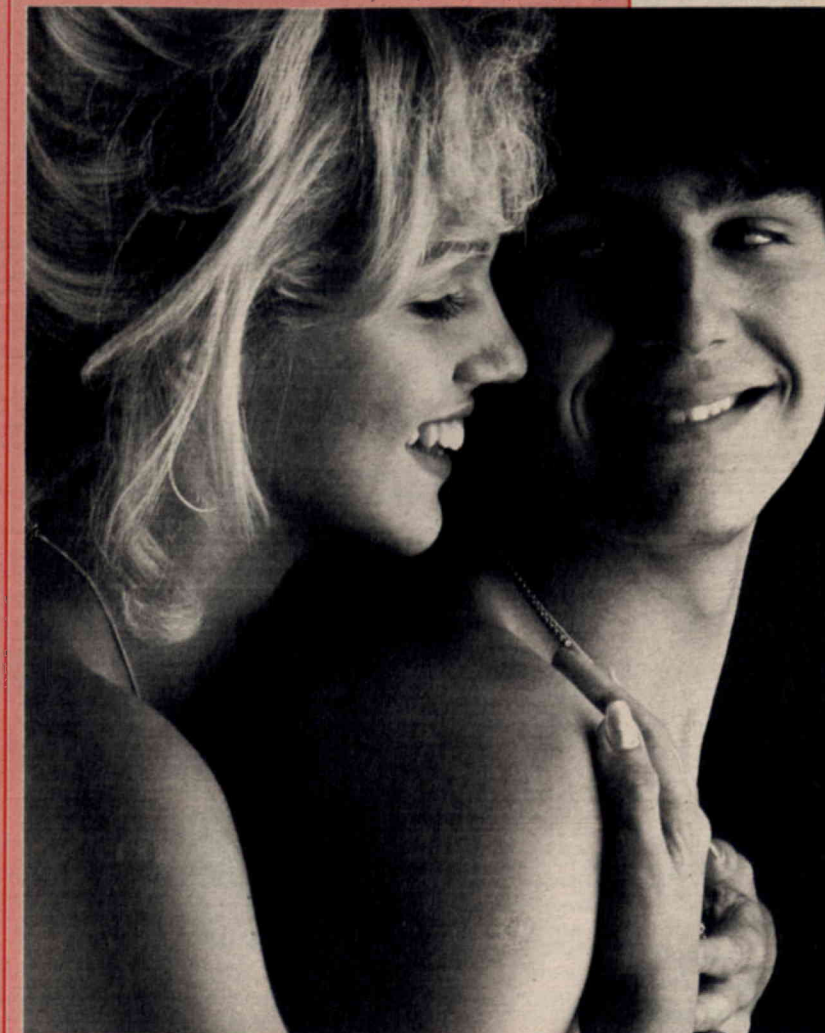
normale Leute so was tun. Die meisten regen sich schon mächtig auf, wenn nur ein entsprechendes Wort fällt. Du wirst aber immer finden, daß alles für unaussprechbar gehalten wird, was sexuelle Dinge deftig und ohne Umschreibung bezeichnet. Die allgemeine Erziehung hat diese „Sprachlosigkeit“ so verbreitet. Das Wort Analverkehr kommt von Anus, das ist der fachliche Ausdruck für den After (Darmausgang).

## ADAMSAPFEL

### Was die Geschlechtsreife damit zu tun hat

Den Schorsch meinst du? Ach, den mit dem irren Bierzähler“, reden die Jungs in der Clique. Gemeint ist, daß dieser Junge einen Adamsapfel hat, der stark hervorsteht. Was bei Jungen und Männern zwischen Kinn und Brust vorn am Hals hervorragt und sich beim Schlucken auf und ab bewegt, ist die vordere Kante vom Kehlkopf. Die Bezeichnung „Adamsapfel“ spielt auf die biblische Geschichte an: Adam soll das Stück abgeknabbert haben, den Eva ihm gab, im Halse steckengeblieben sein. Tatsächlich ist der Kehlkopf nur beim männlichen Geschlecht so deutlich zu sehen. Deshalb gehört er, medizinisch gesehen, zu den Geschlechtsmerkmalen. Er hat auch eine Bedeutung in der geschlechtlichen Entwicklung, die jeder Junge erlebt. Jungen und Mädchen haben zuerst gleich hohe kindliche Stimmen. Im Verlauf der Geschlechtsreife wächst der Kehlkopf bei Jungen stärker, dadurch werden die

Stimmbänder länger und lassen eine tiefere Stimme entstehen (genau eine Oktave, d. h. acht Töne tiefer). Eine Zeitlang kann die Stimme ungewollt zwischen hoch und tief kippen, was Jungen in diesem Alter ziemlich unsicher machen kann. Man sagt dann, ein Junge hat den „Stimmbruch“. Mädchen bekommen auch tiefer klingende, vollere Stimmen. Aber bei ihnen ist der Übergang nicht so deutlich. Der männliche Kehlkopf wächst mehr als der weibliche, und dadurch entsteht die typisch männliche Stimme. Da der Kehlkopf beim Schlucken zuklappt und angehoben wird, geht der Adamsapfel auf und ab, wenn ein Junge schluckt. Bei hageren Jungen kann er sehr auffällig weit vorstehen, und der Betreffende kriegt schon mal Anspielungen zu hören. Wie der Adamsapfel aussieht oder wie weit er hervorsteht, davon kann man aber nichts über männliche Kraft oder gar über die sexuellen Fähigkeiten ablesen.



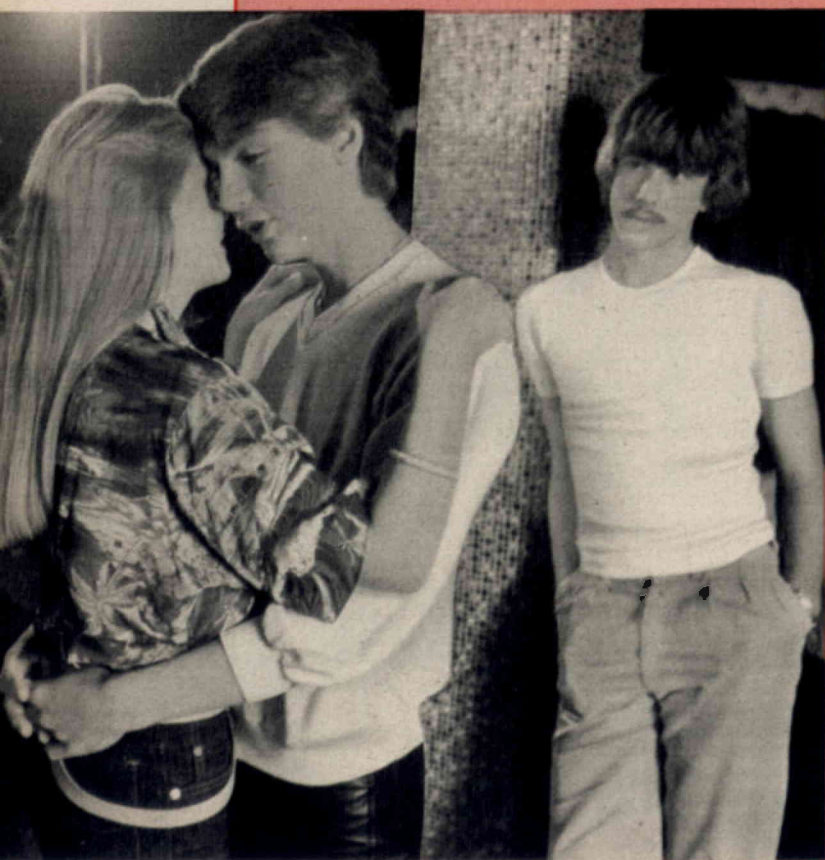
## ANBUMSEN

### Intim sein mit unbeabsichtigten Folgen

Ich hab nur einmal mit ihr und schon war sie angebumst“, sagt ein Junge und meint: Er hat bloß einmal mit dem Mädchen geschlafen und schon ist sie schwanger geworden. Von anbumsen wird also gesprochen wie vom gegeneinander fahren zweier Autos im Straßenverkehr, und das hat auch Folgen (Beulen im Blech etc.). Bei anbumsen klingt auch etwas Unbeabsichtigtes mit, man will gleichsam sagen: Eigentlich wollte ich nicht soweit gehen, und passieren sollte schon gleich gar nichts dabei. Viele machen sich nicht klar, daß Sex tiefer gehen kann. Der

Ausdruck anbumsen ist ein Beispiel dafür, daß körperliches Intimwerden oft nur ein Ausweg ist, weil man auf andere Weise nichts gemeinsam hinkriegt, nicht miteinander redet, nicht Freud und Leid miteinander teilt. Nach der ersten Begegnung kommt es dann schnell zu sexuellen Kontakten, während Freundschaft und Zuneigung sich gar nicht erst ausbreiten können. Dann ist anbumsen so nebenbei geschehen, quasi aus Versehen, und es war gar keine Zeit da, zu bedenken, daß miteinander schlafen (bumsen) schwerwiegende Folgen, nämlich Schwangerschaft, nach sich ziehen kann.

Mit Flirten fängt es an. Oft enden solche Verhältnisse viel zu schnell im Bett. An eventuelle Folgen denkt dabei keiner





# A

## Liebes Lexikon

Dr. med. Alexander Korff

Die BRAVO-Aufklärung zum Sammeln +

### AKNE

#### Die lästigen Pickel im Gesicht

**A**kne ist der medizinische Ausdruck für Pickel. Anja ist verzweifelt deswegen. Ich krieg bestimmt keinen Freund mit so 'nem Gesicht, denkt sie. Aber Jutta hat auch viele Pickel und trotzdem einen Freund. Sie sieht sich wohl mißmutig im Spiegel an, läßt sich aber nichts anmerken. Hannes hat sich bisher nicht viel aus den Pickeln gemacht, die er im Gesicht hat. Bis eines Tages einer eine dumme Bemerkung drüber macht. Seitdem drückt Hannes an den Pickeln herum. Sie gehen dann auf, und ein gelbliches Würstchen kommt heraus. Dann blutet es auch ein bißchen. Mehr will er nicht tun. Das Gesicht pflegen, das machen doch nur Mädchen, meint er. Das ist aber Unsinn. Die Pickel entstehen durch die Wachstumsstoffe (Hormone), mit denen der Körper die Entwicklung steuert. Manche Haut reagiert darauf empfindlich, und es bilden sich winzige Entzündungen in den Talgdrüsen der Haut. Die Drüsen verstopfen, bilden Eiter, und obendrauf sitzt wie ein Deckel ein kleiner, dunkler Fleck. Beim Ausdrücken geht die Entzündung leicht in die umliegende Haut über, und anstelle eines Pickels kommt ein roter Fleck mit einem blutigen Punkt in der Mitte.

Deshalb ist wichtig: Nicht ausdrücken; es könnten Narben zurückbleiben. Ein Hautarzt oder eine Kosmetikerin können das besser behandeln. Viele suchen nach Mitteln, wie sie Pickel bekämpfen können.



nen. Leider gibt es noch kein Patentrezept. Akne rasch und für immer verschwinden zu lassen. Was jeder tun kann: Gesicht gut pflegen. Es mit einem Ersatz für Seife (medizinischer Seife oder Waschgel) versuchen. Pickel mit entzündungshemmenden Stoffen

betupfen, wobei verdünnter Alkohol am billigsten ist, auch mit wenig parfümiertem Gesicht- oder Rasierwasser. Ein natürliches Mittel ist auch, Schafgarbentee trinken, morgens und abends, und das drei Monate lang. Über längere Zeit sollten dann auch keine fetten Sachen (Eisbein, Kartoffelpuffer und ähnliches) und keine Schokolade gegessen werden. Bei besonders hartnäckiger, heftig auftretender Akne geht man zum Arzt. Man kann sich auf Krankenschein behandeln

lassen, am besten vom Facharzt für Hautkrankheiten (Hautarzt). Pickel gehören zu den lästigen Übergangserscheinungen in der Entwicklungszeit (Pubertät). Wer welche hat, ist nicht daran schuld, auch nicht seine Sexualität oder weil er besonders „ungesund gelebt“ hat. Sie sind auch kein Zeichen für Onanieren (Selbstbefriedigen). Pickel gehen meist von allein weg, wenn die innere Umstellung der Entwicklungszeit beendet ist.

### ABSCHLAFEN

#### Sexuelle Befriedigung kostet Energie

**D**er Klaus kriegt heute am Montag nichts hin, da ist er immer viel zu abgeschlafen vom Wochenende, sagen die Arbeitskollegen halb spöttisch, halb neidisch. — „Mensch, mit der möchte ich mal so richtig abschlafen“, entfährt es Heinrich, als er Anke sieht, bei der ihm immer ganz heiß wird. Abgeschlafen drückt ganz bildlich aus, wie einer schlaff, entspannt und ganz gelockert, beinahe schläfrig ist. Genauso ist der körperliche Zustand nach einem befriedigenden, entspannenden Geschlechtsverkehr. Schlaff bezieht sich dann nicht nur auf das männliche Glied, das vorher steif und aufgerichtet war und jetzt wieder

weich und schlaff geworden ist, sondern ebenso auf den gesamten Körper. Der Entspannungszustand nach dem Geschlechtsverkehr macht auch schläfrig; von daher stammt auch der Ausdruck „miteinanderschlafen“. Intensive, wohltuende Schlafheit kommt am ehesten zustande, wenn vorher große Spannung bestand, die sich dann entladen konnte. Deshalb sagt die Umgangssprache „abschlaffen“ für sexuelle Befriedigung ganz allgemein, ob sie nun durch Geschlechtsverkehr mit einem Partner oder durch Selbstbefriedigung zustande gekommen ist. Sexuelle Befriedigung kostet Energie, etwa soviel wie zwanzig Minuten Waldlauf. Sie macht angenehm müde.

Fotos: Heibl, Kranz

Gesichtspflege ist wichtig, wenn man Pickel hat. Mädchen tun das meist eher als Jungen

Die körperliche und seelische Entspannung nach dem Geschlechtsverkehr macht zufrieden, aber auch müde



# LBS

Landes<sup>®</sup> Bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen





**BRAVO-  
Leser  
machen  
Witze**

# BRAVO- LACHPARADE

Christiane  
Gasthaus,  
Siegburg

Verbotstafel in einem italienischen Bus: „Es ist verboten, mit dem Fahrer zu sprechen. Er braucht seine Hände zum Lenken!“

Alexandra Gaspard, Schwalbach

Autobahn-Verkehrstafel: „Aus bisher unbekannten Gründen mündet die neue Autobahnstrecke Minden-Altona bei St. Pauli in die Elbe. Lkw-Fahrer, die Trockenmilch geladen haben, sollen Löschpapier tanken!“

Margret Eckhoff, Engerhufe

„So gut wie die Petra Schürmann bin ich schon lange!“



(Idee: Heike Neidmann, Minden)

Frage eine Kundin im Metzgerladen: „Sind diese Schweinefüßchen auch wirklich frisch?“ Meinte der Metzger: „Wenn Sie die kitzeln, hören Sie das Schwein noch lachen!“

Heike Schrader, Höchst

Amerikanisch für Fachleute: Pennsylvania = amerikanische Abarl der Schlafkrankheit; Omaha = ganz altes Großmütterchen; Springfield = Sportplatz für Leichtathleten; Sacramento = besonders schreckliches Gewitter; Los Angeles = Aufforderung zum Angeln.

Dirk Hofmann, Schauenburg

„Der Johnny ist dein neuer Freund?“ – „Ja!“ – „Das versteh ich nicht, der stottert doch!“ – „Du hast eben keine Ahnung! Wenn der sagt ‚Ich liebe dich‘ dauert das glatt 20 Minuten!“

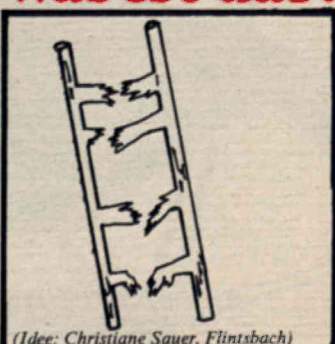
Petra Ahn, Dortmund

Frage eine runzelige Birne eine Tomate: „Was tun Sie, daß Ihre Haut so glatt bleibt?“ – „Ganz einfach: Ich laß mich nicht drücken!“ Birgit Jankowski, Salzgitter

Der Ölscheich Abdul El Zaphahn rief zu Hause an: „Hier ist dein Mann! Wer spricht dort?“

G. Kaiser, St. Goar

**Was ist das?**



(Idee: Christiane Sauer, Flintsbach)

20 Mark sind rasch zu verdienen: Schick Witze und Ideen zu Witz-Zeichnungen und zu „Was ist das?“ an BRAVO, Kennwort Witze, 8000 München 100. Was in der „Lachparade“ erscheint, wird mit 20 Mark honoriert.



„Pst, nicht verraten! Wir sind blinde Passagiere und wollen nach Hollywood, Star werden! Lassie ist nicht mehr die Jüngste!“

Zeichnungen: Klaus Stegerer Fotos: Popper, ZDF

Anzeige

## Finden Sie jetzt den Partner Ihrer Liebe



Liebe und Zuneigung sind nur selten eine Frage des Zufalls. Viele Menschen sind allein, obwohl sie gern jemanden hätten, mit dem sie ihre Freizeit und ihr Leben gemeinsam verbringen möchten.

Doch wie soll man diesen Partner finden? Wie ihm begegnen? Wie ihn erkennen? Die Partnerin oder den Partner Ihrer Liebe können Sie JETZT finden. Machen Sie einfach den kostenlosen VIP-Partner-Test. Sie erfahren so, welche

Chancen Sie haben. Aus vielen tausend Alleinstehenden suchen wir den zu Ihnen am besten passenden Partner. Dieser wird Ihnen in Form eines Partnervorschlags vorgestellt, so daß Sie sich ein genaues Bild machen können. Die Teilnahme am VIP-Partner-Test ist für jeden Alleinstehenden (Mindestalter 18 Jahre) kostenlos und völlig unverbindlich. Deshalb einfach mitmachen: Das kann auch für Sie der Start ins Glück sein!

JWP

### VIP-Partner-Testbogen

#### Einladung zum VIP-Partner-Test

Füllen Sie einfach diesen Testbogen aus. Nach Einsendung und erfolgreicher Chancenprüfung erhalten Sie telefonisch oder schriftlich kostenlos und unverbindlich:

#### 1. Ihren Partner-Vorschlag

Die ausführliche Beschreibung des zu Ihnen passenden Partners. Aufgrund Ihrer Wünsche und Angaben wird dieser aus vielen tausend Alleinstehenden individuell für Sie ausgewählt.

#### 2. Farbige VIP-Broschüre

Hier können Sie alles in Ruhe nachlesen: Wichtiges bei der Partnersuche, die VIP-Mitglieder, das VIP-Freizeit-Programm und und und 24 Seiten, die jeder Partnersuchende gelesen haben muß!

#### 3. Club-Information

Infos zum VIP-Single-Service: Tanzabende, Veranstaltungen, Freizeit-Aktivitäten usw. Bei VIP ist immer etwas los!

#### Partner-Wunsch

Wie soll Ihr Partner sein?

Alter: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Jahre

Größe: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ cm

Haar: ☐ schwarz ☐ blond ☐ braun  
☐ grau ☐ rötlich

Staatsangehörigkeit: ☐ nur deutsch  
☐ auch andere

Eigenschaften des Partners:  
(4 ankreuzen)

☐ Häuslich ☐ Humorvoll  
☐ Natürlich ☐ Ehrgeizig  
☐ Zurückhaltend ☐ Anpassungsfähig  
☐ Modebewußt ☐ Kinderlieb  
☐ Temperamentvoll ☐ Naturliebend

#### Angaben zur Person

☐ Herr ☐ Frau ☐ Fräulein

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Str./Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Fam.-Stand: ☐ ledig ☐ verw./gesch.  
☐ getrennt lebend

Jetziger Beruf: \_\_\_\_\_

Körpergröße: \_\_\_\_\_ cm

Haarfarbe: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_  
Ich erkläre, daß ich einen Partner suche und an Ihrem kostenlosen Test teilnehmen möchte.

BR 150

Unterschrift \_\_\_\_\_

**VIP**

für Partnerschaft und Freizeit

Den ausgefüllten VIP-Partner-Testbogen abtrennen und in einem unfrankierten Kuvert einsenden an: VIP · Winterhuder Weg 62 · 2000 Hamburg 76

**Grüße  
aus Dallas**

Auf dieser Ansichtskarte aus  
Dallas sind drei falsche  
Gebäude. Welche sind das?























Nick gehört zu den Gründern der Band. Er hat wie Simon eine telepathische Ader. Die beiden verständigen sich oft mit Gedanken



Drummer Roger ist der „wilde Mann“ bei Duran Duran. Seine Vorliebe für harten Punk geht heute auch noch manchmal mit ihm durch



Bassist John ist nicht nur der Hübscheste bei Duran Duran. Er beherrscht sein Instrument perfekt und spielt superkomplizierte Jazz-Läufe



Simon ist der Mittelpunkt der Duran Duran-Show. Er lernte die Band auf einer Party kennen



Irre Ausstrahlung: Vor allem die weiblichen Fans flippen im Duran Duran-Konzert total aus



**BRAVO stellt**  
die fünf hübschen  
Typen und ihre  
Musik vor...

Duran Duran:  
v. l. Andy Taylor,  
Simon LeBon,  
Nick Rhodes,  
John Taylor,  
Roger Taylor

# DURAN DURAN

## Die romantischste Rockband der Welt

**W**er im Duran Duran-Konzert Rock'n'Roll von seiner wilden, wüsten Seite erwartet, ist auf der falschen Party gelandet. Die Romantic-Rocker gehen die Sache betont gesittet und kühl an. Bei ihnen gibt es keine Dampfhammer-Riffs und keine verwegenen Struwelpeter-Gestalten in geflickten Jeans und zerrissenen Stiefeln, die loslegen, als wollten sie sämtliche Dämonen der Hölle aus der Konzerthalle vertreiben.

Wenn Duran Duran-Sänger Simon LeBon (23) bei schnellen Nummern wie „Careless Memories“ oder „Sound of Thunder“ das linke Knie anwinkelt und seinen dekorativen Kopf ein paar mal ruckartig hin- und herreißt oder der bildhübsche Bassist John Taylor (21) ein paar schnelle Schritte zum Bühnenrand hinlegt, ist für Duran Duran-Verhältnisse schon viel passiert.

Trotzdem hängen die Augen der Fans, die auch in Deutschland massenweise in exotischer New Romantic-Kostümlerung zum Konzert erscheinen, vom ersten bis zum letzten Augenblick wie hypnotisiert an den fünf Typen auf der Bühne.

Denn nicht nur die Musik – eine ausgeklügelte Mischung aus komplizierten Jazz- und Funk-Beß- und Synchronisierläufen und beinahe schon kitschig schönen Melodien – ist bei Duran Duran faszinierend. Die fünf Jungs sehen einfach wahnsinnig aus – zur Zeit wahrscheinlich die „schönste Band der Welt“.

Zumindest

die Gesichter von Simon, John und Keyboardmann Andy Taylor (20) sind gut für jeden Hollywoodfilm. Atemberaubend auch die Klamotten, die die fünf aus je vier dicken Koffern holen und jeden Abend neu kombinieren.

Raffiniert weit geschnittene Lederhosen, dazu schillernde Seidenblusen in dunklen Tönen und unglaubliche Jacken, meist kurz und auf Taille geschneidert, die mal von einem Offizier aus dem mexikanischen Bürgerkrieg, mal von einem Kellner aus einem Nobelhotel entliehen sein könnten. Greif-farbene Tücher um Hüften, Hals oder durch die Haarschöpfe geschlungen vervollständigen den Duran Duran-Aufzug.

Simon erklärt die Idee, die hinter der Band steht, folgendermaßen: „Wir sind nicht nur hübsche Kleiderständer und nicht nur irgendeine Band, die ganz netten Disco-Beat spielt, sonst hätten wir niemals unsere Ausstrahlung auf der Bühne. Wilde Bühnenaction kann wahrscheinlich jeder Holzkopf machen.“

Wir wollen im Konzert eine Gesamt-Atmosphäre schaffen, totalen Ausdruck. Aussehen, Sound, Songtexte, Bewegungen und sogar das Minenspiel von jedem von uns sind Elemente einer Gesamtstimmung, die wir über das ganze Publikum zu legen versuchen.

Und wie sind sie privat?

Simon, der sich nie von seinem Tassiman, einer Halskette mit einem fauchenden, blauäugigen Tiger, trennt, glaubt fest an Psi und Telepathie. Wenn Nick oder er will, daß der andere ihn anruft, braucht er sich nur fest darauf konzentrieren, schon passiert's.

Trotz seines guten Aussehens hatte der Sänger an der Schule immer Probleme mit Mädchen.

Seine Hemmungen überwand er erst durch sein Schauspielstudium und eine sechsmonatige Reise durch Ostasien, wo er gezwungen war, Kontakte zu knüpfen, um nicht allein zu sein.

John und Nick Rhodes (19, Gitarre) sind seit ihrem Studium an der Kunstschule dicke Freunde. Wenn sie sich nicht gerade gegenseitig die Frisuren zurechtstutzen oder Klamotten zusammenstellen, unterhalten sie sich mit Scharen von Mädchen, die sich nach jedem Konzert vor der Garderobe drängen.

Roger Taylor, vor acht Jahren Bezirksmeister im Schwimmen, spielte früher den wilden Mann in einer Punkband. Seine Lieblingsbeschäftigung ist Schlafen, sehr zum Leidwesen seiner Kumpels. Auf Tour durchatöbert er mit Begeisterung Antiquitätenläden nach Uniformen und allem, was mit Militär zu tun hat.

Sonnyboy Andy, der als einziger aus London stammt, ist der Bekleidungs-Spezialist der Band. Der ehemalige Kunststudent hat die New-Romantic-Welle von Anfang an mitgemacht und kennt selbst die kleinste der einschlägigen Londoner Boutiquen ...



# BRAVO- Foto-Love- Story

1 Total entgeistert starren Tina und Marc die ins Zimmer stürmende Moni an...

Du fieser Knopf, du wolltest jobben, um mit mir in die Ferien zu fahren...

Ich hab' früher aufgehört zu arbeiten

**Marc & Moni**

## Beim Schmusen überrascht

Was bisher geschah: Marc hat Tina, die mit ihm als Aushilfe im Hamburger-Restaurant arbeitet, zu sich nach Hause eingeladen. Da taucht seine Freundin Moni auf, die ihn vom Lokal abholen wollte, ihn aber verpaßte. Marcs Mutter hat sie eingelassen...

2

Um ungestört mit dieser Tante rumknutschen zu können

Wer behauptet das??

Ich krieg' die Motten

Jetzt reicht es Moni. Wutentbrannt packt sie den Blumenstrauß, der auf dem Plattenspieler liegt

Du kannst mir ein für allemal gestohlen bleiben

Moni, du siehst das alles viel zu eng

Moni schlägt Marc die Blumen um die Ohren. In jedem Schlag steckt ihre grenzenlose Enttäuschung

Es ist aus, Schluß, vorbei

Beruhige dich doch

Laß mich verdammt noch mal in Ruhe

Den laß ich noch eine Weile zappeln

Am nächsten Tag... Marc hat x-mal versucht, mit Moni telefonisch zu sprechen. Jedesmal hat sie aufgelegt. Jetzt macht er sich selbst auf die Socken, um mit Moni zu sprechen

Hoffentlich ist sie da

Marc ist auf dem Weg zu Moni...

Dafür kann ich doch wirklich nichts. Wir waren nicht verabredet

Laß mich in Ruhe

Moni, Moni, warte doch!

7 Marc gibt sich mit Tina nicht mehr länger ab, stürmt aus der Wohnung und Moni hinterher

6 Sagtest du nicht, daß wir ungestört wären??

Ein paar Häuser weiter hat er Moni eingeholt

Wegen so 'nem bißchen Schmusem machst du so ein Theater

Bißchen Schmusem?? Ich möchte nicht sehen, wie du reagieren würdest, wenn ich sowas mache. Verzieh dich

Marc wollte gerade noch was Liebes sagen, aber soweit kommt er gar nicht. Moni holt aus und verpaßt ihm eine kräftige Ohrfeige

Jetzt ist es endgültig aus

Au Backe, das tut weh, auch im Herzen. Marc schleicht sich, ohne ein weiteres Wort zu sagen

Deprimiert, enttäuscht und traurig hockt Marc zu Hause

Eine Ohrfeige hat mir noch kein Mädchen gegeben

Trotzdem fühlt sich Marc schuldig und ruft bei Moni an

Das ist bestimmt Marc



# Marc & Moni

Moni, ich muß mit dir reden

Aber ich nicht

... blitz-schnell stellt Marc seinen Fuß dazwischen

Schließlich läßt sie sich erweichen und läßt ihn rein

Du, mir tut das alles verdammt leid

Kann ich mir nicht vorstellen

17

Das hättest du dir vorher überlegen sollen

Ich denke nur noch an dich, ich kann mir nicht vorstellen, daß wir nicht mehr miteinander gehen

18

Die hat's mir auch nicht schwer gemacht

Ich Idiot will dich von der Arbeit abholen, und du hockst inzwischen mit einer anderen auf dem Bett und knutschst sie ab

19

20

Ach, Moni, wir haben uns doch immer so gut verstanden

Aber die ist doch scharf auf dich, oder?

21

Ich will aber nichts von ihr

Habt ihr euch nicht schon öfter getroffen?

22

Gestern war's das erste Mal, ich schwör's

Sie versöhnen sich mit einem langen Kuß

24

Wenn das stimmt, daß zwischen euch nichts war, dann tu mir einen Gefallen: Geh mit mir morgen zu Tina. Sie soll's mir selbst sagen

Die wird zwar komisch reagieren. Aber gehen wir morgen zu ihr...

23

Im nächsten BRAVO:

## Moni kriegt zu Hause Ärger

©1981 by BRAVO - Produktion: Christa Schechtel  
Fotos: R. Runetsberger

# Pop-Shop auf MDR-4.

Sony hatte schon immer ein offenes Ohr für die Freunde poppiger Musik. Insbesondere für jene, deren Umgebung mit Unmut auf heiße Rhythmen reagiert. Den Leuten kann geholfen werden. Gibt es doch jetzt den dynamischen, offenen, superleichten Kopfhörer MDR-4 T (28 g ohne Kabel), der genau den Musikgenuß vermittelt, der bisher nur unter erschwerten Bedingungen möglich war. So bringt der MDR-4 T mit Leichtigkeit alles rüber, was Schallplatten, Cassetten oder Sender zu bieten haben. Dafür sorgt der weite Frequenzgang von 20-22.000 Hz.

Der neue 2-Normenstecker (3,5/6,3 mm) schafft Anschlußprobleme aus der Welt. Denn der MDR-4 T paßt dadurch an praktisch alle Geräte, inkl. Walkman®.



Bleibe nur noch zu sagen, daß Sie neben MDR-4 T auch MDR-50 T (Frequenzgang 18-22.000 Hz) und MDR-70 T (Frequenzgang 16-22.000 Hz) bei Ihrem Fachhändler empfangen können.

Walkman® ist das eingetragene Warenzeichen der Sony Corporation Tokyo.

# SONY





So trat Adam vor der Queen auf

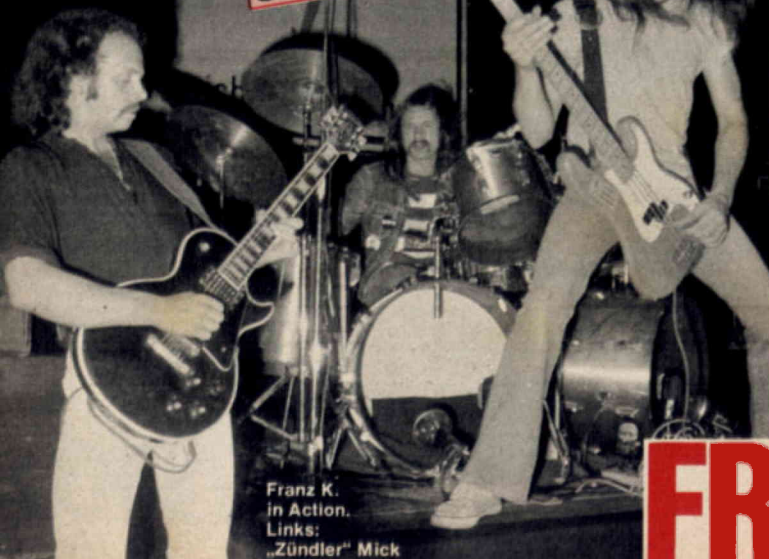
**ADAM**

## Die Queen übersah ihn einfach...

Das fand Adam, BoB der Ameisen, nun wirklich nicht nett: Während die englische Queen nach der Royal Variety Show Ende November, die ihr zu Ehren alljährlich stattfindet, hinter den Kulissen des Dury Lane Theatres vielen Rock- und Show-Stars, die für sie aufgetreten waren, die Hand schüttelte, ging ausgerechnet Adam leer aus. Neben

Stars wie Marty Wilde, Cliff Richard, Alvin Stardust, Lulu, den Shadows und den Searchers blieb er unbeachtet in der Reihe stehen. Ausgerechnet ihn, den Top-Star des Jahres, übersah die Königin. Adam war wohl selbst schuld - mit gestutzten Haaren und ohne seine Gesichtstreifen hätte ihn sicher selbst sein größter Fan nicht erkannt.

## Gitarrist zündete sein Bett an



Franz K. in Action. Links: „Zünder“ Mick

**FRANZ K.**

**G**lück im Unglück hatte Gitarrist Mick Hannes von Franz K.: Mitten in der Nacht wachte er in seinem Münchner Hotelzimmer auf, weil es ihm im Bett zu heiß wurde und ihm dichter Rauch die Luft zum Atmen nahm. „Mein Bett stand in Flammen. Glücklicherweise konnte ich aber noch mit einem Eimer Wasser löschen, bevor das ganze Zimmer in

Flammen stand“, erzählt Mick. Schuld an dem Feuer war eine Zigarette. „Ich habe leider die schlechte Angewohnheit, vor dem Einschlafen im Bett zu rauchen, um dabei noch einmal den ganzen Tag Revue passieren zu lassen. Dabei bin ich eingeschlafen und vergaß, die Zigarette auszudrücken.“ Es wurde ein teurer Spaß: 900 Mark mußte Mick für ein neues Hotelbett zahlen. Jetzt machen seine Freunde, Schlagzeuger Stefan Josefus und Bassist Peter Josefus, jeden Abend einen Kontrollgang in Micks Zimmer. Damit nichts mehr passiert...

# DER WOCHENHITS 52

## SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt“

1 Polonäse Blankenese Gottlieb Wendehals (2) 3. Wo.	26 It's raining Shakin' Stevens (28) 5. Wo.
2 Tainted Love Soft Cell (1) 7. Wo.	27 Wozu sind Kriege da Udo Lindenberg & Pascal Kravetz (22) 7. Wo.
3 Ja, wenn wir alle Englein... Fred Sonnenschein & Freunde (3) 16. Wo.	28 Night after Night Bertie Paul (26) 2. Wo.
4 Japanese Boy Aneka (4) 12. Wo.	29 Der Papa wird's schon... Peter Alexander NEU
5 Dance little Bird Electronica's (5) 31. Wo.	30 Mama Lorraine Andrea Jürgens (27) 12. Wo.
6 Rock'n'Roll Gypsy Helen Schneider (8) 9. Wo.	31 Under Pressure Queen & David Bowie (21) 2. Wo.
7 Physical Olivia Newton-John (7) 6. Wo.	32 It's my Party Dave Stewart & Barbara Gaskin (30) 3. Wo.
8 Dich zu lieben Roland Kaiser (8) 17. Wo.	33 Going back to my Roots Odyssey (23) 20. Wo.
9 Japanese Boy Andrea Jürgens (1) 17. Wo.	34 Wired for Sound Cliff Richard (29) 1. Wo.
10 Prince Charming Adam & The Ants (10) 3. Wo.	35 Just for you Spargo (27) 5. Wo.
11 Du entschuldige - i kenn di Peter Cornelius (23) 3. Wo.	36 Wem (33) 15. Wo.
12 Hold on tight Electric Light Orchestra (9) 17. Wo.	37 Your Love Lime (25) 2. Wo.
13 Sharazan Al Bano & Romina Power (16) 5. Wo.	38 Every little Thing she... Police (37) 1. Wo.
14 Cambodia Kim Wilde (44) 2. Wo.	39 You drive me crazy Shakin' Stevens (42) 22. Wo.
15 No me hables Juan Pardo (13) 5. Wo.	40 Abacab Genesis (42) 8. Wo.
16 Eisbär Grauzone (24) 2. Wo.	41 Green Door Shakin' Stevens (41) 15. Wo.
17 We kill the World Boney M. (19) 6. Wo.	42 And then he kissed me Rachel Sweet (23) 4. Wo.
18 Twilight Electric Light Orchestra (17) 4. Wo.	43 Pretend Alvin Stardust (43) 5. Wo.
19 Urgent Foreigner (14) 8. Wo.	44 Liebe lebt Nana Mouskouri (24) 7. Wo.
20 Skandal im Sperrbezirk Spider Murphy Gang NEU	45 Gib dein Ziel niemals auf Ted Herold (25) 2. Wo.
21 Rain in May Max Werner (12) 15. Wo.	46 Let me rock you Keith Marshall (43) 2. Wo.
22 Dreiklangdimensionen Rheingold (21) 11. Wo.	47 Mama Lorraine B. G. Anderson (46) 16. Wo.
23 Der blaue Planet Karat (15) 9. Wo.	48 Wir sitzen alle im gleichen... Dschingis Khan NEU
24 For your Eyes only Sheena Easton (14) 12. Wo.	49 I've seen that Face before Grace Jones (44) 18. Wo.
25 Why do Fools fall in Love Diana Ross NEU	50 Tonight I'm yours Rod Stewart NEU

## EURE TOP-HITS

INTERNATIONAL DEUTSCH/LPs

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

1 Hold on tight Electric Light Orchestra (1) 13. Wo.	2 Rain in May Max Werner (2) 12. Wo.	3 Japanese Boy Aneka (2) 10. Wo.	4 Tainted Love Soft Cell (5) 5. Wo.	5 Prince Charming Adam & The Ants (4) 6. Wo.	6 Physical Olivia Newton-John (10) 5. Wo.	7 Rock'n'Roll Gypsy Helen Schneider (7) 5. Wo.	8 New York Teens (12) 10. Wo.	9 For your Eyes only Sheena Easton (6) 12. Wo.	10 Every little Thing she... Police (16) 8. Wo.	11 Green Door Shakin' Stevens (7) 14. Wo.	12 Urgent Foreigner (1) 8. Wo.	13 You drive me crazy Shakin' Stevens (10) 22. Wo.	14 Twilight Electric Light Orchestra (17) 3. Wo.	15 It's my Party Dave Stewart & Barbara Gaskin (12) 3. Wo.	16 It's raining Shakin' Stevens (14) 3. Wo.	17 Wired for Sound Cliff Richard (10) 8. Wo.	18 Abacab Genesis (20) 4. Wo.	19 Maledetta Primavera Loretta Goggi (15) 12. Wo.	20 We kill the World Boney M. (19) 9. Wo.	21 Kids in America Kim Wilde (21) 21. Wo.	22 Start me up Rolling Stones (22) 5. Wo.	23 Dance little Bird Electronica's (23) 12. Wo.	24 Let me rock you Keith Marshall NEU	25 Under Pressure Queen & David Bowie NEU
--	--	--	---	--	---	--	-------------------------------------	--	---	---	--------------------------------------	--	--	--	---	--	-------------------------------------	---	---	---	---	---	---	---

### DEUTSCHLAND

1 Dich zu lieben (2) Roland Kaiser	2 Wem (1) Howard Carpendale	3 Ja, wenn wir alle Englein wären (3) Fred Sonnenschein & Freunde	4 Wozu sind Kriege da? (6) Udo Lindenberg & Pascal Kravetz	5 Flieg nicht so hoch... (4) Nicole	6 Frieden (8) Georg Danzer	7 Du entschuldige - i kenn' di (-) Peter Cornelius	8 Blaue Augen (8) Ideal	9 Polizisten (9) Extrabreit	10 Dreiklangdimensionen (8) Rheingold
---------------------------------------	--------------------------------	--	---	--	-------------------------------	---	----------------------------	--------------------------------	--

### LP's DER WOCHE

1 Shaky (2) Shakin' Stevens	2 Time (4) Electric Light Orchestra	3 Kim Wilde (5) Kim Wilde	4 Explosion (3) Teens	5 Greatest Hits (8) Queen	6 Ghost in the Machine (10) Police	7 This ole House (4) Shakin' Stevens	8 A wie Abba (6) Abba	9 Stinker (-) Marius Müller-Westernhagen	10 Ideal (-) Ideal
--------------------------------	--	------------------------------	--------------------------	------------------------------	---------------------------------------	---	--------------------------	---	-----------------------

## Stars auf Tournee

**IDEAL** (Fortsetzung) 17. 12. Mainz; 18. 12. Osnabrück; 19. 12. Kaunitz; 21. 12. Berlin

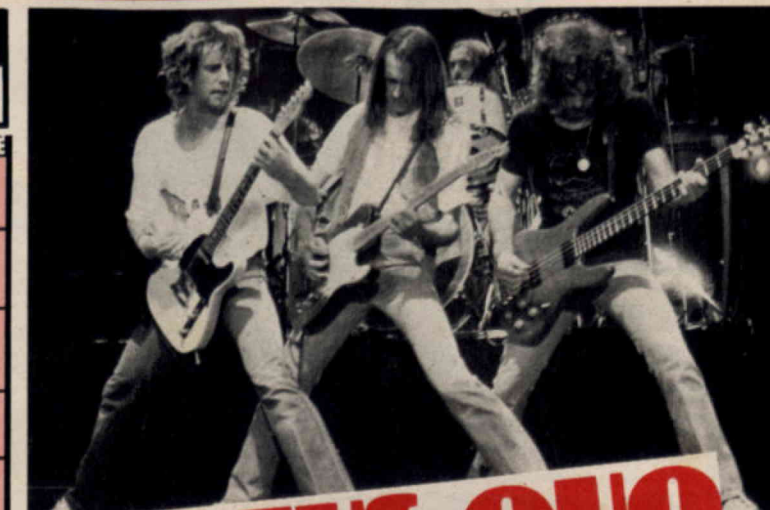
**FRANZ K.** (Fortsetzung) 18. 12. Grevenerbrück; 19. 12. Bochum; 26. 12. Solingen

## Barry wird Landedelmann

**E**inen Sprung in die Vergangenheit taten Barry, Maurice und Robin. Gemeinsam besuchten sie frühere Nachbarn in der Straße, wo sie vor vielen Jahren aufwuchsen. Die Bewohner der Keppel Road in Charlton Cum Hardy (Vorort von Manchester) erinnerten sich noch genau an die drei Knirpse, die an der roten Telefonzelle hockten und Gitarre spielten. Das war, bevor sie 1958 nach Australien ausgewandert. Inzwischen sind die Bee Gees Multimillionäre geworden und lebten in Florida. Nun ließen sie sich wieder in ihrer englischen Heimat nieder. Barry kaufte sich ein 14-Zimmer-Haus mit 40 Morgen Land und will künftig das Leben eines englischen Landedelmannes führen. Maurice besitzt bereits ein Haus bei London, und Robin will seine Scheidung von Molly abwarten, ehe er sich festlegt. Ganz auf die faule Haut werden sich die Bee Gees aber nicht legen: Ihr Supertonstudio in Miami wollen sie behalten.

## BEE GEES

v. l. Maurice, Barry, Robin



## STATUS QUO basteln an einem Superding

**N**ach der letzten LP „Never too late“ vom Frühjahr '81 wurde es still um die Schwermetalband. Man sprach sogar davon, daß sich Status Quo trennen würden. Alles Schnee von gestern. Rick, Francis, John und Alan drücken wieder auf die Tube. In Montreux, wo schon Queen, Deep Purple, Yee und Led Zeppelin ihre Platten aufnehmen, stehen sie zur Zeit im Tonstudio. „Nächstes Jahr

feiern wir unser 20jähriges Jubiläum“, sagt Rick. „deshalb haben wir uns besonders viel Zeit gegeben. Es wird eine Doppel-LP. Auf der einen Seite gibt es unsere neuen Songs. Auf der zweiten Platte sind neubearbeitete alte Hits von uns, die unsere Entwicklung zeigen, außerdem ein paar Live-Aufnahmen.“ Eine Single daraus wird im Februar, die Doppel-LP im März 1982 erscheinen.

## GRAUZONE Im Traum erschien ein Eisbär

**I**ch möchte ein Eisbär sein im kalten Polar. Dann müßte ich nicht mehr schreien, alles wäre schon klar. Eisbären müssen nie weinen.“ Zur Zeit sind diese Worte mehrmals am Tag im Radio zu hören. Die Schweizer Gruppe Grauzone hat mit „Eisbär“ einen Riesensind derzeit unheimlich im Kommen. Hinter dem Namen Grauzone stecken die beiden Brüder Martin und Stefan Eicher, die sich für Plattenstützung immer wieder andere Musik suchen. Die Idee für den Songtraum, in dem er sich in einen Alp-Eisbären verwandelt, Martin schreibt die Texte von Songs wie „Schlachtel“, „Kälte kriecht“ etc., Empfindungen bei verschiedenen Erlebnissen drehen. „Hauptberuflich“ besucht er immer noch die Bruder Stefan (21), der für den größten Teil der Melodien zuständig ist, verdient seine Brötchen mit einer Boutique in Zürich...









**BRAVO**  
Anzieh-Tip

# TOTAL VERROCKT

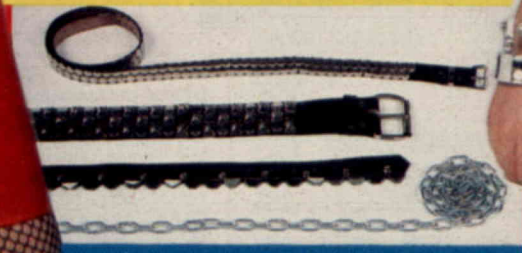
Was Udo Lindenberg, Motörhead oder andere Gruppen auf der Bühne tragen, gibt's in abgemilderter Form auch für den Alltag...



Armbänder mit Metallanhängern in verschiedenen Farben (DM 18), spiralförmige Hals- und Armbänder (Halsband DM 48, Armband DM 28), Ohrringe in geometrischen Formen aus Metall (DM 20) sind die zur Rock-Mode passenden Accessoires



„Hard-Rock-Fans“ mögen dick benietete Lederbänder in allen Breiten, die um die Arme oder um den Hals getragen werden. Sie kosten je nach Breite zwischen DM 15 und DM 50. Schwarze Ledertücher, ebenfalls benietet, werden um den Hals geknotet (Excentric, DM 35)



Die Taille wird mit Ledergürteln und Ketten betont. Die Ketten bekommt ihr in der Eisenhandlung für DM 1,30 pro Meter. Die Ledergürtel gibt's ab DM 50. Allerdings kosten die ganz breiten Gürtel ein paar Mark mehr



Zu dem knallroten Ledermini (Robot, DM 89) trägt diese „Rock-Lady“ schwarze Netzstrümpfe und schwarzrote Stiefeletten (Robot DM 179). Auf dem Reißverschluss-T-Shirt kreuzen sich rote Bänder

Zu den engen kurzen Rocken und den schwarzen Strumpfen tragen die Mädchen hochhackige Stockelpumps à la 50er Jahre, die es schon ab DM 60 in Second-hand-Läden gibt



Das rote Lederhemd (Excentric, DM 150) mit dem Lochmuster hat Susanne mit einem schwarzen Strickmini (Wolkenhaus, DM 79) kombiniert. Die vielen Nietengürtel und die rockigen Armbänder gehören unbedingt dazu



Den Ska-Gruppen, wie z. B. Madness, wurde der schwarz-weiße Look abgeschaut. Zu dem Minirock (Wolkenhaus, DM 98) mit dem Karomuster passen das Stray-Cats-T-Shirt (Excentric, DM 29) und der schwarze Blazer (Lulu's, DM 169)



Einen superkurzen Lederimitat-Rock hat sich Doris angezogen (Robot, DM 89). Sehr punkig sehen dazu die schwarzen Strumphosen, das Sid-Vicious-Hemd (Excentric, DM 45) und der Lederschmuck mit den vielen Nieten aus



Der Gag an dem schwarzen Leder-Rock sind die vier Reißverschlüsse (Excentric, DM 180). Lässig dazu ist das übergroße Herrenjacket (Lulu's, DM 179). Auf dem T-Shirt sind Szenen aus dem Punk-Film „Jubilee“ abgebildet (Excentric, DM 39)



# BRAVO-FERNSEHPROGRAMM VOM 21.-27.12.

## Montag 21.12.

### 1. PROGRAMM

15.40 Tagesschau  
15.45 Ich seh' dich, du Sturm auf den Wolkenpols  
Autorenwettbewerb „Erzähl doch mal“  
16.30 Spaß muß sein  
Mit Micky Maus und César  
17.20 Weltcup-Skirennen  
Slalom der Damen  
17.30 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Sommerfrühe 19.10 Abendschau 19.30 Sport FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Verdict! Frisch gewaschen 18.45 Polizeitakt 19.20 Hessenschau 19.30 Die Spitzchen vom Tage 19.55 St. Pauli Landungsbrücken 19.25 Landesprogramme BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Familie Feuerstein 18.50 St. Pauli Landungsbrücken 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Goldene Zeiten 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sech 18.30 Verdict! Frisch gewaschen 18.55 Polizeitakt 19.25 Aktuelles Bericht STUTTGART/STUTTGART-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Verdict! Frisch gewaschen 19.10 Polizeitakt 19.45 Landeschau HÖLLE: 18.00 Die Halbesche 18.30 halb 7 18.40 Wie das Leben so spielt 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau  
20.15 Der Gerichtsvollzieher  
6. Der gefändete Fischteich  
Kreuzmeyer ist blauer zwei  
Fisch-Gemüse her  
21.15 Mondspazierer Baronsat  
Bericht  
22.00 Solo für Spätzügler  
Mit Michael Aspinall  
22.30 Tagesschau  
23.00 Du wirst auch an mich denken  
Amerik. Spielfilm (1978)  
Mit Anthony Perkins u. a.  
Eine junge Frau will ihren  
Ex-Mann verzeihen  
0.30 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

16.00 Larry's Showtime  
Unterhaltung aus Amerika  
Mit Jerry Lewis u. a.  
Siehe Tele-Infos  
17.00 heute  
17.10 Lassie  
Die Dame aus Nevada  
17.40 Die Drehscheibe  
18.25 Polizeiarzt Simon Lark  
Der Augenzeugen  
Mit Sam Groom u. a.  
Die Augenzeugen eines  
Mordes gerät in große Gefahr



Der Ballungs Harvey (Jerry Lewis, r.) sieht es gar nicht gern, daß sein Freund Joe (Dean Martin) mit der eleganten Kathy (Donna Reed) flirtet, anstatt fleißig Golf zu spielen („Der Teufelsch“, Nordwest III, 16.30 Uhr)

19.00 heute  
19.30 Liederzirkus  
Manege frei für Michael  
Heltai  
20.15 Kinder Kinder  
Behindert sein braucht  
Stärke  
21.00 heute-journal  
21.20 Der richtige Mann  
Fernsehfilm  
Mit Wolfram Berger u. a.  
23.05 heute

### 3. PROGRAMM

#### MÜNCHEN

19.00 Der Fruch und die Eintags-  
fliege (Komödie) 20.25 Schauspiel-  
ereien 21.00 Blickpunkt Sport  
22.00 Die Seele zeigen können  
(Aus einem Briefwechsel)

#### FRANKFURT

20.15 Soziale Brennpunkte 21.10  
Autoreport 21.15 Detektivs Nach-  
tisch (Krimi-Serie) 22.00 Filmma-  
gazin 22.45 Der Schriftsteller Hei-  
nar Kipphardt (Porträt)

#### NORDWEST

(Gemeinsames Sonderprogramm  
der Sender Köln, Hamburg, Bremen  
und Berlin)  
16.30 Der Teufelsch (Amerik. Spiel-  
film, 1953, mit Jerry Lewis u. a.)  
20.15 Der unvergessene Krieg/  
Teil 15 (Dokumentation) 21.15  
Anruf erzwungen (Diskussion zu  
„Der unvergessene Krieg“)

#### SÜDWEST

(Stuttgart, Baden-Baden,  
Saarbrücken)  
19.00 Tele-Gymnastik 19.30 Bo-  
nanza (Serie) 20.20 Menschen  
unter uns (Film) 21.05 Sternstun-  
de (Über das Pferd im Zirkus) 21.50  
Der unvergessene Krieg (Dokumenta-  
tion) 22.40 Historisches Stich-  
wort



Karl (Wolfram Berger) hat als Vertreter für Suppenwürfel krumme Dinger gedreht („Der richtige Mann“, ZDF, 21.20 Uhr)

## Dienstag 22.12.



Sue Ellen (Linda Gray, M.) macht sich große Vorwürfe, weil ihr Baby entführt worden ist. Lucy (Charlene Tilton, r.) und Miss Ellie (Barbara Bel Geddes) wollen helfen (ARD, 21.45 Uhr)

### 1. PROGRAMM

15.40 Tagesschau  
15.45 Film Antoinette  
16.30 Die erklärten Wunder (1)  
Fernsehfilm  
Ein alter Zauberer erzählt  
einem kleinen Mädchen die  
Geschichte der Zauberei  
17.20 Weltcup-Skirennen  
Riesenslalom der Damen  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Polizeitakt 18.45 Unter unserem Himmel 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Die Laurents 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Das Gold der Wüste (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Das Gold der Wüste (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.10 Die Laurents 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Die Laurents 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Quiz um Sech 18.25 Die Laurents 19.25 Aktuelles Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Die Laurents 19.45 Landeschau HÖLLE: 18.00 Die Leute vom Harzberg (1) 18.30 halb 7 18.40 Die Leute vom Harzberg (2) 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau  
20.15 Mini & Maxi  
Zwei kleine Clowns  
Zwei kleine Clowns haben so  
viele Probleme in einem  
Großraumbüro  
21.00 Panorama  
Berichte - Analysen -  
Meinungen  
21.45 Dallas  
„Gefahr für Sue Ellens  
Baby“ (2)  
22.30 Tagesschau  
23.00 Mord am Abend ...  
Lilli Palmer zu Gast  
0.00 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

16.30 Mosaik  
Für die ältere Generation  
17.00 heute  
17.10 Jennifer's abenteuerliche  
Reise  
6. Allein auf hoher See  
Mit Denise Miller u. a.  
Jennifer, Michael und Terry  
kämpfen sich mit ihrem  
Boot durch die Stürme  
17.40 Die Drehscheibe  
18.20 Tom und Jerry  
Zeichentrickserie  
19.00 heute



Philipp (Thomas Fritsch) hat sich in seine junge Vermieterin verliebt („Variationen“, ZDF, 19.30 Uhr)

### 3. PROGRAMM

**BRAVO  
HEUTE  
NEU!**  
(Inhalt siehe Seite 52)

#### MÜNCHEN

19.00 Auguste Renoir (Franz. Do-  
kumentarfilm) 20.00 Bergauf -  
bergab 21.00 Die Sprechstunde  
21.45 Weltcup-Skirennen (Riesens-  
lalom der Damen) 22.00 Die  
schwarze Schokolade (Amerik. Spielfilm, 1934, mit Marlene Diet-  
rich u. a.)

#### FRANKFURT

20.15 Ein recht seriöser Herr (Fern-  
sehfilm) 21.20 Das wirkliche Le-  
ben des Fischers Kyrill aus Stie-  
thaus (Film) 22.20 „Kumpel ist doch  
auch etwas“ (Über Bergleute)  
23.15 152. NDR-Jazzworkshop

#### NORDWEST

16.30 Wo Männer noch Männer  
sind (Amerik. Spielfilm, 1956, mit  
Jerry Lewis u. a.) 20.15 Größtes  
letzter Sommer (Fernsehspiel)

#### SÜDWEST

19.00 Hablamos Español (Spani-  
sch-Kurs) 19.30 Die Sprech-  
stunde 20.20 Regionalprogramme  
21.35 Eine Frau hat Erfolg (Amerik.  
Spielfilm, 1943)

## Mittwoch 23.12.

### 1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Weihnachten im Disco-Zelt  
Mit Abba, Boney M., Kate  
Bush, Leo Sayer, Denise  
Briellmann u. a.  
17.00 Die erklärten Wunder (2)  
Fernsehfilm  
17.30 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.20 Schicht in Weiß 18.50 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Schicht in Weiß 18.45 Drei Damen vom Grill 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Räder (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Räder (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Sprung aus den Wolken 18.50 Drei Damen vom Grill 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Die Bewährung (1) 18.30 Politik in Berlin 18.45 Die Bewährung (2) 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Saarbrücken um Sech 18.20 Schicht in Weiß 18.55 Drei Damen vom Grill 19.25 Aktuelles Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Schicht in Weiß 19.10 Drei Damen vom Grill 19.45 Landeschau HÖLLE: 18.00 Spur nach Lenzau (1) 18.30 halb 7 18.40 Spur nach Lenzau (2) 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau  
20.15 Japan  
Film  
21.45 Bilder aus der Wissenschaft  
Magazin  
22.30 Tagesschau

### 2. PROGRAMM



Bodie (Lewis Collins, r.) und Doyle (Martin Shaw) werden beim Training des CI 5 ganz schön rangenommen. Bei einer der Aufgaben versagt Bodie plötzlich ... („Die Profis“, ZDF, 21.20 Uhr)

### 14.30 Rock-Pop in Berlin

Mit BAP, Toni Basil, Blues  
Band, Chris de Burgh,  
Roger Chapman, Ian  
Cusick, DAF, Duffo, Duran-  
Duran, Girlschool, Goun,  
Eddy Grant, Ideal, Interzone,  
Betty Legler, Udo Lindenberg,  
Country Joe  
McDonald, Morgenrot,  
Mothhead, 999, Pointer  
Sisters, Asha Puthi, Rhein-  
gold, Siouxsie & The  
Banshees, Split, Rick  
Springfield, Billy Squier,  
Straight Shooter, Johnny  
Tame, TAX, Toyah, United  
Balls und Max Werner

Architektur auf dem Lande) 21.10  
Fit unter Palmen (Sportaustausch  
Hessen/Florida) 21.40 Kölner  
Treff (Live-Sendung)

#### NORDWEST

16.30 Patient mit Dachschaten  
(Amerik. Spielfilm, 1954, mit  
Jerry Lewis u. a.) 20.15 Richard von  
Weizsäcker (Bericht) 21.00 Klassik  
für Feinschmecker 22.00 Tarzan  
steckt in jedem Mann (Beobach-  
tungen) 22.50 A Night in Hamburg  
(Jazz)

#### SÜDWEST

19.00 Cliff Richard (Konzert-Film)  
19.50 Der Verbannte (Amerik. Spielfilm, 1947) 21.15 Hans Albrecht  
Bethe (Film)

## Bei fettiger Haut entstehen oft Pickel und Mitesser. Dagegen hilft CLEARASIL Gesichtswasser.



Fettige Haut wird schnell zum Problem. Denn oft entstehen Hautunreinheiten wie Pickel und Mitesser. Übermäßige Fettproduktion, Schmutz und Bakterien sind häufig Ursachen dafür. Selbst gründliches Waschen reicht einfach



nicht, denn der Schmutz sitzt viel tiefer: in den Poren. CLEARASIL Gesichtswasser reinigt tiefer als Wasser und Seife: porentief. Es löst das überschüssige Fett und entfernt den tiefsitzenden Schmutz. Dabei zieht ein Schutzfilter auf, der den



ganzen Tag Bakterien abwehrt. So schützt CLEARASIL Gesichtswasser vor Pickeln und Mitessern. Der Wattebausch zeigt Ihnen, was CLEARASIL Gesichtswasser noch nach gründlichem Waschen aus den Poren holt.



CLEARASIL ist ein eingetragenes Warenzeichen

**CLEARASIL Gesichtswasser - reinigt porentief und schützt vor Pickeln und Mitessern.**



Im nächsten

BRAVO

Aufreger der Woche:

Wegen

Schulschwänzens

ins Gefängnis

TV-Knüller der Woche

„SISSI“

Traumfotos von Romy Schneider mit POSTER

POSTERS

Marius Müller-Westernhagen

super Patrick Bach als „Silas“

SOFT CELL

Außerdem: Adam Ant • AC/DC • Brian privat • Harrison Ford • Rick Springfield • Stones usw.

Das Heft

53

gibt's schon ab Dienstag, 22. 12., überall zu kaufen

Tolles Weihnachts-Programm: Abenteuer-Serie kommen an Heiligabend + Superfilme mit Alain Delon

Donnerstag 24.12.

1. PROGRAMM

10.00 In den Schuhen des Fischers Amerik. Spielfilm (1968) Mit Anthony Quinn u. a. Erzählt wird die Geschichte eines mutigen Papstes

12.35 Die Bücher Ein Oldtimer der Lüfte

13.05 Pas de deux Ballett

13.45 Wir warten auf Christkind Unter anderem öffnet sich die Augsburger Puppenkiste für die erste Folge von „Fünf auf dem Apfelstern“

15.45 Die Montagsmaier Im Wettstreit: Vier Kindermansschaften

16.30 Vom Nil nach Jerusalem Auf den Spuren der Heiligen Bücher

17.30 Euch ist heute die Hoffnung geboren Evangelische Christvesper

18.00 Unser Leben mit Vater Amerik. Spielfilm (1947) Mit Elizabeth Taylor u. a. Siehe Tele-Infos

20.00 Tagesschau

20.15 Es hat sich eröffnet... Fernsehspiel Mit Poldi Huber u. a. Ein kleiner Junge wird am Weihnachtsabend zu Hause eingeschlossen

21.00 Still, still, still... Festliches Weihnachtskonzert

22.00 Beruf: Weihnachtsmann Fernsehspiel

22.30 Katholische Christmette

17.05 heute

17.10 Hünkel und Gretel Märchenpiel

19.00 heute

19.05 Wenn die andern feiern... Geschichten von Sternen, Stars und einfachen Leuten

21.00 Oh du fröhliche Besinnliche Weihnachtsgeschichten mit Tommi und Carolin Ohmer u. a.

22.00 Stern über Bethlehem Weihnachtslieder aus aller Welt

23.00 „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ Christvesper

Susan (Natalie Wood) darf nicht an den Weihnachtsmann glauben, denn ihre Mutter wird sonst böse (ZDF, 15.30 Uhr)

3. PROGRAMM

14.40 Peterchens Mondfahrt (Spielfilm für Kinder) 19.00 „Nun es na-

Freitag 25.12.

1. PROGRAMM

9.45 Aus Berlins Kaiserzeit Dokumentation

10.30 Als all und jedes schlief... Nach einem Weihnachtsmärchen

11.00 Ludwig van Beethoven Klavierkonzert

11.45 Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten

12.00 Das Geschenk Eine Weihnachtsgeschichte Der kleine Pedro wartet auf den Weihnachtsmann

12.40 Cinderella Ballett

14.25 Fünf auf dem Apfelstern (2) Marionettenspiel

14.55 Der Sündenbock von Spatenhausen Deutscher Spielfilm (1958) Mit Hans Moser u. a. Ein Bahnhofsvorsteher bringt ein Provinznest durcheinander

16.30 Weltumsegelung mit Familie Samoa

17.15 The King's Singers... singen Weihnachtslieder

18.00 Lady Audley's Geheimnis (1) Fernsehspiel Mit Susanne Uhlén, Christian Wolff u. a. In zwei Folgen könnt ihr wieder miterleben, wie ein rätselhafter Fall aufgeklärt wird

19.15 48 Stunden Aktuelle Reportage

20.00 Tagesschau

20.15 Das Käthchen von Heilbronn Fernsehfilm

22.15 100 Meisterwerke Pieter Bruegel

22.25 Tagesschau

22.30 So wie wir waren Amerik. Spielfilm (1973) Mit Barbra Streisand, Robert Redford u. a. Eine linke Studentin verliebt sich in einen leichtlebigen jungen Mann

0.25 Tagesschau

16.25 Sissi Österr. Spielfilm (1955) Mit Romy Schneider, Karlheinz Böhm u. a. Ein tolles „Sissi“-Poster findet ihr in BRAVO 53!

Neuer 6-teiler

18.05 Silas (1) Mit Patrick Bach, Lucki Molocher u. a.

19.00 heute

19.15 Ansprache des Bundespräsidenten

19.30 René Kollo: Ich lade gern mir Gäste ein... Ein festlicher Abend

21.10 heute

21.15 Zurück an den Absender Komödie

22.45 Benny Goodman: Meine Lieblingsmelodien

3. PROGRAMM

MÜNCHEN

16.15 Casa Ricordi (Ital.-franz. Spielfilm, 1954, mit Marcello Mastroianni u. a.) 19.00 Der Tiger von Eschnapur (Deutscher Spielfilm, 1959) 20.40 Durch Land und Zeit 21.00 Wolfgang Amadeus Mozart: Misa in c-Moll 22.15 Meine Lieblingsgeschichte 22.30 Tilman Riemenschneider (Porträt)

FRANKFURT

20.15 Laterna magica (Kindheit um 1900) 21.15 Wiener Geschichten (Ein Streifzug)

NORDWEST

19.15 Die Ratlosen/1. Die Jugendlichen (Bericht) 20.15 Hans Christian Andersen (Film) 21.00 Aids (Ballett) 21.30 Zirkuszeit (Film)

SÜDWEST

19.00 Die Entführung aus dem Serail (Singspiel) 21.35 Deutschland ein Wintermärchen (Film)

2. PROGRAMM

10.00 Das Meisterwerk Peter Tschaikowsky

11.00 Kath. Weihnachtsgottesdienst

ca. 11.55 Aus Rom: Urbi et Orbi Weihnachtsegens des Papstes

12.25 Arcangelo Corelli Weihnachtskonzert

12.40 Tarka kämpft um sein Leben Die Geschichte eines Otters

14.05 Zirkus, Zirkus Präsentation: Freddy Quinn

15.35 heute

15.40 Der goldene Berg Chinatown in San Francisco

Silas (Patrick Bach) flieht vor dem Messerwerfer aus dem Wanderzirkus. Mehr über die aufregende Serie „Silas“ (ZDF, 18.05 Uhr) im nächsten Heft!

„Silas“ + dreimal „Sissi“ + Tommi & Carolin Ohmer

Samstag 26.12.

1. PROGRAMM

9.55 Giganten der Meere Entdeckungsreise im Kalif. Golf

10.40 Ludwig van Beethoven Klavierkonzert

11.15 Rübezahl und die Skiläufer Spielfilm

12.30 Rübezahl und die Köhlerfrau Puppentheaterfilm

12.45 Eine frühchristliche Märtyrerkirche

13.30 Fünf auf dem Apfelstern (3) Marionettenspiel

14.00 Der Schinderhannes Musical Mit Ilona Grubel u. a.

16.00 Weltumsegelung mit Familie Savaii

16.45 Lady Audley's Geheimnis (2) Fernsehspiel Mit Susanne Uhlén u. a. Was weiß Lady Audley über Georges Verschwinden?

18.00 Gott – wo finde ich Dich? Joseph Kardinal Höfner

18.30 Legen wir zusammen Leopoldine gerät per Heiratsannoncen an einen zwielichtigen Mann

20.00 Tagesschau

20.15 Stars in der Manege... Eine Zirkusgala Mit Heidi Brühl, Gitta, Raimund Harmstorf, Reinhard Mey u. a. Thomas Gottschalk betätigt sich als „Zirkusdirektor“

21.45 Lottzahlen/Tagesschau/Franz. Spielfilm (1969) Mit Alain Delon u. a. Siehe Tele-Infos

0.15 Tagesschau

18.05 Silas (2) Mit Patrick Bach, Lucki Molocher u. a. Silas findet einen Freund, den Jungen Bein-Godik

19.00 heute

19.15 „Mit Weihnachten bin ich noch lange nicht fertig“ Erfahrungen aus einem Leben

19.30 Sinfonie (1) Poln. Spielfilm (1974)

22.05 heute

22.10 Dornröschen Ballett

Im Jahre 1655 verliebt sich ein polnischer Kriegsheld (Daniel Olbrychski) in eine schöne Gutsherrin („Sinfonie“, ZDF, 19.30 Uhr)

3. PROGRAMM

MÜNCHEN

16.30 Rebecca – Ein Mädchen setzt sich durch/Teil 1 (Serie) 17.45 Sport '81 (Leichtathletik) 19.00 Das indische Grabmal (Deutscher Spielfilm, 1959) 20.40 Durch Land und Zeit 21.00 Ein Orchester (Film) 22.35 Meine Lieblingsgeschichte

2. PROGRAMM

Dorothy (Judy Garland) begegnet im Zauberland wunderlichen Gestalten: einem ängstlichen Löwen, einem Mann aus Blech und einer dummen Vogelscheuche (ZDF, 13.55 Uhr)

10.30 Nachbarn in Europa Für Ausländer und Deutsche (Erzählung)

12.45 heute

12.50 Hermann Prey singt Balladen von Carl Loewe

13.25 Solo für eine Hirtenflöte Sowjet. Film (1976) Ein sechsjähriger Junge macht dauernd Unfug

13.55 Das zauberhafte Land Bühnenmusical Mit Judy Garland u. a.

15.35 heute

15.40 Wiederseh'n macht Freude Elmar Gunsch präsentiert

16.25 Sissi, die junge Kaiserin Österr. Spielfilm (1956) Mit Romy Schneider u. a. Sissi fällt es schwer, sich in der strengen Hofburg in Wien einzuleben

22.45 Der Mann mit dem Falken (Erzählung)

FRANKFURT

18.45 Das Beste aus „Beat-Beat-Beat“/Teil 1 (Von 1965 bis '69) 19.15 Sport '81 (Fußball) 20.15 Die Alte Oper Frankfurt (Filmbericht) 21.00 Romeo und Julia (Drama)

NORDWEST

20.15 Anton P. Cechov (Porträt) 21.45 Vor 40 Jahren (Kämpfendes Japan) 22.05 Anatol (Drei Einakter)

SÜDWEST

18.30 50 Jahre Country Musik/Teil 1 (Mit Ray Charles u. a.) 19.30 Perlen zum Glück (Amerik. Spielfilm, 1936, mit Gary Cooper u. a.) 21.05 Marlene Dietrich zum 80. Geburtstag 21.50 Mirko und Franca (Fernsehspiel)

TELE INFOS

Jerry Lewis

und Dean Martin unterhalten in „Larry's Showtime“ (ZDF, 21. 12.) mit Späßen aller Art. Die beiden waren von 1949 bis 1956 ein tolles Komikerpaar und drehten zusammen 18 Filme. Über drei Streifen können sich Nordwest-Seher in dieser Woche totlachen: „Der Tolpatsch“, „Wo Männer noch Männer sind“ und „Patient mit Dachschaten“ (21. bis 23. 12.) Ab 1957 spielte Jerry allein den „Tölpel vom Dienst“. Privat setzt er sich für kranke Kinder ein.

Liz Taylor

(mit Irene Dunne, I., und William Powell) war gerade 15 Jahre alt, als sie für die Familienkomödie „Unser Leben mit Vater“ (ARD, 24. 12.) vor der Kamera stand. Ihre erste Hauptrolle bekam Elizabeth (geboren am 27. 2. 1932 in London) bereits mit elf, als Dreijährige hatte sie schon vor der englischen Königin Ballett getanzt. So früh hatte sie sich ihre Mutter in den Kopf gesetzt, aus Liz einen großen Star zu machen, was ihr auch gelang: Allein bis zu ihrem 17. Lebensjahr drehte das schwarzhaarige Mädchen mit den blauen Augen 13 Filme. Der frühe Ruhm hatte auch seine Schattenseiten: Als Elfjährige stürzte sie bei Dreharbeiten vom Pferd und verletzte sich an der Wirbelsäule. Seither macht dem Weltstar ein Hüftleiden Probleme.

Alain Delon

bereitet als Gangster Sartet einen dramatischen Juwelensraub vor. Als Kino-Killer war er nicht nur in dem Thriller „Der Clan der Sizilianer“ (ARD, 26. 12.) ganz groß. Er kam bei Euch in etlichen Streifen, zuletzt in „Killer stellen sich nicht vor“, sehr gut an. Auch das Leben des eigenwilligen Franzosen, der am 8. 11. 1935 in Sceaux/Seine geboren wurde, ist spannend: Mit 17 verliebte Alain die Schule, meldete sich freiwillig zur Armee, diente in Algerien, arbeitete dann als Kellner und Vertreter. Seine Autogramm-Adresse: Alain Delon, c/o Adel Productions, 4 Rue Chambiges, 75008 Paris/Frankreich.

TELE-RENNER

Bildschirmhits, von BRAVO-Lesern gewählt:

1 Dallas (1)

2 Die Profis (2)

3 Eine amerik. Familie (4)

4 Rudis Tagesshow (5)

5 Der Bastian (8)

6 Musikladen (6)

7 Tele-Spiele (3)

8 Boomer, der Streuner (10)

9 Timm Thaler (7)

10 Die drei Musketiere (–)

11 Onkel & Co. (9)

12 Music-Box (11)

Die Zahlen in Klammern ergeben den Platz der Vorwoche.

BRAVO 53





Ringo und Barbara in dem Film „Caveman“

Ex-Beatle Ringo Starr versucht mit seiner Frau Barbara ein „stinknormales Leben“ zu führen. Aber er gesteht:

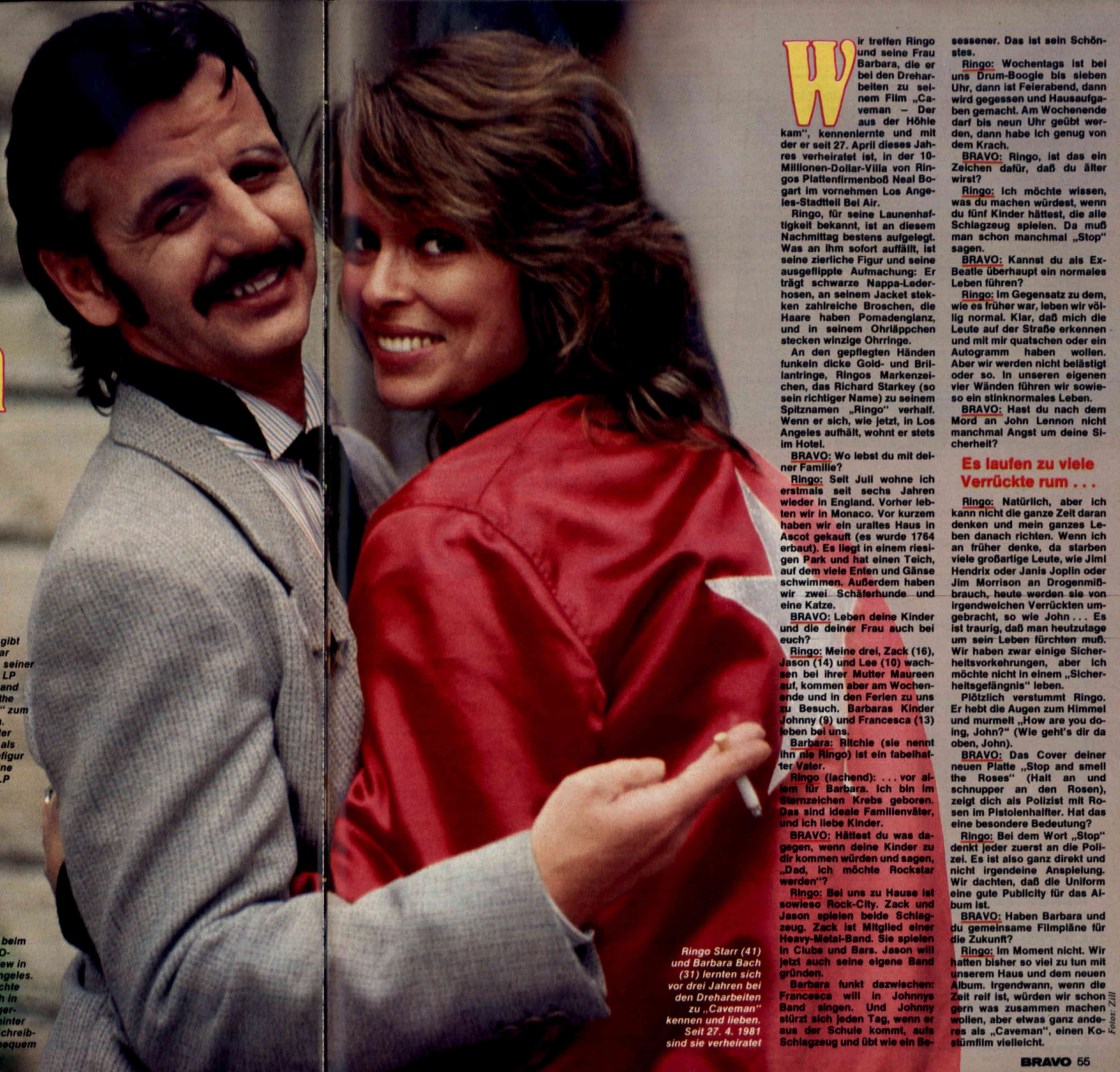
# Seit Johns Tod habe ich oft Angst



Ringo gibt ein paar Songs seiner neuen LP „Stop and smell the Roses“ zum besten. Dahinter Ringo als Werbefigur für seine neue LP



Ringo beim BRAVO-Interview in Los Angeles. Er machte es sich in Managerpose hinter dem Schreibtisch bequem



**W**

ir treffen Ringo und seine Frau Barbara, die er bei den Dreharbeiten zu seinem Film „Caveman“ – Der aus der Höhle kam“, kennenlernte und mit der er seit 27. April dieses Jahres verheiratet ist, in der 10-Millionen-Dollar-Villa von Ringos Plattenfirmenboß Neal Bogart im vornehmen Los Angeles-Stadtteil Bel Air.

Ringo, für seine Launenhaftigkeit bekannt, ist an diesem Nachmittag bestens aufgelegt. Was an ihm sofort auffällt, ist seine zierliche Figur und seine ausgeflippelte Aufmachung: Er trägt schwarze Nappa-Lederhosen, an seinem Jacket stecken zahlreiche Broschen, die Haare haben Pomadenglanz, und in seinem Ohrläppchen stecken winzige Ohrringe.

An den gepflegten Händen funkeln dicke Gold- und Brillantringe, Ringos Markenzeichen, das Richard Starkey (so sein richtiger Name) zu seinem Spitznamen „Ringo“ verhalf. Wenn er sich, wie jetzt, in Los Angeles aufhält, wohnt er stets im Hotel.

**BRAVO:** Wo lebst du mit deiner Familie?

**Ringo:** Seit Juli wohne ich erstmals seit sechs Jahren wieder in England. Vorher lebten wir in Monaco. Vor kurzem haben wir ein uraltes Haus in Ascot gekauft (es wurde 1764 erbaut). Es liegt in einem riesigen Park und hat einen Teich, auf dem viele Enten und Gänse schwimmen. Außerdem haben wir zwei Schäferhunde und eine Katze.

**BRAVO:** Leben deine Kinder und die deiner Frau auch bei euch?

**Ringo:** Meine drei, Zack (16), Jason (14) und Lee (10) wachsen bei ihrer Mutter Maureen auf, kommen aber am Wochenende und in den Ferien zu uns zu Besuch. Barbaras Kinder Johnny (9) und Francesca (13) leben bei uns.

**Barbara:** Ritchie (sie nennt ihn nie Ringo) ist ein fabelhafter Vater.

**Ringo** (lachend): ... vor allem für Barbara. Ich bin im Sternzeichen Krebs geboren. Das sind ideale Familienväter, und ich liebe Kinder.

**BRAVO:** Hättest du was dagegen, wenn deine Kinder zu dir kommen würden und sagen, „Dad, ich möchte Rockstar werden“?

**Ringo:** Bei uns zu Hause ist sowieso Rock-City. Zack und Jason spielen beide Schlagzeug. Zack ist Mitglied einer Heavy-Metal-Band. Sie spielen in Clubs und Bars. Jason will jetzt auch seine eigene Band gründen.

**Barbara** funkt dazwischen: Francesca will in Johnnys Band singen. Und Johnny stürzt sich jeden Tag, wenn er aus der Schule kommt, aufs Schlagzeug und übt wie ein Be-

sessener. Das ist sein Schönstes.

**Ringo:** Wochentags ist bei uns Drum-Boogie bis sieben Uhr, dann ist Feierabend, dann wird gegessen und Hausaufgaben gemacht. Am Wochenende darf bis neun Uhr geübt werden, dann habe ich genug von dem Krach.

**BRAVO:** Ringo, ist das ein Zeichen dafür, daß du älter wirst?

**Ringo:** Ich möchte wissen, was du machen würdest, wenn du fünf Kinder hättest, die alle Schlagzeug spielen. Da muß man schon manchmal „Stop“ sagen.

**BRAVO:** Kannst du als Ex-Beatle überhaupt ein normales Leben führen?

**Ringo:** Im Gegensatz zu dem, wie es früher war, leben wir völlig normal. Klar, daß mich die Leute auf der Straße erkennen und mit mir quatschen oder ein Autogramm haben wollen. Aber wir werden nicht belästigt oder so. In unseren eigenen vier Wänden führen wir sowieso ein stinknormales Leben.

**BRAVO:** Hast du nach dem Mord an John Lennon nicht manchmal Angst um deine Sicherheit?

## Es laufen zu viele Verrückte rum ...

**Ringo:** Natürlich, aber ich kann nicht die ganze Zeit daran denken und mein ganzes Leben danach richten. Wenn ich an früher denke, da starben viele großartige Leute, wie Jimi Hendrix oder Janis Joplin oder Jim Morrison an Drogenmißbrauch, heute werden sie von irgendwelchen Verrückten umgebracht, so wie John ... Es ist traurig, daß man heutzutage um sein Leben fürchten muß. Wir haben zwar einige Sicherheitsvorkehrungen, aber ich möchte nicht in einem „Sicherheitsgefängnis“ leben.

Plötzlich verstummt Ringo. Er hebt die Augen zum Himmel und murmelt „How are you doing, John?“ (Wie geht's dir da oben, John).

**BRAVO:** Das Cover deiner neuen Platte „Stop and smell the Roses“ (Halt an und schnupper an den Rosen), zeigt dich als Polizist mit Rosen im Pistolenhalter. Hat das eine besondere Bedeutung?

**Ringo:** Bei dem Wort „Stop“ denkt jeder zuerst an die Polizei. Es ist also ganz direkt und nicht irgendeine Anspielung. Wir dachten, daß die Uniform eine gute Publicity für das Album ist.

**BRAVO:** Haben Barbara und du gemeinsame Filmpläne für die Zukunft?

**Ringo:** Im Moment nicht. Wir hatten bisher so viel zu tun mit unserem Haus und dem neuen Album. Irgendwann, wenn die Zeit reif ist, würden wir schon gern was zusammen machen wollen, aber etwas ganz anderes als „Caveman“, einen Kostümfilm vielleicht.

Ringo Starr (41) und Barbara Bach (31) lernten sich vor drei Jahren bei den Dreharbeiten zu „Caveman“ kennen und lieben. Seit 27. 4. 1981 sind sie verheiratet



# Akne

quälender Ausschlag  
Akne · Pusteln

**Meist rasche Besserung**  
durch DDD Hautmittel mit dreifachem Heileffekt. Stoppt sofort den Juckreiz. Pflanz langfristige ein antibakterielles Wirkdepot in die Haut. Durchblutungsaktive Wirkstoffe fördern den Heilprozeß. In Apotheken. Auch in Österreich.

**Bei Hautleiden**  
**DDD Hautmittel**



DDD Hautmittel bei Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Akne, Pusteln, Juckreiz, Fußpilz, Afterjucken DDD Labor, Berlin 30

**POP-ROCK T-SHIRTS**

**LASS DIR DEN GRÖSSTEN...**

Pop-Rock-Versandkatalog 81 Europas schicken. Hunderte von versch. T-Shirt-Motiven, Buttons, Badges, etc. 1 Überraschungsteilung! 24 farbige Seiten! Nur DM 2,90 in Briefmarken!

**DIE COOLEN SUPER PATCHES**

Motorhead, Iron Maiden, AC/DC, Police, Saxon, Judas Priest, Ozzy Osbourne, Black Sabbath, Rose Tattoo, etc.

**HEISSE T-SHIRT MOTIVE**

SCHULE NEIN DANKE, ROCK THE TEACHER, DAMEA SOLLER, AMATEURLOS, WILLY WILLY, UNTERSCHUL, VOLLKREIS, TRUCKER, CARL, SUGAR, STEVEN, MARCUS, HALLER, WESTERH, JONAS, TO FLAM, HELL, RIDER, SEX, PISTOLS, ROYAL, THE GATE, MERE, LOAF, AC/DC, BUSH, SCOTT, SAXON, MOTORHEAD, BLACK, SABBATH, IRON, MAIDEN, KISS, VAN, HALEY, SCORPIONS, POLICE, STATUS, QUO, BOB, MARLEY, JOHN, LENNON, DEEP, PURPLE, JOURNEY, PINK, FLOYD, WALL, ZEPH, HEAVY, METAL, ROVER, DISCO, IS, DEAD, NINA, HAGGI, ELVIS, ROCK, JAGGER, MARILYN, GARFIELD, DINO, STONES, HIGER, JAMES, CAGNY, BOGART, KISS, FU, ZZ, TOP, RUSH, STYX, QUEEN, LEGALIZE, FREEDOM, NOE, HARD, DIE, FREE.

**MIT MOTIV:**

COLLEGE-PULLI: DM 25,-  
KURZARM: DM 12,-  
LANGARM: DM 15,-

SCHWARZ, BLAU, WEISS, ROT  
extra klein klein mittel groß extra groß  
34-36 38-40 42-44 46-48 50-52

**The Wild Side** Wiesentalstraße 3  
Pop-Rock T-Shirts D-8500 Nürnberg 90  
GmbH Tel. 0911 / 33 04 44

Für unsere Schweizer Leser:  
Gebr. Aries & Co  
Postfach 268  
CH-8201 Schaffhausen  
Tel. 05 34 80 11

**BRUNO MAGLI**

POP-ROCK T-SHIRTS

LASS DIR DEN GRÖSSTEN...

Pop-Rock-Versandkatalog 81 Europas schicken. Hunderte von versch. T-Shirt-Motiven, Buttons, Badges, etc. 1 Überraschungsteilung! 24 farbige Seiten! Nur DM 2,90 in Briefmarken!

**DIE COOLEN SUPER PATCHES**

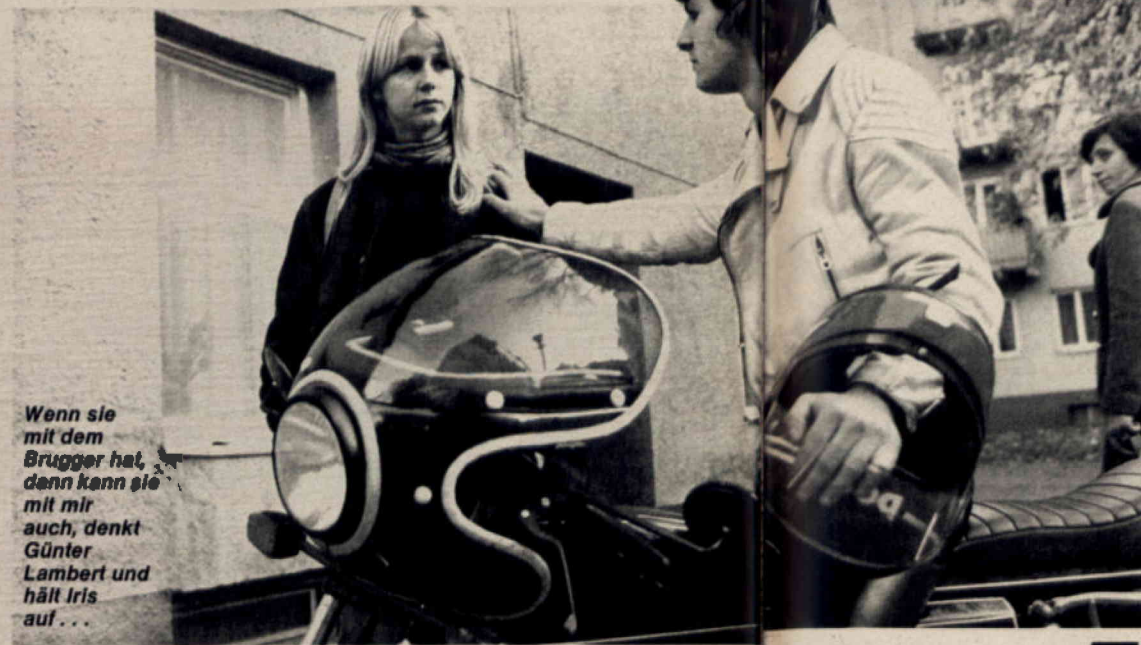
Motorhead, Iron Maiden, AC/DC, Police, Saxon, Judas Priest, Ozzy Osbourne, Black Sabbath, Rose Tattoo, etc.

**HEISSE T-SHIRT MOTIVE**

SCHULE NEIN DANKE, ROCK THE TEACHER, DAMEA SOLLER, AMATEURLOS, WILLY WILLY, UNTERSCHUL, VOLLKREIS, TRUCKER, CARL, SUGAR, STEVEN, MARCUS, HALLER, WESTERH, JONAS, TO FLAM, HELL, RIDER, SEX, PISTOLS, ROYAL, THE GATE, MERE, LOAF, AC/DC, BUSH, SCOTT, SAXON, MOTORHEAD, BLACK, SABBATH, IRON, MAIDEN, KISS, VAN, HALEY, SCORPIONS, POLICE, STATUS, QUO, BOB, MARLEY, JOHN, LENNON, DEEP, PURPLE, JOURNEY, PINK, FLOYD, WALL, ZEPH, HEAVY, METAL, ROVER, DISCO, IS, DEAD, NINA, HAGGI, ELVIS, ROCK, JAGGER, MARILYN, GARFIELD, DINO, STONES, HIGER, JAMES, CAGNY, BOGART, KISS, FU, ZZ, TOP, RUSH, STYX, QUEEN, LEGALIZE, FREEDOM, NOE, HARD, DIE, FREE.

## Packender Roman

## aus dem Schulmilieu - Von Gabriele Ring



Wenn sie mit dem Bruggen hat, dann kann sie mit mir auch, denkt Günter Lambert und hält Iris auf...

**Der junge Lehrer Peter Brugger will das Handtuch werfen: Mit dieser Klasse 10 b kann er nicht arbeiten – Desinteresse und Faulheit der Schüler stinken ihm. Die Schülerin Iris Naumann aber will ihn zum Bleiben überreden und besucht ihn zu Hause in seiner Wohnung. Weil Iris völlig vom Regen durchnässt ist, bietet ihr Brugger seinen Bademantel und ein Handtuch zum Trocknen an. Zufällig überrascht Günter Lambert, der Klassensprecher, die beiden und macht sich seinen miesen Vers aus der Situation: Der Lehrer und Iris, die haben ein Verhältnis. Und anderntags schmiedet er seinen Kommentar einfach an die Tafel...**

# Aufstand in der 10b

Iris nahm den Lappen in die rechte Hand, den Blick starr auf die Schmiererei gerichtet, die an der Tafel stand: „Schulmädchen-Report! Iris Naumann berichtet über ihre wilden Nächte mit dem Mathelehrer Peter Brugger!“ Sie hob die Hand, um die Schrift abzuwischen.

Da kam die Stimme ihres Lehrers, ganz ruhig: „Iris! Laß es sein. Die Schweinerei, die Lambert da an die Tafel gemalt hat, betrifft dich und mich. Da offensichtlich niemand von deinen Klassenkameraden bereit ist, diese Gemeinheit von der Tafel zu wischen, bin ich gezwungen, Konsequenzen zu ziehen.“ Er stellte seine Aktentasche, die er sich unter den Arm geklemmt hatte, mit Nachdruck auf den Tisch zurück. Er wirkte ganz locker, als er sagte: „Nach langem Überlegen habe ich mich entschlossen, es noch einmal mit dieser Klasse zu versuchen. Aber ihr habt nichts begriffen, gar nichts. Also war es mein letzter Versuch.“ Er wandte den Kopf Iris zu: „Geh bitte zum Direktor, und hol ihn her! Sofort!“ Iris ging. Peter Brugger schaute in die Gesichter seiner Schüler. Die Augen waren wie Steine. Sie begriffen noch nichts. In den Blicken des Klassensprechers

Lambert sah er Entsetzen hochkriechen. Dafür werdet ihr zahlen, dachte Peter Brugger, jeder. Ihr seid nichts als billige Monster in einem billigen Film.

Mit einem Ruck ging die Tür auf, der Direktor trat ein, gefolgt von Iris, die nicht mehr auf ihren Platz zurückging, sondern neben den beiden Lehrern stehen blieb und gespannt den Direktor beobachtete.

„Wieder Ärger mit der 10b, Kollege Brugger?“ fragte der Direktor scharf.

Peter Brugger nickte, deutete zur Tafel: „Bitte, lesen Sie!“

Der Direktor wandte sich zur Tafel, las den Text. Er starrte auf die Tafel, und er bewegte sich nicht. Sein Gesicht war plötzlich grau. Mein Gott, warum sagt er denn nichts, dachte Iris und rieb nervös die Hände aneinander. Ich halte das nicht mehr aus.

„Ich kann Ihnen die peinliche Frage vor der Klasse nicht ersparen, Kollege Brugger“, sagte der Direktor und drehte sich um, „ob etwas Wahres an dieser ungeheuerlichen Behauptung ist.“

„Nein!“ Peter Bruggers Stimme kam klar und lässig. „Ich glaube Ihnen.“ Der Direktor schien zu überlegen.

„Herr Brugger ist wirklich unschuldig“, sagte Iris hastig. „Das alles ist ein schreckliches Miß-

verständnis. Der Günter Lambert...“

„Danke für deine Unterstützung, Iris.“ Peter Brugger unterbrach sie. „Bitte, geh zurück auf deinen Platz.“

Bitte, lieber Gott, dachte Iris, als sie auf ihren Tisch in der letzten Reihe zusteuerte, gib Peter die Kraft, das alles durchzustehen.

### „Das ist ein feiger Racheakt“

„Diese peinliche Bemerkung da“, sagte Peter Brugger und deutete in Richtung Tafel, „halte ich für einen feigen, bösen Racheakt des Schülers Lambert. Das Schlimme ist: Die gesamte Klasse scheint seinen Worten zu glauben. Lambert wollte mich nämlich gestern erpressen. Er meinte, die Klasse hätte ein Recht auf Unterricht. Er erklärte mir, ich machte mich strafbar, wenn ich dem Unterricht fernbliebe.“

Der Direktor unterbrach Peter Bruggers Bericht mit keinem Wort, keiner Geste. Er hatte die Hände hinter dem Rücken verschränkt und hörte nur zu. In seinem Gesicht war nichts zu lesen. „Als Lambert mit vier Mitschü-

lern auftauchte“, fuhr Peter Brugger fort, „war Iris Naumann bei mir. Wegen ihrer letzten, schlechten Mathematikarbeit.“

Da sprang Günter Lambert von seinem Sitz hoch. „Vergessen Sie bitte nicht zu erzählen, Herr Brugger“, rief er mit hoher Stimme dazwischen, „in welcher sexy Aufmachung die Naumann war. In einem Bademantel von Ihnen, und drunter war sie nackt! Ich hab's gesehen, ganz genau, und meine Klassenkameraden auch! Was hat das mit Mathematik zu tun? Da braucht man wirklich nur noch zwei und zwei zusammenzählen.“

Die Jungen und Mädchen fingen an zu tuscheln, wurden unruhig. Feindselige und fragende Blicke trafen Iris.

„Lambert, dann zählen Sie für uns alle hier zwei und zwei zusammen!“ Die eisige Stimme des Direktors stoppte den Redeschwall des Jungen.

„Liebend gern.“ Günter Lambert wurde zynisch.

„Halt endlich die Schnauze“, raunte sein Nachbar, „du machst doch alles nur noch schlimmer!“

„Ich kille den Brugger, das Schwein“, zischte Lambert zurück. Grinsend sagte er: „Herr Brugger hat mir außerdem zwei Ohrfeigen gegeben. Wie finden Sie das?“

„Sie, Herr Brugger, haben den Schüler Lambert also geschlagen?“ Die Stimme des Direktors klang befremdet.

„Ja, leider, aber der Junge hat mich dazu getrieben, wie seine Mitschüler bestätigen werden.“

„Sie wissen, daß das ein Nachspiel haben wird, Kollege Brugger. Die Eltern des Jungen können Sie anzeigen.“

„Was sie bestimmt auch tun werden“, schrie Günter Lambert hysterisch. „Und sicher werden auch die sich wundern, was eine Schülerin halbnackt bei ihrem Lehrer will!“

„Iris Naumann trug meinen Bademantel, weil ihre Kleider vom Regen nämlich völlig durchnässt waren.“ Peter Brugger sah dem Direktor in die Augen, sein Blick war offen und kühl. „Ich habe diese Situation hergestellt, weil das Mädchen bis auf die Haut naß war. Aber ausgenutzt habe ich das nicht.“

„Das traue ich Ihnen auch gar nicht zu, Kollege Brugger“, antwortete der Direktor ruhig. „Aber ihr alle hier“, er schaute in die Gesichter der Schüler, die ihn anstarrten, „ihr alle hier traut eurem Lehrer ein Verhältnis mit einem Mädchen aus eurer Klasse zu. Und keiner ist eingeschritten gegen Lamberts ungeheuerliche Verleumdungen. Ihr habt die Sache hochgespielt. Ihr wollt also einen Skandal!“

„Wo ist denn der Beweis, daß dieser miese Pauker die Iris nicht angerührt hat? Wo?“ Günter Lambert schrie, seine Stimme überschlug sich vor Aufregung.

„Ich weiß, daß zwischen den beiden was gelaufen ist! Warum glauben Sie mir nicht, Herr Direktor? Sie glauben mir nicht, weil ich in Ihren Augen ja bloß ein schwachköpfiger Schüler bin!“ Günter Lambert war kurz vor dem Ausflippen.

Für eine Sekunde hatte es den beiden Männern bei dem heftigen Gefühlsausbruch des Jungen die Sprache verschlagen.

Jetzt konnte Iris sich nicht mehr bremsen. Sie stand auf und ging zwei Reihen nach vorne zu Günter. Sie rannte.

Der Direktor musterte aufmerksam jeden Jungen, jedes Mädchen. „Die wenigsten von Ihnen waren am Geschehen direkt beteiligt“, sagte er. „Viele werden sich ungerecht behandelt fühlen. Schuldig, sage ich Ihnen, sind Sie allerdings alle! Denn jeder einzelne ist feige und hat feige gehandelt!“ Er drehte sich Iris zu: „Iris Naumann, ich versetze Sie in die Parallelklasse und hoffe, daß Sie dort nettere Mitschüler antreffen werden.“

„Aber Sie können doch nicht eine gesamte Klasse von der Schule feuern“, kam die fassungslose Stimme eines Mädchens aus der ersten Reihe.

„Ich kann! Bitte gehen Sie jetzt!“

Schweigend räumten die Jungen und Mädchen das Klassenzimmer. Keiner von ihnen konnte

sich die Folgen dieses Vorgehens auch nur im mindesten ausmalen.

Was passiert denn jetzt bloß mit dem Peter? war der einzige Gedanke, den Iris hatte. Sie hatte das Geschehene überhaupt noch nicht verstanden. Wie angewurzelt blieb sie neben dem Direktor stehen, während sich das Klassenzimmer leerte.

„Ich bitte Sie, mich zu versetzen, Herr Direktor“, sagte Peter Brugger, „wenn möglich sofort. Bis der Staat meinen endgültigen Austritt aus dem Dienst bestätigt.“

„Ich kann mich Ihrem Wunsch nicht widersetzen“, murmelte der Direktor mit grauem Gesicht. „Ich kann Sie verstehen.“

Aber der kann den Peter doch nicht so einfach gehen lassen, dachte Iris völlig entsetzt.

„Kommen Sie, Kollege Brugger, reden wir in meinem Büro weiter.“ Er lächelte Iris zu: „Man hat dir in dieser Klasse sehr wehgetan. Das ist nun vorbei. Du meldest dich morgen in der 10a, ich lasse dort Bescheid sagen. Du wirst das schon schaffen.“

Ohne Iris noch einmal anzuschauen, ging Peter Brugger neben dem Direktor aus dem Zimmer.

Iris hockte sich erschöpft auf eine Bank. Tränen liefen ihr über das Gesicht. „Wie soll ich das denn schaffen?“, flüsterte sie, „wie soll ich ohne ihn weiterleben? Wenn er versetzt wird, geht er in eine andere Stadt, dann sehe ich ihn nie wieder.“ Sie starrte vor sich hin, und sie weinte.

Sie dachte plötzlich an ihre kranke Mutter, die mit Verdacht auf Darmkrebs auf dem Operationstisch lag. Sie spürte plötzlich wieder die Hände von Günter Lambert auf ihrer Haut, feucht vor Aufregung, und der Ekel kroch wieder in ihr hoch.

Sie dachte an ihren Vater, den die schwere Krankheit der Mutter völlig hilflos und lebensunfähig gemacht hatte. Sie fühlte sich plötzlich ungeheuer einsam. „Ich habe nur noch Peter“, schluchzte sie.

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater

Im nächsten BRAVO: Iris warnt ihren Lehrer vor Günter Lamberts Vater



# Teil 3

## Was bisher geschah:

Die beiden Abenteurer Alan und Charlie sind auf einer kleinen Insel gelandet. Alan glaubt, daß es hier einen vergrabenen Schatz gibt. Die wilden Eingeborenen wollten die Fremden zuerst ins Gefängnis stecken. Aber als Charlie den verrotteten Häuptlingssohn im Zweikampf besiegt hat, bleiben sie frei. Da meldet plötzlich ein Späher den Angriff der gefürchteten Rocker-Seeräuber...

Im Laufschrift nähern sich die Seeräuber von Barracuda. Sie tragen Leder-Klamotten

Also, Jungs, jetzt geht's rund. Wir holen uns die schönsten Frauen fürs Vergnügen und die stärksten Männer für die Arbeit

So, du nase-weiser Lederbubi, jetzt gibt's was auf die Nuß

Doch die Seeräuber haben nicht mit Alan und Charlie gerechnet. Während sich die Eingeborenen verstecken, stellen sich die beiden zum Kampf

Und noch ein Nachschlag auf den Wasserkopf

Na warte, dich erwisch ich noch

Hier bin ich, hier bin ich

Das war vielleicht heute eine tolle Eroberung! Außer Prügel für uns war nichts drin

Schneller als sie gekommen sind, hauen die verprügelten Seeräuber wieder ab

TERENCE HILL  
als Alan

BUD SPENCER  
als Charlie

## ZWEI ASSE TRUMPFEN AUF

Haut bloß ab, bevor ich richtig wütend werde

Ohhhh

AUUUU

Und jetzt verschwinde wieder, du wildgewordener Altröcker

Du hast mein schönes Schwerdt kaputtgemacht. Ich werde wiederkommen und mich rächen

Charlie macht den Anführer fertig. Er zerbricht ihm sein Schwert

Du zeigst dem Amerikaner, wo Panzer und wo Japaner ist

Ja, Mama, Anulu alles gut machen

Die dicke Mama, die den Stamm anführt, möchte Charlie und Alan für ihre Hilfe danken

Hier kommt man aber wirklich nicht zur Ruhe

Wenn der Plan von meinem Onkel stimmt, gehen wir genau in die Richtung, in der der Schatz begraben ist

Wahrscheinlich finden wir keinen Schatz, sondern bekommen von diesem verrückten Japaner eine Kugel verpaßt

Charlie setzt vorsichtshalber den Helm auf, den er in einem unterirdischen Stollen gefunden hatte

Ich mach den Fahrer. Wie auf dem Boot bin ich auch hier für dich der Kommandant

Kamasuka beobachtet den Panzer durch sein Fernglas

Alles klar, Kommandant, ich warte auf Befehle

Ich hol' mir jetzt den alten Krieger. Uns so zu erschrecken

Feinde im Anmarsch! Ich muß sie aufhalten

Hoffentlich Papa trifft nicht Anulu. Anulu liebt Papa

Anulu hat sich in letzter Sekunde auf den Panzer geschwungen. Was Charlie und Alan nicht wissen: Anulu ist der Sohn von Mama und Kamasuka

Ich rieche das Geld förmlich. Schnell eine Schaufel, ich fang zu graben an

Kamasuka geben auf. Ihr habt den großen Samurai Kamasuka besiegt

Jetzt spinnt der auch noch

Alan ist überzeugt, daß der Schatz hier in der Nähe vergraben sein muß

Das Zeug liegt schon sehr lange hier. Ihr könnt es haben

Da nähert sich eine Maschine der Insel. An Bord die amerikanischen Gangster, die hinter Alan her sind

Der... der... der Schatz

Mein Gott, das sind ja Millionen und nochmals Millionen

Kamasuka ruft Charlie und Alan und zeigt ihnen eine Kammer voller Geld

Gleich muß ich doch auf diese verdammte Kiste stoßen

20

Im nächsten BRAVO: Charlie und Alan verlieren den Schatz





Selbst wenn sie auf traurig macht, muß man im Kino lachen. Goldie Hawn als „Schütze Benjamin“: Heulend nach einem harten Strafexerzieren

**Als „Schütze Benjamin“ bringt Goldie Hawn derzeit das Kinopublikum zum Lachen. BRAVO stellt Euch die Ulknudel privat vor ...**



Ihr herzlichstes Lachen und ihr goldiger Humor verbreiten gute Laune: Goldie mit den Kulleraugen



# Goldie Hawn: Ein Mädchen zum Kaputtlachen!

**A**ngstschlotternd steht die blonde Judy Benjamin in 4000 Meter Höhe vor der offenen Luke des Militär-Flugzeuges. Sie soll zum erstenmal mit dem Fallschirm abspringen! Krampfhaft klammert sich Judy an ihren Chef, Colonel Thornbush. Der ältere Herr versteht diese „Annäherung“ falsch. Er stammelt Liebesschwüre und will Judy ausziehen. Judy ergreift lieber die Flucht und springt mit lautem Gebrüll ab ...

Diese Szene stammt aus der herrlichen Film-Komödie „Schütze Benjamin“, die auch bei den BRAVO-Lesern sehr gut ankam. Vor allem die Hauptdarstellerin, Goldie Hawn, fand bei Euch großen Anklang. BRAVO stellt Euch hier die quirlige und temperamentvolle Goldie vor, die in den USA schon seit Jahren ein Top-Star ist. Fangen wir, obwohl es bei einer Frau unhöflich ist, mit dem Alter an. Aber bei

So zeigte sich Goldie 1970 in der Komödie „Ein Mädchen in der Suppe“



Am liebsten albert Goldie in ihrer Freizeit mit ihrer zweijährigen Tochter Kate herum



Goldie ist das Alter eher ein Kompliment. Oder hättet Ihr gedacht, daß die süße Biene auf dieser Seite schon 36 Jahre alt ist? Sicher nicht.

Geboren wurde Goldie genau am 21. November 1945 in Washington als Tochter eines Orchestermusikers. Weil sie so dünne Beine hatte, bekam sie mit drei Jahren Ballett-Unterricht.

Bei den Eltern gehen Musiker ein und aus. Kein Wunder also, daß sich Goldie bald auch für die Musik interessiert und mit dem Singen anfängt.

Mit 14 steht sie zum erstenmal auf der Bühne. Sie tanzt und singt im Musical „Can-Can“. Ein Jahr später darf sie auf einer kleinen Bühne sogar die Julia in „Romeo und Julia“ spielen.

Noch meldeten sich Fernsehen und Film nicht bei ihr. Goldie (sie heißt wirklich Goldie wie eine ihrer Tanten) tingelt: Sie tritt in Luxushotels in Puerto Rico auf und darf im Vorprogramm einiger Las-Vegas-Shows erscheinen. Und sie singt im Chor bei Musicals wie „Kiss me Kate“ und „Guys and Dolls“.

In Vegas wird das Mädchen mit den graugrünen Augen für das Fernsehen entdeckt. Sie bekommt eine Rolle in der beliebten Comic-Serie „Laugh-In“. Diese Serie war etwas Ähnliches wie bei uns „Klimbim“.

Und wie hier Ingrid Steeger, so spielte Goldie in den USA das dumme, süße Blondchen mit den schrillen Lachern. Wenn sie ihre Kulleraugen rollte, dann bogen sich die Zuschauer vor Lachen.

Vom Fernsehen zum Film war es nur ein kurzer Weg. Und bereits mit dem zweiten Film wurde Goldie zum Star. Neben Walter Matthau und Ingrid Bergman spielte sie in der Komödie „Die Kaktusblüte“. Für diese Rolle bekam sie 1969 den begehrten „Oscar“, die höchste Auszeichnung, die die Filmbranche zu vergeben hat.

Ein neuer Komödienstar war geboren. Goldie mit den langen Beinen drehte einen Film nach dem anderen wie „Ein Mädchen in der Suppe“ (Partner Peter Sellers), „Shampoo“ (Partner: Warren Beatty), „Schmetterlinge sind frei!“ und „Der Millionenraub“.

In all ihren Filmen spielte Goldie immer die „goldige“ Kind-Frau, die die meisten Männer schier zur Verzweiflung bringt. Sie besitzt ein umwerfendes Lächeln; und wenn sie mal heult, möchte sie wahrscheinlich jeder männliche Kinobesucher sofort in seine Arme nehmen.

Konflikte gab es aber nicht nur in ihren Filmen, sondern auch in ihrem Privatleben. Ihre beiden Ehen scheiterten. Erster Ehemann war der griechische Regisseur und Maler Gus Trikonis. Er konnte es nicht verkraften, daß seine Ehefrau viel erfolgreicher war als er selbst. Ehemann Nummer zwei wurde der Filmproduzent Bill Hudson. Aber auch ihm lief Goldie davon. Sie hat zwei Kinder, Sohn Oliver (4) und Tochter Kate (2).

Goldie über die Männer und die Liebe: „Zu Beginn meiner Karriere hielten mich alle für ein blondes Dummerchen. Alle haben in mir ein Sexual-Objekt gesehen. Ich wurde mehrmals am Tag auf die blödeste Art angemacht. Und als die Männer dann merkten, daß ich auch etwas Hirn hatte, verzogen sie sich beleidigt.“

Peter Raschner

Anzeige

**Uta's Kummerkasten**



**Wie heißt die rund gebogene Nagelfeile?** Ich hab' gehört, daß es so was gibt. Durch meine Arbeit in einem Baumarkt, die mir Spaß macht, und wo ich selbst auch öfter mal anpacken muß, brechen mir schon mal die Nägel ab. Das Feilen mit den geraden Feilen finde ich echt mühsam, und außerdem feile ich immer Ecken in die Nägel.

Liebe Elfie, daß Du als Mädchen in einem Baumarkt arbeitest und auch noch selbst zupackst, finde ich prima. Offenbar bist Du recht resolut, aber auch etwas ungeduldig, stimmt's? Die Feile, von der Du schon gehört hast, heißt NUNALE SAPHIR FORMFEILE und ist genau das Richtige für Dich. Mit ihr kannst Du ganz einfach Deine Nägel in Form bringen. Die Feilfläche ist so angelegt, daß die innere und äußere Nageloberkante gleichzeitig sanft und schonend in eine perfekte Rundung geformt werden; dadurch reißen die Nägel nicht mehr so schnell ein. Durch den eingeschmolzenen Saphirstaub in der ovalen Feilrinne, ist die NuNale-Feile auch besonders haltbar. Bei Deinen beanspruchten Nägeln solltest Du dir, aus der gleichen Serie, noch NUNALE NAGEL-BALSAM besorgen. Wenn Du diesen täglich abends in die Nägel einmassierst, führst Du ihnen alle nötigen Aufbaustoffe zu, um elastisch zu bleiben und betreibt perfekte Nagelpflege!

**Pickel sind mein großer Kummer und daß ich so blaß bin.** Auch, daß ich immer darauf angesprochen werde, ich würde krank aussehen, nervt mich. Ich kann mich doch nicht ständig in die Sonne legen und dann hoffen, daß die Pickel verschwinden. Außerdem nützt das auch nicht viel.

Liebe Sandra, da hab' ich eine prima Empfehlung. Mit hautgetöntem DDD-SPEZIAL-HAUT-BALSAM kannst Du etwas gegen Deine Pickel tun und siehst trotzdem hübsch und frisch aus. Durch ihn wird so ganz nebenbei – weil tagsüber – der Fetthaus-halt der Haut normalisiert und die Durchblutung gefördert. DDD-Spezial-Hautbalsam wirkt desinfizierend gegen Pickel, und durch die dezente Tönung deckt er die noch vorhandenen Pickel fast so gut ab wie Make-up. Auf diese Weise tust Du etwas Vernünftiges für Deine Haut. Zu häufige Sonnenbestrahlung führt nämlich zu erheblicher Hautschädigung. Wenn du sehr stark unter Deinen Pickeln leidest, kannst Du mit DDD-Spezial-Hautbalsam, den es auch farblos gibt, sogar über Nacht Deine Pickel zuleiberücken, indem Du ihn als Maske aufträgst. Wie man's macht, steht auf jeder Packung.

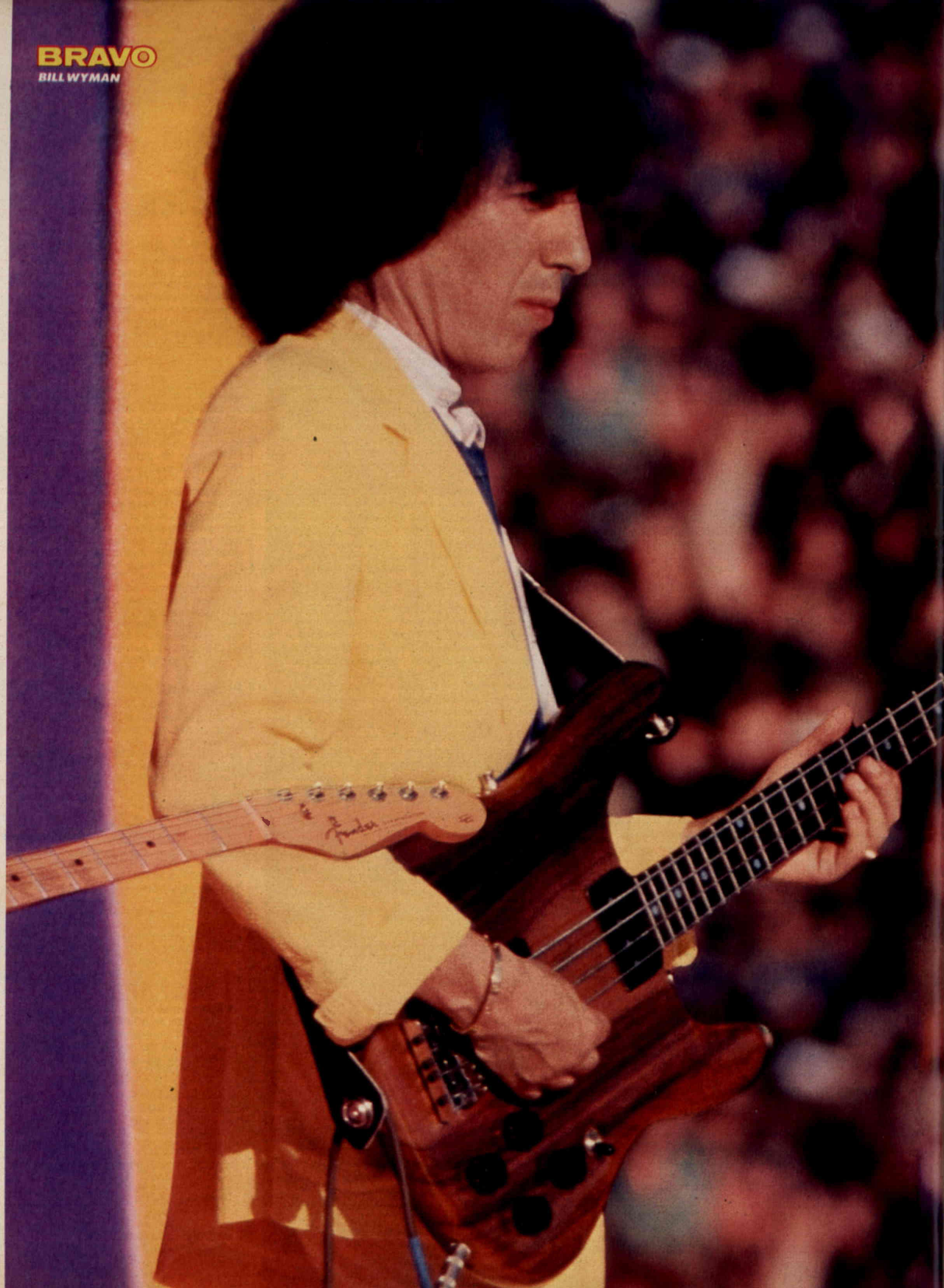
NUNALE SAPHIR FORMFEILE, NUNALE NAGELBALSAM und DDD-SPEZIAL-HAUTBALSAM gibt's in Drogerien und Apotheken.

Tschüß, bis zum nächsten Mal

*Eve Uta*

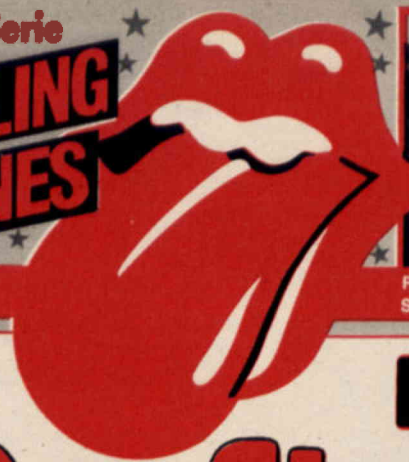
vom Delta-Beratungsservice, 6078 Neu-Isenburg





**BRAVO-Serie**  
★ ★  
**ROLLING STONES**

**Teil 3**



Rolling-Stones-Galerie zum Sammeln: Aneinandergeklebt ergeben die einzelnen Poster ein Super-Plakat im Format 28 cm x 103,5 cm. V. r.: Keith, Mick, Bill, Ron, Charlie

**Bill Wyman:**

# Der Stein, der schon steinalt sein soll

**Manche behaupten, der Stones-Bassist sei 55 Jahre alt und das „Mauerblümchen“ der Gruppe. Hier steht, wie es wirklich ist...**

**B**ill Wyman ist der Sanfte. Der Stille. Der Mann im Hintergrund. Während die anderen, die schillernden Stones, wie die Wilden über die Bühne hetzen, springen, strippen, zupft Bill rechtsaußen leicht gelangweilt seinen Baß. Er steht da wie angegalt, den hageren Körper leicht nach hinten gelehnt, nur die Finger in Bewegung.

So erleben ihn zur Zeit Hunderttausende auf der US-Tournee der „Rolling Stones“. Und Bill ist über sein Schattendasein keineswegs unglücklich. Ganz im Gegenteil! „Ich habe nie den Wunsch gehabt, mich auf ein Podest zu stellen. Denn wenn man einmal da oben steht, wird man sehr schnell wieder heruntergestoßen. Als Mauerblümchen der „Stones“ kann ich jederzeit die Oxford Street in London entlanggehen, ohne erkannt zu werden. Das ist mir viel wichtiger als alles andere.“

Bill, dessen Haare längst von grauen Strähnen durchzogen sind, ist zumindest in einem den anderen „Stones“ voraus. Er ist mit Abstand der älteste der legendären Rockgruppe. Zumindest wird er als solcher gehandelt. Sein Alter steigt und fällt in den internationalen Musikmagazinen wie die Aktien an der Frankfurter Börse.

Mal heißt es, er sei 40 Jahre alt, mal 47, dann wieder 41. Vor kurzem wurden ihm sogar 55 Jahre angedichtet. Das ist Quatsch. Laut Eintragung im Geburtenregister seiner Heimatstadt ist er 45 Jahre alt. Denn er erblickte am



Mit Freundin Astrid hat sich Bill Wyman nach Südfrankreich zurückgezogen. Sein Sohn Stephen (rechts) stammt aus Bills erster Ehe mit Diana, von der er sich nach 11 Jahren getrennt hatte

24. Oktober 1936 das Licht der Welt. Bill selbst charakterisiert sich als der „Glücklichste“ der Stones. „Ich führe das wunderbarste Leben der Welt“, meint er begeistert. „Ich brauche keine Drogen und keinen Alkohol, um der Wirklichkeit zu entfliehen. Ich vermisste nichts, ich habe alles.“

Und dieses „alles“ ist zum großen Teil seine Freundin Astrid Lundgren (28), ein brünettes, schwedisches Fotomodell, und sein Sohn Stephen (19) aus erster Ehe. Mit den beiden verbringt Bill die meiste Zeit des Jahres in einer romantischen Villa hoch über Cannes, mit Blick auf Korsika. Hier

hat Bill genug Zeit, sich seinen Hobbys Astronomie, Fotografie und Filmen zu widmen. Außerdem arbeitet er intensiv an einem Tagebuch über die „Rolling Stones“, das er seit seinem Einstieg bei der Gruppe (Dezember 1963) geführt hat.

Neben dem französischen Domizil besitzt er auch ein feudales Landhaus in der Grafschaft Suffolk/England. Vom nächsten Jahr an will Bill, der einst wegen der gigantischen Steuern aus England flüchtete, dort mehr Zeit verbringen. „Am liebsten die Sommer in England und die Winter im südlichen Frankreich.“

Bill Wyman, seit achtzehn Stones-Jahren im Schatten von Mick Jagger und Keith Richard, ist der einzige der „Stones“, der in der Vergangenheit konsequent eine Solokarriere aufgebaut hat. Nach diversen LPs wie „Monkey Grip“ und „Stone alone“ legte er kürzlich sein neuestes Werk „Si, si, je suis un Rockstar“ vor. Mit dieser Platte hat er endlich den ersehnten Durchbruch geschafft. Der „scheue Stone“ Bill Wyman, der sich sonst am liebsten im Hintergrund hält, rückt als Solostar ins Rampenlicht.

„Etwas ganz allein auf die Beine zu stellen, ist schon eine tolle Sache“, erzählt er über sein Album. „Wenn man Mitglied einer Gruppe ist, fragt man sich unweigerlich, ob man auch ohne die anderen gut ist. Als meine LP auf Platz 14 der Charts landete, habe ich mich gefreut wie ein Kind. Das war für mich wie Weihnachten, Ostern und Geburtstag zugleich.“

Nachdem Bill bereits Anfang des Jahres mit dem Soundtrack für den Film „Green Ice“ (mit Omar Sharif und Ryan O’Neal) einen Riesenerfolg landete, ist er als Solist groß im Geschäft. Jetzt hat man ihn sogar beauftragt, die Musik für eine Show auf dem Broadway in New York zu schreiben.

Zu Kopf gestiegen ist ihm dieser Erfolg allerdings nicht. Bill will auch weiterhin bescheiden bleiben. „Ich bin ein ganz normaler Mensch, der etwas Talent besitzt und viel Glück gehabt hat. Mehr nicht. Ich stamme aus einer sehr armen Familie und bin nicht gerade im Luxus aufgewachsen. Daran versuche ich mich immer zu erinnern, weil es vielleicht eines Tages wieder so sein kann.“

**Im nächsten BRAVO:**  
**Ron Wood**





## FRED SONNENSCHN

Diese beiden niedlichen Hamster begleiten Frank Zander bei seinen TV-Auftritten als Fred Sonnenschein mit dem Titel „Wenn wir alle Englein wären“. Dieser Song war lange Zeit der absolute Hit Nummer eins. Seine erste Scheibe als Fred Sonnenschein nahm Zander bereits vor sieben Jahren auf. Die Hamster hat Zander selbst entworfen. In den Kostümen stecken die Berliner Ballettmädchen Lisbeth und Ingeborg